

# **Vorlesungsverzeichnis**

## Sommersemester 2022

# Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Auf Grund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 kann es gegenüber dem vorliegenden Stand bei Drucklegung zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Diese werden online bekanntgegeben.

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Henning-Voscherau-Platz 1  
20457 Hamburg  
[www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Architektur   Bachelor	5
Architektur   Master	25
Bauingenieurwesen   Bachelor	37
Bauingenieurwesen   Master	47
Fachübergreifende Studienangebote   Bachelor	56
Fachübergreifende Studienangebote   Master	81
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Bachelor	87
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Master	95
Kultur der Metropole   Bachelor	100
REAP   Master	113
Stadtplanung   Bachelor	115
Stadtplanung   Master	134
Urban Design   Master	141



## **Entwurf II (Gruppe A)**

*Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Tim Simon-Meyer*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de,  
tim.simon@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 07.04.22

Für einen konkreten Ort in Hamburg entwerfen Sie ein Gebäude. Dabei ist der Ort, dessen gegenwärtige und zukünftigen Atmosphären einer der konzeptioneller Ausgangspunkt des Entwerfens und Thema der einführenden Übungen des Semesters. Das Entwurfsthema unterstützend wird im integrierten Modul „Freies Gestalten“ der handwerkliche Umgang mit Material als Medium einer experimentellen Gestaltung eingesetzt.

Für die Semesterarbeiten werden Entwurfsgruppen gebildet.

---

## **Entwurf II (Gruppe B)**

*Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de, tina.bremer@hcu-  
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9:15-12:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.22

Eiszeit-Museum Tunneltal

Das „Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal“ nordöstlich von Hamburg ist ein über 300 ha großes Natur- und Grabungsschutzgebiet mit einzigartigen archäologischen, geologischen und ökologischen Besonderheiten, insbesondere die geologische Prägung während der letzten Eiszeit und die archäologischen Ausgrabungsfunde aus der Altsteinzeit.

Aufgabe ist der Entwurf eines Museums und Besucherzentrums „Eiszeit-Museum Tunneltal“ - als Erlebnis- und Bildungsort „Ahrensburger Kultur“. Die Leitthemen dieser Einrichtung sind: Archäologie (Eiszeitlicher Mensch - Menschen/Jäger der Eiszeit), Geologie (Eiszeitlich geprägte, geformte Landschaft) und Naturschutz (Eiszeitliche Folgelandschaft und ihre Flora & Fauna).

Das Raumprogramm umfasst: Besucher- und Informationszentrum mit museumsdidaktischen Räumen (Veranstaltungsräume für Gruppenprogramme, Tagungen, Seminare, Workshops; auch für Schulklassen), Kinoraum mit Filmen zur Entstehung des Tunneltals, Gastronomie, Bereich für Experimentelle Archäologie, Aussichtsplattform oder -turm mit Geländeüberblick sowie künstlerische Elemente zur Landschaftsgestaltung.

---

## **Entwurf II (Gruppe C)**

*Lena Ehringhaus; Sönke Reteike; Prof. Gesine Weinmiller*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,  
roland.unterbusch@hcu-hamburg.de, lena.ehringhaus@hcu-  
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.22

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage konzeptioneller, dynamischer und raumerzeugender Überlegungen
- ortsbezogene Entwurfsaufgabe im Themenfeld Wohnungsbau in Hamburg
- Vermittlung aufgabenbezogener Kenntnisse

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfsübungen
- Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein
- Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 2) sowie die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Entwurf 1 sowie Gestalten 1 im ersten Semester.
- 

## **Landschaftsplanung**

*Prof. Antje Stokman*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 100

Architektur und Landschaft – wie kann man diese scheinbaren Gegensätze zusammendenken, um die Relationen zwischen Gebautem und Natur zu reflektieren und Städte in Zukunft grüner zu planen? Die Wichtigkeit dieser Synergie wird gerade in Zeiten des Bevölkerungswachstums und der aktuellen Corona-bedingten Ausnahmesituation umso deutlicher. Da viele Städte immer größer und dichter besiedelt werden, wird die Natur aus ihnen zurückgedrängt, obwohl das Grün für das Wohlbefinden der Menschen entscheidend und die kühlende Wirkung von Pflanzen lebenswichtig sind.

In der Vorlesung und den begleitenden Übungen beschäftigen wir uns deshalb mit dem gestalterischen und konstruktiven Potenzial von Pflanzen und Gärten in Verbindung mit der Architektur und verknüpfen diese mit Fragen der Ästhetik, der sozialen Funktionen, der Ökosystemleistungen und der städtischen Nahrungsmittelproduktion. Anhand von landschaftsbezogenen Theorien und konkreten (landschafts-) architektonischen Beispielen reflektieren und diskutieren wir, wie sich Architektur zu unterschiedlichen Dimensionen von Landschaft in Bezug setzt.

---

## **Freies Gestalten II (Gruppe A)**

*Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Tim Simon-Meyer*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de,  
tim.simon@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Wird integriert im Entwurfskurs Entwurf II (Gruppe A) gelehrt. Siehe dazu Veranstaltungsbeschreibung "Entwerfen II - Gruppe A"

---

## **Freies Gestalten II (Gruppe B)**

*Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 12:45-13:30 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.22

Thema des Seminars sind Formfindungs-Experimente, wie Akkumulation (Addition, Häufung, Schichtung, Stapelung), Cluster/Packungen, Faltung, Durchdringung, Deformation, Verzerrung, die zeichnerisch analog und digital und/oder in Modellen anzufertigen sind. Dabei wird das Kreativ-Künstlerische besonders betont. In Vorlesungen werden Analogien zu den Künsten gezogen. Notwendig ist das Führen eines Skizzenbuches.

---

## **Freies Gestalten II (Gruppe C)**

*Lena Ehringhaus; Sönke Reteike; Prof. Gesine Weinmiller*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,  
roland.unterbusch@hcu-hamburg.de, lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 12:30-13:15 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.22

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen. Im Rahmen dieses Moduls wird eine mehrtägige Zeichenexkursion veranstaltet. Diese findet innerhalb der Exkursionswoche der HCU (07.06. bis 10.06.2022) statt.

Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

---

## **Freihandzeichnen II**

*Johannes Kuhn*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

Diese Semester beschäftigen wir uns mit dem Phänomen des Gegenbaus. Das Seminar besteht aus einer Recherche zur politischen und ästhetischen Programmatik eines Objekts sowie einem konzeptionellen Gegenentwurf.

---

## **Gebäudelehre II**

*Prof. Martin Kläschen; Karla Reuter*

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0401\_01, Arc-B09-0401\_02

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de,  
karla.reuter@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.22

Im Sommersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten SCHULBAU, KITAS, UNIVERSITÄTEN, BIBLIOTHEKEN, AUSSTELLUNGSBAUTEN, MUSEEN und THEATERBAUTEN. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernte sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter [www.entwurfslabor](http://www.entwurfslabor) in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

---

## **Baukonstruktion I**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Jasmin Drutjons; Yannik Lasse Fehmerling; Immo Kobelt; Laura Anna Memmel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0203

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de,  
laura.memmel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 114

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8-9:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.22

Voraussetzungen:

Die erfolgreiche Teilnahme am Modul Arc-B-103-100 Experimentelles Konstruieren.

Lehrinhalt:

Im Modul „Baukonstruktion I“ erlernen Sie im ersten von drei baukonstruktiven Modulen des Bachelors die Grundlagen des Konstruierens geschichteter Bauteile, deren Öffnungen und die gestalterischen Möglichkeiten. In diesem Semester widmet sich das Modul den mineralischen Baustoffen Beton und Mauerwerk.

Die wöchentlichen Vorlesungen behandeln neben dem Fügen unterschiedlicher Bauteile die Grundlagenvermittlung von Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz, sowie Tragwerk. Aufbauend auf die Vorlesungen werden in kleineren Seminargruppen die wichtigsten Detailpunkte von Fundament, Sohle, Wand, Dach, Öffnung weiter erläutert und gemeinsam entwickelt. In Teil-Übungen wird die Semesterarbeit sukzessive während des Seminars erarbeitet und die bisher erlangten Kenntnisse der detailmaßstäblichen Baukonstruktion und deren zeichnerischer Darstellung durch einzelne Workshops vertieft.

Semesterarbeit:

Die Semesterarbeit umfasst die Planung einer Infostelle am Moorgürtel Hamburg. Von der Entwicklung des Grundrisses bis zur vollständigen baukonstruktiven Planung aller notwendigen Aufbauten und Fügungspunkte entwickeln Sie einen kleinen Mauerwerksbau. Für die Semesterarbeit und die Bearbeitung während des Seminars bilden Sie 2er-Teams.

---

## **Tragwerksentwurf I**

*Prof. Karsten Schlesier*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0104

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de  
2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 08.04.22

Teilnehmerzahl: 120

Einführung in die Statik

Es erfolgt eine Einführung in das Vokabular der Tragwerke und eine Auseinandersetzung mit einfachen statischen Systemen und deren Eigenschaften. Die Wirkungsweise von Lasten auf Tragwerke wird ergründet und die daraus bedingte Formensprache dargestellt. Die Kenntnis der Grundbegriffe und -prinzipien der Statik sind Voraussetzung für das Verständnis realer Tragwerke in den folgenden Semestern.

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Klausur.

---

## **Bauphysik I**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12-13:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.22

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind:

- Wärme, Speicherung und Transport von Wärme
  - Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion
  - Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
  - Luftfeuchte und Baukonstruktion
  - Wärmebrücken
  - Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten
- 

## **Geschichte und Theorie der Architektur II: Zwischen Tradition und Utopie im 20. Jahrhundert**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-304-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-304, Arc-B09-0106\_02

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

Hamburg ist stolz auf sich. Die zweitgrößte Stadt Deutschlands wirbt damit, eine der schönsten zu sein. In der öffentlichen Wahrnehmung spielen heute Alster und Elbe eine ebenso bedeutende Rolle, wie der Jungfernstieg und die Hafencity. Tradition und Moderne, so scheint es, gehen in Hamburg Hand in Hand zusammen. Der lebhafteste Städtetourismus, der in Hamburg wie in keiner anderen deutschen Stadt floriert, scheint das Bild einer liebenswürdigen und lebenswerten Metropole zu bestätigen.

Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus hatte Hamburg jedoch ein völlig anderes Image. Der Hafen und die Werften sowie große Industriebetriebe ließen Hamburg vor allem als Arbeiterstadt erscheinen. Nicht nur die mit dem Ausbau des Hafens verbundenen Erfordernisse stellten die Stadt immer wieder vor gewaltige Herausforderungen. Vielmehr war die Stadt im Ganzen in die Kritik geraten. Als desaströs galten die hygienischen Bedingungen, lichtarme Wohnungen als ungesund und Straßen für den Verkehr als unzureichend mithin die alte Stadt für neue Aufgaben nicht geeignet. Deshalb begann man in Hamburg schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts - und damit früher als andersorts - mit dem radikalen Umbau der überkommenen Stadt. Unter großen Anstrengungen befreite man sich von Teilen der Altstadt und baute statt dessen eine City. Dahinter stand ein völlig neues Stadtverständnis: Wurde vormals auf engem Raum gewohnt, gearbeitet und gehandelt, sollten diese Funktionen fortan räumlich strikt voneinander getrennt sein. Dieser fundamentale Bruch mit den Traditionen der europäischen Stadt war ein Wesenszug der Moderne und bestimmte die städtebaulichen Leitvorstellungen für die kommenden Generationen. Erst mit dem europäischen Jahr des Denkmalschutzes fand 1975 eine Rückbesinnung auf die Werte der vormodernen Stadt statt. Hamburg ist ein exemplarisches Musterbeispiel für diese Entwicklung. Im Seminar untersuchen wir sowohl wegweisende Texte als auch entworfene und gebaute Stadträume, die für diese wechselvolle Geschichte Zeugnis geben.

---

## **Entwurf IV - Gruppe A**

*Jil Alissa von Allwörden; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-12:45 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 07.04.22

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Entwurfsprozesse und Ergebnisse der Weiterentwicklung von Vorentwurfskonzepten und konzeptionellen Überlegungen zu Tragwerk, Konstruktion und Gebäudehülle sowie zur Gebäudetechnik für den vorliegenden, eigenen Entwurf III in Abstimmung mit den Vertreterinnen und Leistungen der genannten Fachdisziplinen. Vollständige Ausarbeitung eines eigenen Entwurfs entsprechend der Leistungsphase 3 der Honorarordnung HOAI im kommunikativen Teamprozess.

---

## **Entwurf IV - Gruppe B**

*Matthias Kulcke*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-12:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.04.22

### **INHALTLICHE STRUKTUR:**

Die Innenstadt Hamburgs ist geprägt von dichter Bebauung, durchschnitten von den Verkehrsschneisen der Ludwig-Erhard- bzw. Willy Brandt-Straße, dem Kloster-/Steintor-/Glockengießerwall und wenig städtischem Leben jenseits von Konsum, Amüsement und touristischem Vielerlei. Lebendige Stadt beziehungsweise funktionierendes Stadtgefüge aber ist geprägt vom Wohnen in der Stadt, von attraktiven Orten (und vielfältigen Nutzungen!), die miteinander verknüpft und vernetzt sind. In Hamburgs Innenstadt sind diese Beziehungen und Wege durch Straßen, Gebäude, Wegführungen oft gestört oder gar gekappt, Nutzungen monofunktional angelegt, Wohnungen kaum vorhanden.

Der Entwurf *stadt.komplex.* wird sich mit den architektonischen wie städtebaulichen Verwerfungen, Herausforderungen und Möglichkeiten der Innenstadt Hamburgs auseinandersetzen. Zukunftsoptionen für urbane Zwecke, innerstädtisches Leben und innerstädtisches Wohnen werden (neu) befragt und durchleuchtet. Dabei greift das Entwurfsprojekt im Sinne einer Praxisrelevanz bereits vorhandene Strömungen, Veränderungsengagement und angedachte Projekte der Altstadt für Alle-Initiative ([www.altstadtfueralle.de](http://www.altstadtfueralle.de)) auf und wird die öffentliche Diskussion um Entwurfsprojekte aus einer universitären Perspektive anreichern.

---

## **Entwurf IV - Gruppe C**

*Prof. Martin Kläschen*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:30-13 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 07.04.22

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Entsprechend steht ein Entwurf mittlerer Größe und Komplexität im Vordergrund, an welchem folgende Lehrinhalte des Moduls Arc-B-Mod-401 angewendet werden: Wege und Verfahren zur Entwicklung architektonischer Konzepte sowie Entwurfsstudien zu Tragwerk, Gebäudehülle und zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

---

## **Entwurf IV - Gruppe D**

*Prof. Martin Kläschen*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-104

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 13

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 15-18:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.22

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Entsprechend steht ein Entwurf mittlerer Größe und Komplexität im Vordergrund, an welchem folgende Lehrinhalte des Moduls Arc-B-Mod-401 angewendet werden: Wege und Verfahren zur Entwicklung architektonischer Konzepte sowie Entwurfsstudien zu Tragwerk, Gebäudehülle und zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Inhaltlich-thematisch wird sich der für ein vorgegebenes Baulückengrundstück angesetzte Entwurf mit aus Arbeiten und Wohnen zusammensetzenden Mischnutzungen eines mehrgeschossigen Boutiquehostels beschäftigen.

---

## **Baukonstruktion III**

*Kai Stefan Allmendinger; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Cathrin Christine Ikeda; Laura Anna Memmel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403\_01

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de,  
laura.memmel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14-15:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.22

Lehrinhalt:

Im Modul „Baukonstruktion III“ erlernen Sie die Bedeutung der Materialwahl im Kontext ihres Entwurfprojektes des 3. und 4. Semesters.

Die wöchentlichen Vorlesungen behandeln die verschiedenen Materialien in Bezug auf Fassade, Dach und Innenraum. Hierbei werden Themen von der Befestigung/Konstruktion bis zur Wirkung, Oberfläche und Alterung in Bezug auf den Einsatz der Materialien betrachtet.

Aufbauend auf die Vorlesungen werden in Ihren Entwurfsgruppen die wichtigsten Detailpunkte Ihres Entwurfes weiter erläutert und gemeinsam entwickelt. In Teil-Übungen wird Ihr Entwurf sukzessive während des Seminars konstruktiv erarbeitet und durch Übungen zum Thema Materialität ergänzt.

Semesterarbeit:

Die Semesterarbeit umfasst die konstruktive Ausarbeitung Ihres Entwurfs und ein fundierter Umgang mit Materialien in Ihrem Entwurf.

Bitte beachten Sie die Zuordnung gemäß Ihrer Gruppe im Entwurf IV:

Gruppe A, Laura Memmel: Entwurfsgruppe Wolfgang Willkomm

Gruppe B, Bernd Dahlgrün: Entwurfsgruppe Matthias Kulcke

Gruppe C, Kai Allmendinger: Entwurfsgruppe Martin Kläschen

---

## **Tragwerksentwurf III**

*Prof. Karsten Schlesier*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0303\_02

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14-15:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 08.04.22; 2 UE Fr 16-17:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.);HVP-2.108 / Seminarraum IV;HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 08.04.22

Integriertes Entwurfsprojekt Hochbau

Konstruktionsarten, -elemente und -prinzipien des Hochbaus werden erläutert und deren Möglichkeiten zur tragfähigen dreidimensionalen Komposition im Entwurf vertieft. Verschiedene Bausysteme wie Stahlbeton-, Verbund-, Mauerwerks-, Stahlbau aber auch alternative Bauweisen aus Holz und Lehm werden dabei betrachtet und deren Vordimensionierung erlernt. Ferner erfolgt die Betrachtung von Sonderbauten, wie weit gespannte Konstruktionen, Glas- und Fassadenkonstruktionen.

Parallel zur fortgeführten Bearbeitung des integralen Entwurfs des vierten Semesters (E4 Entwurf) und in enger Abstimmung aller beteiligter Disziplinen erfolgt die individuelle Ausarbeitung des eigenen Tragwerksentwurfs. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Mappe.

Wiederholer des Kurses bzw. Studierende, die nicht regulär am E4 Entwurf teilnehmen melden sich bitte in den ersten vier Wochen des laufenden Semesters beim Lehrenden um die Form des Leistungsnachweises zu vereinbaren.

---

## **Detailbearbeitung im Entwurf - Schwerpunkt Tragwerksentwurf**

*Prof. Karsten Schlesier*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-301

Modul-Nr.:

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

In dieser Veranstaltung soll das Tragwerk eines eigenen Entwurfs vertieft bearbeitet werden. Regulär erfolgt dies parallel zum Fach TWE III am eigene Entwurf (E4) der Studierenden und ist Teil der Abgabemappe TWE III.

Wiederholer des Kurses bzw. Studierende, die nicht regulär am E4 Entwurf teilnehmen melden sich bitte in den ersten vier Wochen des laufenden Semesters beim Lehrenden um die Form des Leistungsnachweises zu vereinbaren.

---

## **Bauphysik II/Energieoptimiertes Bauen II**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304\_01

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 115

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.22

Nach Abschluss der Vorlesung im 3. Semester werden die Inhalte nun am Projekt 4 angewendet, vertieft und in einer Semesterarbeit dargestellt. Die Bearbeitung erfolgt demnach in denselben Gruppen, die auch am Projekt arbeiten.

Nach der ersten Analyse der Tageslichtsituation und einer groben Abschätzung der notwendigen Dämmstärke im 3. Semester sind nun die Hauptinhalte der Vorlesung:

- Außenklima und Komfort
- Natürliche Lüftung
- Fenster und Verschattungen
- Sommerlicher Wärmeschutz

Die Semesterarbeit betrachtet diese Themen mit entsprechenden Nachweisverfahren:

- Schichtaufbau der Regelquerschnitte mit U-Wert Berechnung
- Wärmetechnisch gelöste Anschlussdetails mindestens nach DIN 4108 Beiblatt 2
- Konzept zur natürlichen Lüftung des Gebäudes
- Nachweis der ausreichenden Größe der Lüftungsöffnungen zur natürlichen Lüftung
- Geplantes Verschattungssystem
- Nachweise des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4102-2 (2013), EXCEL Tabelle

Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

---

## **Gebäudetechnik II**

*Dirk Krutke*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304\_02

Kontakt: dirk.krutke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 106

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.22; 1 UE Di 12-12:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.22

Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und der Architekt\*in als Team-Koordinator\*in in einem integralen Planungsprozess. Absolvent\*innen müssen die technische Grundkompetenz besitzen, Gebäudetechnik grundlegend zu verstehen, um gemeinsam mit den Fachplaner\*innen Gesamtkonzepte entwickeln zu können. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt:

Ausstattung der Sanitärräume, aber auch die Wasser- und Abwasserführung. Die "Königsdisziplin" der Architektur - insbesondere die Abwasserführung hat schon so manchen Entwurfsgrundriss über den Haufen geworfen!

Heizen-Lüften-Klimatisieren

Wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren?

Elektro- und Lichtplanung

Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? Was ist eine \*\*\*-Ausstattung? Die Elektroplanung ist(!) Architektenaufgabe. Wie viel Licht braucht der Mensch? Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten?

---

## **Grundlagen Bauökonomie**

*Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405\_01

Kontakt: Joerg.Mueller-Lietzkow@vw.hcu-hamburg.de>

Teilnehmerzahl: 110

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16-17:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 11.04.22

---

## **Öffentliches Bebauungsrecht**

*Lars Behnke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-505-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-505, Arc-B09-0305

Kontakt: lars.behnke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14-15:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 07.04.22

Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie aus einer Planung antragsreife Bauvorlagen entwickelt werden. Hierzu werden die rechtlichen Anforderungen der Bauordnung vorgestellt und die Bedeutung für die praktische Baurealisierung herausgearbeitet. Baunebenrechtsgebiete werden soweit aufgegriffen, wie ihnen für die Entwicklung einer genehmigungsfähigen Planung praktische Relevanz zukommt. Ebenso wird ein Überblick über das Baugenehmigungsverfahren gegeben. Die gesetzlichen Wertungen und Regelungsziele werden analysiert, um die rechtlichen Möglichkeiten kreativ auszuschöpfen

---

## **Material Geschichten**

*Prof. Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: sabine.hansmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-13:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.22

Die Geschichte der Architektur ist durchdrungen von Helden. Kanonisiert und in Epochen gegliedert, werden sie über Generationen weitergegeben.

Die amerikanische Fiction-Autorin Ursula K. Le Guin fordert in ihrem Essay „The Carrier Bag Theory of Fiction“ (1989) Erzählungen, die nicht von Heroen und Konflikten geprägt sind, sondern die von einfachen Menschen und Dingen handeln. Le Guin geht es dabei besonders um solche Erzählungen, die meist unerzählt wie unerhört bleiben.

Erzählungen sind zentral für den Zusammenhalt in Gemeinschaften, mit ihnen generieren wir Sichtbarkeit und Bewusstsein – sie haben eine eigene Wirkmacht – sie sind zentral in der Frage nach Verantwortung.

In dem Seminar „Material Geschichten“ werden wir die dominanten Erzählungen der Architektur verlassen und aus dem alltäglichen Leben der Dinge, mit denen wir bauen, berichten. Wir begeben uns damit auf eine Reise in die sozialen und ökologischen Beziehungen, die wir bauend pflegen. Jede bauende Aktivität hat Auswirkungen – ganz unmittelbar vor Ort, wie an unzähligen anderen Orten – in der Nachbarschaft lokal wie im Erdsystem global.

Sie recherchieren und entwickeln in diesem Seminar eigene Erzählungen, etwa zu dem Weg der deutschen Baustellenabfälle, die gen Osten reisen, oder von dem Leben in und mit Kalkabbaugebieten. Sie erarbeiten kleine, aber nach wissenschaftlichen Standards recherchierte Einblicke in die komplexen Beziehungen und Abhängigkeiten einer „deutschen“ Bauindustrie und Architektur, die auf die vielen „anderen“ angewiesen ist und unsichtbare (unerzählte und unerhörte) Realitäten schafft, die es in Zeiten des Klimanotstandes gilt sichtbar zu machen.

Aufbauend auf Arbeiten aus dem Architektursoziologie Seminar (BA) im Wintersemester werden Sie eigene Themen wählen und recherchierend vertiefen, bevor wir im Format der Schreibwerkstatt dann gezielt das Erzählen auf Basis Ihrer Recherchen üben.

Einführung: Montag, den 04. April 2022 (Pflichttermin)

---

## **„Sustainable This, Sustainable That“**

*Prof. Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: sabine.hansmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.22

„Sustainable This, Sustainable That“ \*

Das Seminar widmet sich dem Begriff der Nachhaltigkeit, der in der Architektur wie in der Stadtplanung ebenso virulent wie strittig ist – leere Worthölse und Modebegriff, Öko-Konservatismus oder doch absolut zentral, um lebenswerte Zukünfte zu gestalten?

In diesem Seminar werden wir mit Rollenzuordnungen und Lehrformaten experimentieren und forschend wie lernend kollektiv Arbeiten. Im Zentrum wird dabei eine gemeinsame Kartierung der Geschichte der Nachhaltigkeit stehen, bei der wir Methoden der Literaturrecherche und Oral History (mit ausgewählten Gesprächspartner\*innen) kombinieren. Sie definieren dabei gemeinsam die Ziele und Formate und leiten kollektiv den Arbeitsprozess. Die Anwesenheit an den Seminarterminen und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Einführung: Dienstag, den 05. April 2022 (Pflichttermin)

\*Seminarartikel nach Stacy Alaimos gleichnamigen Artikel, 2012

---

## **Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16-19:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 23.05.22

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---

## **Designing Public Spaces to Promote Pro-Environmental Behavior**

*Marina Montelongo Arana*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Kontakt: marina.montelongo@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Introduction: There is currently an urgent global call to activate, motivate and involve inhabitants in the transition towards a more sustainable society. Public spaces facilitate face-to-face communication and interaction with the others. It is there, where behavior is visible and social contagion occurs. The public space is a place where we can stay to see, hear and talk, giving an opportunity to promote massive pro-environmental behavior towards a more sustainable future.

General objective: At the completion of the course, the participants will have designed a public space that foster pro-environmental behavior / action through the application of design strategies aimed at promoting "the stay", "the interaction" and the "do something" between individuals.

Particular objectives: To understand The importance of promoting pro-environmental behavior and the potential of the public space to do it To identify Some of the most important design strategies to design an inviting place that promotes social interaction To identify The most effective pro-environmental behaviors and associated internal / external barriers with the aim of designing interventions that overcome those barriers

Outcome and evaluation: The final exercise consist in the design of a public space specifying 1) "to stay" strategies 3) "to interact" strategies 4) "to do" strategies

Key questions to be addressed: Why is important to promote pro-environmental behavior and What is the potential of the public space to do it? What design / behavioral strategies can be used to motivate people to take environmental action?

Who and what? Workgroups (2-3 members) performing brief investigations and presentations.

---

## **Schallschutz**

*Detlef Strothmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.22

Es werden die Auswirkungen von "Lärm" auf die menschliche Gesundheit beschrieben und die Physik des "Schalls" an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises (Grundlagen) diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Vergleich der Ergebnisse der alten DIN 4109 mit der Neufassung, die nur noch mit Hilfe von Computerprogrammen mit angemessenem Aufwand berechenbar ist. Vorstellung eines dieser Berechnungsprogramme im praktischen Teil. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden- und Wällen.

---

## **Baukunst und Nationalsozialismus**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16-17:30 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 11.04.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

### **Baukunst und Nationalsozialismus**

Im Seminar Baukunst und Nationalsozialismus. Demonstration von Macht in Europa 1940-1943 wird ein unbequemes Kapitel deutscher Architekturgeschichte thematisiert. Während Deutschland Krieg führte, wurde die Ausstellung Neue Deutsche Baukunst zwischen 1940 und 1943 in fünfzehn vorwiegend europäischen Großstädten mit großem Erfolg gezeigt. Die aufwendige Schau demonstrierte einen selbstbewussten Machtanspruch: Das nationalsozialistische Deutschland reklamierte damit im Rahmen einer Kulturkampagne seine Führung in Europa. Es unterstrich, erst der Nationalsozialismus habe einen Neuanfang in Architektur und Stadtplanung möglich gemacht. Diese erste umfassende Leistungsbilanz, wenngleich nur wenige fertige Bauten zu sehen waren, sollte zugleich Vorbildliches für das zukünftige Bauen zeigen: Große Modelle und Zeichnungen versprachen ein ehrgeiziges Bauprogramm. Die Ausstellung, die damals in Lissabon oder Ankara, Kopenhagen oder Tanger jeweils mehrere zehntausend Besucher anlockte ist für das Seminar der Auslöser. Jedoch geht es im Semester vor allem um eine ideengeschichtliche Einordnung dieser heute nur noch wenigen Fachleuten bekannten Schau. Anhand umfangreicher, bislang unveröffentlichter Materialien zeichnen wir die unmittelbare Entstehungs- und Wirkungsgeschichte nach. Wir beschreiben die Akteure und geben dem Thema selbst Raum: Was verstand man unter neuer deutscher Baukunst? Auf welche Vorbilder berief man sich, was waren die Ziele? Inwieweit waren Texte und das gesprochene Wort mit den architektonischen Entwürfen vereinbar? Ein Überblick über unterschiedliche Positionen zu einer besseren Architektur und Stadt seit 1913 zeigt zudem, dass die Ideen zu einer neuen Architektur oder Baukunst in Verbindung mit gesellschaftlichen Modellen nicht erst mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten beginnt.

---

## **Bauausstellungen in Deutschland**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-007

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8-9:30 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 06.04.22

### **Bauausstellungen in Deutschland**

Bauausstellungen standen und stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Dabei sind sie weit mehr als nur ein Mittel des Stadtmarketings. Bauausstellungen sind immer dann außerordentlich erfolgreich, wenn sie aktuelle Herausforderungen programmatisch bearbeiten, die von überregionaler Bedeutung sind. Die Geschichte der Bauausstellungen ist somit auch eine Geschichte der Architektur. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachliche und gesellschaftliche Aufgaben.

Am Beginn des 20. Jahrhunderts wurde mit der Mathildenhöhe in Darmstadt der schwärmerische Aufbruch in eine neue Zeit begründet. Bereits diese Bauausstellung erhob den Anspruch, allgemeingültige Vorschläge für eine bessere Architektur und Stadt zu präsentieren. Der ebenso exemplarische wie vorbildhafte Charakter ist ein Wesenszug fast aller Bauausstellungen. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene – wie die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die der Bekanntmachung des Neuen Bauens dienten. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Ideen. Bis in die jüngste Vergangenheit hatten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamiert. Ob dies auch noch gegenwärtig gilt, wollen wir am Beispiel der Internationalen Bauausstellung in Hamburg erörtern.

---

## **Stegreif Postbank Percussion Projekt - Realisierung**

*Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Modul-Nr.:

Kontakt: tina.bremer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

Stegreif für die am Postbank Percussion Projekt beteiligten Studierenden

---

## **Stegreif SK.SK SolarKonzept.SanktKatharinen**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 100

7.-9.Juni 2022

---

## **Stegreif Mobiler Holzbau im nachhaltigen Kirchengumfeld**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 100

10.-12.Juni 2022

---

## **Stegreif "Exkursion Antwerpen & Brüssel"**

*Prof. Martin Kläschen; Karla Reuter*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 36

Im Rahmen der Exkursion in der anstehenden Projektwoche nach Antwerpen und Brüssel wird ein Stegreif angeboten. Aufgabe ist die Recherche zu einem Bauwerk/ Stadtteil/ Ort in diesen beiden Städten. Über die Projektbetrachtung hinaus sind Erörterungen darüber zu erstellen, wie die fokussierten Architekturen in ihren Kontext eingebettet sind. Die Prüfungsleistung umfasst die fristgerechte Abgabe der Readerseiten im vorgegebenen Format bis zum 29.05. und den Vortrag zum Projekt vor Ort.

Hinweis: Die Teilnahme an der Exkursion (Entwurfskurse Prof. Kläschen) ist verpflichtend. Das Stegreifthema ist in Absprache zu wählen.

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*Lena Ehringhaus; Sönke Reteike*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 2

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif Nolte2030!-Kulturzugang**

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Entwurf IV/Kulcke

Das Brauhaus Nolte ist eine Gastronomie mit eigener Brauerei und Event-Location mit Vermietung von Ferienwohnungen in Lüneburg. In den letzten Jahren setzten die Betreiber\_innen in der Entwicklung des gastronomischen Angebots auf biologisch nachhaltige Biersorten, eine eigene Schnapsproduktion und Slow-Food. Das Brauhaus Nolte arbeitet eng mit Vertreter\_innen der Lüneburger Kulturszene zusammen - regelmäßig werden Konzerte (z. B. die jährliche Sommerloch-Gala) und Lesungen veranstaltet. Zukünftig soll aus dem Brauhaus Nolte eine Oase mit verschiedenen kreativwirtschaftlichen und regionalgewerblichen Akteur\_innen, und damit ein neues Zentrum im Quartier werden.

Aufgabenstellung:

Gesucht sind auf Basis einer gebäude- und arealfokussierten Potentialanalyse qualifizierte Vorschläge zu einer architektonischen und urban orientierten zentralen Schild- bzw. Zugangsgestaltung zum hinter dem Brauhaus gelegenen Veranstaltungsareal. In diesem Zusammenhang sind auch weiterführende Vorschläge zu einem Gesamtkonzeptansatz der Häuserfrontgestaltung Richtung Dahlenburger Landstr. gefragt.

---

## **Projekt Parasitäres Wohnen**

*Lena Ehringhaus; Sönke Reteike; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14-17:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.22

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M-Mod-201

Teilnehmerzahl: 25

Der Körper der Stadt ist wie ein Schwamm zu verstehen, der an manchen Stellen seine Sättigung erreicht hat, an anderen Stellen aber noch für Neues Raum birgt. Wir wollen den Stadtkörper Hamburg nach freien Räumen absuchen. Es geht weniger um realistische Grundstücksflächen, sondern eher um exemplarische Räume mitten in der Stadt und nicht an deren Rändern. Ob Eppendorf oder Wilhelmsburg, alle Quartiere werden gleichermaßen untersucht und überall werden Freiräume zur Aufnahme von zusätzlichen Bewohnern identifiziert. Corona, home-office, steigende Preise für Wohnungen und Grundstücke, eine steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, all dies sind Themen die eine völlig neue Herangehensweise an zeitgenössischen Wohnungsbau erfordern.

So wollen wir Leerstellen der Stadt erkunden und uns mit Wohnen in einer neuen Form beschäftigen. Was finden wir für Orte in unserer Stadt, die wir mit Wohnraum ganz unabhängig von jedem herkömmlichen Charakter besetzen können? Welchen Bezug zur Stadt wollen wir herstellen, wo sich ihr entziehen? An welchen Orten können wir die Atmosphäre der Stadt nutzen und wo müssen wir sie gezielt ausgrenzen? Neben dem Finden von geeigneten Orten werden wir das Wohnen in seiner ursprünglichen Form hinterfragen und versuchen, dessen Grenzen über das Entwerfen anders zu definieren. In Zeiten des Klimawandels und der Digitalisierung ändern sich die Anforderungen an Wohnraum und müssen neu gedacht werden. Welche gesellschaftlichen Entwicklungen führen zu welchen räumlichen Erkenntnissen? Wo müssen wir Räume maximieren, wo minimieren, flexibler gestalten? Können wir auch der räumlichen Atmosphäre mehr Gewicht geben?

Wir werden sehr verschiedene Entwürfe an unterschiedlichen Orten entwickeln, die Antworten auf diese Fragen geben. Wir werden untersuchen, wie man Wohnraum sozial verträglich in den Stadtkörper einflechten kann. Wir werden alle lieb gewordenen Ansprüche an Standards und bekannte Sichtweisen in Frage stellen, um zu zeigen, dass es möglich ist, jenseits von DIN Normen und Komfortstandards auf kleinstem Raum hervorragende Wohnungen zu planen. Der Fokus im Entwurf liegt in einer effizienten Baukörpergestaltung und der klugen Organisation von Wohnungen. Dabei werden ganz bewusst alle Normen aus dem sozialen Wohnungsbau auf den Prüfstand gestellt.

---

## **Projekt TURNSTILE TORONTO**

*Prof. Martin Kläschen*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-102

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 15-18:30 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.22

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M-Mod-201

Teilnehmerzahl: 25

Projektvorstellung Master: Donnerstag, 24.03. um 14:15 Uhr auf Zoom

Seit der Weltfinanzkrise in 2007 ist Toronto die am schnellsten wachsende Metropole Nordamerikas. Durch seine Mischung aus pulsierender 24/7-Aktivität, kultureller Vielfalt und sozial-urbaner Qualität ist Toronto auf dem Wege, ein weiteres Synonym für rasch verdichtende Metropolen wie etwa Manhattan, Paris, Berlin und auch Hamburg zu werden. In vielerlei Hinsicht ist Torontos Lage am Ufer eines der Great Lakes, verbunden mit seiner Transformation von einer Industrie- und Hafenstadt zu seiner heute kosmopolitischen Präsenz, mit Hamburgs intensiv fortschreitendem urbanem Wandel vergleichbar.

Der Umfang des Entwurfsprojektes sieht die Schaffung einer Transitschnittstelle vor, welche nicht nur als eine Art ‚Drehkreuz‘ Verbindungen zwischen Torontos Billy Bishop Flughafen, seinem öffentlichen Verkehrsnetz sowie dem Wassertaxi Terminal herstellen wird, sondern ferner beabsichtigt, mittels einem derzeit geplanten neuen Wassertransitsystem, Toronto mit Städten und touristischen Attraktionen innerhalb der Lake Superior Region zu verknüpfen.

Nördlich der Flughafeninsel Billy Bishop, direkt am Festlandufer des Lake Superior gelegen, konzentriert sich das Projekt auf die Entwicklung und Gestaltung eines Gebäudekomplexes mit gemischt-programmatischen Raum- und Funktionskomponenten, welche neben durch die Entwerfenden zu bestimmenden Funktionen aufgrund ihrer kontextuellen Einbindung insbesondere einen Schwerpunkt im Transitbau bilden: Der Fokus des Entwurfes liegt auf der Neugestaltung eines bestehenden Flughafen-Foyers der zum Billy Bishop Airport führenden Erschließung über einen Unterwassertunnel sowie der Ersatz einer bestehenden Flughafen-Wassertaxi-Station mit einem neuen Great Lakes-Fährterminal.

Der Entwurfskurs wird in unterstützender Zusammenarbeit mit Professor Carlo Parente vom Department of Architectural Science der Ryerson University in Toronto stattfinden.

---

## **Projekt: Multiple Campus Center**

*Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 07.04.22

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M-Mod-201

Teilnehmerzahl: 25

Das Thema für das Architekturprojekt im SS 2022 ist der Entwurf eines multifunktionalen/hybriden Gebäudeensemble als neuer Baustein und Haupteingang für den Campus der Universität Hamburg.

Das Gebäudeensemble wird eine neue Hauptadresse für die Exzellenzuniversität UHH schaffen und gleichzeitig eine Brücke zu den angrenzenden urbanen Räumen und zum Kulturangebot der Stadt Hamburg bilden. Die entwerferische Aufgabe entspricht einem der zentralen und strategischen Schritte im Rahmen der zukünftigen Entwicklung der Universität Hamburg. Ziel wird es sein eine architektonisch und räumlich prägende Gestaltung für die Universität der Zukunft und für die Orte des Wissenstransfer zu schaffen.

Die Universität Hamburg feierte im Jahr 2019 das hundertjährige Jubiläum ihrer Entstehung. Dabei war die Jahrhundertfeier nicht nur rückblickend Anlass die eigene Geschichte zu würdigen und die Vergangenheit zu betrachten, sondern vor allem ein Anstoß, um ihre Zukunft zu konzipieren. Für unsere disziplinäre Reflektion in Architektur und Städtebau, bildet dieser Anlass eine hervorragende Gelegenheit das Thema der Entwicklung universitärer Campusstandorte in Bezug auf die Zukunft der Stadt zu vertiefen. Im Rahmen dieser Reflektion wurde das Forschungsprojekt „Multiple Campus“ konzipiert und durchgeführt.

Das Konzept „Multiple Campus“ basiert auf der Überzeugung, dass der Campus durch gezielte strategische Maßnahmen eine Wende in seiner architektonischen und städtebaulichen Geschichte erleben kann. Durch diese Wende wird der Campus für die gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnisse in den Bereichen Forschung, Lehre und Wissenstransfer innovative und exzellente Infrastrukturen anbieten können. Für die Wissenschaftler der UHH wird es möglich sein, im internationalen Wettbewerb noch innovativer und konkurrenzfähiger zu werden. Gleichzeitig wird die UHH noch stärker in den urbanen Kontext der Stadt Hamburg integriert.

---

## **Gestaltung und Design I: Raum und Reduktion**

*Lena Ehringhaus*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-101

Kontakt: lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-13 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 06.04.22

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302

Teilnehmerzahl: 25

Wir analysieren Räume unterschiedlicher Epochen und Typologien hinsichtlich Ortsbezug, Raumabfolge, Raumproportion, Lichtführung und Materialkomposition. Wir arbeiten mit Bildern und Zeichnungen, vielleicht auch Modellen und lernen das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden. Abstraktion wechselt sich ab mit Detailgenauigkeit, um das große Ganze zu erfassen. Was müssen wir abbilden, um die Essenz eines Raumes zu verstehen und welche räumlichen Aspekte sind dabei entscheidend? Diese Essenz, welche uns an den Kern der jeweiligen architektonischen Sprache bringt, soll uns helfen, den eigenen Entwurfsprozess zu steuern und die entscheidenden Aspekte architektonischer Herausforderungen zu erkennen. Unsere analytischen Erkenntnisse werden wir in Kombination mit dem impliziten Entwurfsprozess anwenden und eigene Architekturen entwickeln.

---

## **Gestaltung und Design I: WohnWissen**

*Prof. Bernd Kniess; Nina Lucie Maria Manz*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, UD-M-Mod-303

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 16-18:45 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 05.04.22

„WohnWissen Übersetzen“ beschäftigt sich mit beispielgebenden Formen und Praktiken kollektiven Bauens und Wohnens. Mit dem Begriff „WohnWissen“ bezeichnen wir ein ebenso vielfältiges wie disparates Wissen über Wohnen. Diese unterschiedlichen Wissensbestände und -formate kommen in der Regel nur mit Komplexitätsverlust zueinander und führen nur vereinzelt zu gesellschaftlich nachhaltigen Modellen des Bauens und Wohnens.

Die Intention von „WohnWissen Übersetzen“ ist deshalb, bestehende Wissensbestände des Wohnens in ihren Wirkungsgefügen zugänglich zu machen, mit dem Ziel, eine Öffentlichkeit für zukunftsweisende Modelle des kollektiven Bauens und Wohnens zu schaffen. Die These, die diesem Vorgehen zugrunde liegt ist, dass es nicht mehr Wissen über Prozesse des kollektiven Bauens und Wohnens braucht, sondern einen Raum, der dieses WohnWissen auch über lokale und nationale strukturierende Grenzen hinaus produktiv miteinander in Austausch bringt.

Als Vermittlungs- und Lehrmedium für das Seminar dient uns hierbei die digitale, wachsende HOOU-Plattform „WohnWissen Übersetzen“. „WohnWissen Übersetzen“ lädt dazu ein, neues Wissen zu erarbeiten. Denn die Nutzer:innen sind aufgefordert durch immer neue (An-)Ordnungen unterschiedlicher Materialien bereits bekannte Projekte zu rekonstruieren, unerwartete Verknüpfungen herzustellen und vor allem Übersetzungen zwischen Wissensbeständen und -formaten zu erarbeiten.

„WohnWissen übersetzen“ ist somit ein Experiment des differenzierten Austauschs zwischen unterschiedlichen Fachperspektiven - Urban Design, Europäische Ethnologie, Architektur, Soziologie und Geschichte. Ein Experiment, das mit einem Übersetzungs-Modell das Ziel verfolgt, einen systematischen und langfristigen inter- bzw. transdisziplinären Austausch von WohnWissen in anderen Themenbereichen städtischer Vergesellschaftung zu verankern.

Teilnehmer\*innen an dem Seminar WohnWissen Übersetzen werden in Einzel- und Gruppenarbeit bestehende Wissensbestände von vorbildlichen gemeinschaftlichen Wohnprojekten bearbeiten. Wir fragen nach den ‚Gelingensbedingungen‘ dieser Wohnprojekte und werden das sich permanent in Bewegung befindliche Dispositiv (Foucault) durch unterschiedlichste Medien untersuchen und darstellen. Das gesammelte und neu-versammelte Material wird dadurch Bestandteil der wachsenden WohnWissen Übersetzen Plattform.

---

## **Konstruktion I**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Laura Anna Memmel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 14:15-16:30 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.22

Gemeinsame virtuelle Lehrveranstaltung mit der FAMU in Florida und der ENSA Nantes-Mauritius. Unterrichtssprache Deutsch/Englisch, ggf. englischsprachige Vorlesungen japanischer Kooperationspartner. Projektpräsentationen auf englisch.

Thema: Weiterentwicklung traditioneller japanischer Holzbautechniken zu einem zeitgemäßen kreislaufgerechten Holzbausystem

Ort/Aufgabe: Werkstatt in Izumi, Kagoshima Provinz, Kyushu Island, Japan

In diesem Konstruktions-Modul analysieren wir japanische Holzbautechniken und entwickeln hieraus ein zeitgemäßes und kreislaufgerechtes Holzbausystem, welches den heutigen technischen Anforderungen (Feuchte-, Wärmeschutz, etc.) entspricht. Anschliessend planen wir mit unserem System ein Wohn- & Werkstattgebäude in Südjapan.

Unsere Partnerschulen in Florida und Mauritius bearbeiten die gleiche Aufgabe, jedoch mit anderen Schwerpunkten. Wir werden uns gegenseitig unsere Ergebnisse in virtuellen Räumen präsentieren. Hierfür halten wir 4 VR-Brillen vor.

Sie arbeiten in Teams von 3-4 Personen. Jede Gruppe nimmt mind. einen Erasmusstudierenden auf.

Aufgrund der Zeit- und Semesterverschiebung werden wir während der Präsentationsphase mittwochs einige Sondertermine anberaumen.

Ablauf:

- I.) In der ersten Phase analysieren und dokumentieren wir traditionelle japanische Holzbau-Konstruktionen.
- II.) In der zweiten Phase entwickeln wir auf dieser Grundlage ein eigenes kreislaufgerechtes Holzbausystem, welches den heutigen bauphysikalischen Anforderungen an Wohnungsbauten standhält. Dieses System wird als 3D-Modell ausgearbeitet und in Spatial präsentiert.
- III.) In der dritten Phase entwickeln Sie mit Ihrem System ein Wohn- und/oder Werkstattgebäude im historischen Wohnviertel von Izumi. Dieses Projekt wird ebenfalls als 3D-Modell im virtuellen Raum präsentiert.

Lernziele:

Neben der baukonstruktiven Übung werden Sie:

- digitale kollaborative Konstruktionsprozesse (VR-Umgebung, 3D-Modellierung, digital Annotation, etc...) praktizieren.
  - die Bedeutung des kulturellen Kontextes in Konstruktions- und Gestaltungsfragen erfahren
  - Internationale, interkulturelle Zusammenarbeit erleben
-

## **Konstruktion I: block up!**

*Prof. Karsten Schlesier*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-12:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 06.04.22

block up!

Der Hunger der Bauindustrie nach neuen Ressourcen ist riesig. Rohstoffe wie Sand und Zuschlagstoffe sind knapp, selbst die Nachfrage nach Stahl und Holz kann derzeit kaum befriedigt werden. Zugleich ist der Bausektor gemessen am Brutto-Abfallaufkommen der größte Müllproduzent in Deutschland (Quelle: Umweltbundesamt). Dies unterstreicht die Notwendigkeit, einmal gewonnene Rohstoffe weiterhin ressourceneffektiv einzusetzen.

Im Kurs „block up!“ beschäftigen wir uns mit der kreislaufgerechten Verwendung von „Blöcken“ als kleinste Bauteile einer Struktur. Diese Elemente sollen sich dabei als einzelne, voneinander lösbare Bausteine zu größeren, tragenden Strukturen verbinden lassen. Nach der Nutzung in einer Anwendung ist die Möglichkeit eines vollständigen und verlustfreien Rückbaus die Voraussetzung dafür, dass die Elemente in unterschiedlichen neuen Strukturen im Sinne des zirkulären Bauens wieder und wieder verwendet werden können.

Wir beschäftigen uns zunächst grundsätzlich mit der Motivation, den Hintergründen und Prinzipien des kreislaufgerechten Bauens. Der Kurs ist mit dem Hamburg Open Online University (HOOU) Projekt „Kreislaufatlas“ verbunden, das die Professuren Baukonstruktion und Tragwerksentwurf gemeinsam ausrichten. Sie werden daher auch mit der Aufgabe betraut, zu bestehenden Leuchtturmprojekten kreislaufgerechter Architektur zu recherchieren und somit das HOOU Projekt zu bereichern.

Zentraler Bestandteil des Kurses ist der Entwurf und die Entwicklung von Elementen (Bausteinen) und deren rückbaubaren Fügungen sowie die Demonstration der Möglichkeiten, die sich aus deren räumlicher Komposition ergeben.

Unter anderem werden sich hierbei folgende Fragen stellen:

- Aus welchen Materialien bestehen die einzelnen Bausteine, wie können sie gefertigt werden und wie sind sie hinsichtlich ihrer Kreislauffähigkeit einzuordnen?
- Welche Formen haben die Bausteine und wie lassen sie sich (ohne die Verwendung von Klebern) kraftschlüssig und zugleich lösbar fügen?
- Wie werden in gebauten Strukturen die Lasten abgetragen und wie erreicht man eine räumliche Stabilität?
- Welche räumlichen typologischen Möglichkeiten ergeben sich aus dem gewählten System in der Architektur und wie kann ein gebauter Entwurf aussehen?

Sie werden in diesem Kurs recherchieren, dokumentieren, präsentieren, knobeln, tüfteln, zeichnen, experimentieren, verifizieren, entwickeln, fabrizieren (Modelle bauen) und entwerfen. Es wird in Gruppen gearbeitet (deren Größe ist abhängig von der Gesamtanzahl der Kursteilnehmer). Die Abgabeleistungen umfassen neben einer Dokumentation die Demonstration Ihres Systems in Modellen sowie die Präsentation Ihres Konzepts.

Unter dem folgenden Link ist ein Conceptboard mit einiger Collage loser Bilder hinterlegt, die einen Eindruck bzw. erste Inspirationen vermitteln, in welche Richtung sich unser gemeinsames Projekt entwickeln kann:

<https://app.conceptboard.com/board/4zzk-ipyf-7fz7-28ip-ymk9>

---

## **Energieoptimiertes und ressourcenschonendes Bauen**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-205-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 05.04.22

Für eine expandierende Großstadt in Deutschland soll eine neue Wohnsiedlung für 6500 Einwohner geschaffen werden. Da es eine ambitionierte Großstadt ist, soll diese Siedlung die erste Nahe-Null-Energie-Siedlung in Deutschland werden!

Die Lösung ist Passivhaus plus Solararchitektur. Schwerpunkt des Kurses ist die energetische Planung von Passivhäusern, ergänzt durch Betrachtungen zum solaren Potenzial von Dächern und Fassaden sowie den notwendigen städtebaulichen Randbedingungen.

Nach einer gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen erfolgt die Arbeit in Gruppen zu 3 bis 4 Studierenden. Studienleistung sind 3 Kurzpräsentationen im Laufe des Semesters.

For English speaking students:

The course language will be German!

But presentations (both written and oral part) are possible in English, you can ask and discuss questions in English.

The main tool PHPP software as well as most of the course materials are available in English, too.

You are welcome!

---

## **Architektursoziologie: Sounds good?!**

*Prof. Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-207-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-207

Kontakt: sabine.hansmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 12:15-14:30 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 05.04.22

Sounds good?! Über sozio-materielle Verhandlungen von Kulturräumen

Als im Jahr 2017 das BauGB novelliert und die sogenannten „Urbanen Gebiete“ eingeführt wurden, da versuchte man in Gebieten mit einer hohen baulichen Dichte eine stärkere Nutzungsmischung zu ermöglichen, als dies bisher in den existierenden Baugebietskategorien vorgesehen war. Entscheidend hierbei war die Erhöhung der zulässigen Immissionsrichtwerte von 60 dB(A) auf 63 dB(A). Dies scheint ein kleines technisches Detail zu sein, doch lenkt es den Blick auf die planerischen Bemühungen, urbanes Zusammenleben schalltechnisch neu zu organisieren. Dieses Anliegen ist keineswegs eine rein stadtplanerische Angelegenheit, denn im akustischen Raum verknüpfen sich technische und soziale Aspekte über unterschiedlichste Dimensionen hinweg. Schallwellen reisen mit den Dingen, sie durchwandern Wände, verknüpfen Öffentlich und Privat und werden schlussendlich höchst individuell wahrgenommen.

Im Rahmen dieses Seminars entwickeln Sie eine eigene Fragestellung und untersuchen an einem selbstgewählten Beispiel eine „akustische Kontroverse“ im Kontext der Hamburger Kulturlandschaft. Schall verstehen wir hierbei als ein „matter of concern“ (Latour 2004), ein Gegenstand von Belang, der sich besonders gut eignet, um die heterogenen Netzwerke von planerischen Verhandlungen und die Bedingungen und Möglichkeiten eines „guten“ Zusammenlebens in dichten urbanen Regionen zu analysieren.

Neben der gemeinsamen Lektüre und Diskussion werden Ortsbegehungen und Gespräche mit Personen aus dem Hamburger Kulturbetrieb, Wahrnehmungsübungen und wissenschaftliche Arbeitsmethoden gleichermaßen Teil der Arbeitsweise in diesem Seminar sein. Die Anwesenheit an den Seminarterminen und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Das Seminar bietet sich besonders an, wenn Sie eine eigenständige wissenschaftliche Fragestellung vertiefen und ausarbeiten möchten – zum Beispiel als Vorbereitung auf Ihre Masterthesis. Eine gleichzeitige Teilnahme am Seminar „Architekturethnographische Übungen“ kann zur methodischen Vertiefung genutzt werden. Inhaltliche Synergien werden sich darüber hinaus mit dem Q-Studies-Seminar „Lautstark“ ergeben.

Einführung: Dienstag, den 05. April 2022 (Pflichttermin)

---

## **Bauökonomie: Erfolgreich entwickeln und Planen: Ressourcensparendes Bauen**

*Frank Buken*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M-Mod-402

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 34

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 04.04.22

Ehrgeizige staatliche Wohnungsbauprogramme, knapper und teurer Baugrund sowie Einsparungen von Co2 stellen Architekten vor eine echte Herausforderung. Bezahlbarer Wohnraum und nachhaltig ressourcenschonende gute Architektur - wie geht das zusammen?

Das Seminar erarbeitet Kriterien für effizientes, ressourcensparendes und wirtschaftliches Bauen von Wohnraum. Wir beschäftigen uns mit der Analyse eines Wohnquartiers, dessen Materialitäten und erarbeiten wirtschaftliche und nachhaltige Alternativen, die in dreißig Jahren bestand haben könnten.

---

## **Baurecht**

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-402, Arc-M-Mod-309

Kontakt: info@sk-anwaelte.de, friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 08.04.22

Der Architektenvertrag ist das Herzstück in der Beziehung Architekt und Bauherr. Er bestimmt, was der Planer schuldet, wofür er haftet und welche Honoraransprüche gegenüber dem Auftraggeber bestehen. Diesen Vertrag zu gestalten, ihn zu beherrschen und in jeder Phase der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung reflektierend in das eigene Handeln einzubeziehen wird dem Studierenden praxisrelevant vermittelt. Schwerpunkte sind daher die Vergütungsregelungen der HOAI, das Haftungsrecht der Architekten, der Versicherungsschutz des Architekten, das Urheber- u. Nutzungsrecht am Architektenwerk und die besonderen Leistungspflichten des Architekten bei der Abwicklung des Projekts mit dem Ziel, die Teilnehmer des Master-Studiengangs, unter Berücksichtigung einer vollständigen Darstellung eines Architektenvertrags, für die praktische Umsetzung eines solchen Vertrages sowie des damit verbundenen Architekten- und Honorarrechts die notwendige Kompetenz und Sensibilisierung bei der Vertragsgestaltung zu vermitteln.

---

## **Architekturtheorie: Wie wohnen? Wohnungsbau in Hamburg**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-306-100

Modul-Nr.:

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 8-10:30 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.22

Wie Wohnen?

Das Innere des Hauses, Möbel- und Geräte, war seit dem Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts hitzigen Debatten ausgesetzt. Der erzieherische Impetus war un-übersehbar. Die bürgerliche Wohnung des neunzehnten Jahrhunderts sei überladen und mit „verlogenen“ Prunk vollgestellt und der Arbeiter nehme sie sich zum Vorbild. Dekorationsmöbel ließen Wohnungen zu „Trödelbuden“ (Hilberseimer 1926) verkommen. Sie seien mit „unendlichem Krimskrans und Gerümpel“ (Taut 1924) vollgestellt. Eine neue Generation erhob sich und strebte dann nicht nur nach anderen Objekten und Formen, sondern auch nach einem Neuen Menschen.

Als Ausnahme begegnet uns Adolf Loos 1898 mit einer souveränen Gelassenheit. Der junge Architekt erkannte im autoritären Richten bei Wohninterieurs „geistige glaubensbekenntnisse“. Sie waren für ihn die Vorboten von „schreckensherrschaft“! Mit spitzer Feder erlaubte er sich die These, „geschmack und lust an der abwechslungsung“ seien „immer geschwister“. Er lehnte es ab, „dass ein gebäude bis zur kohlschaufel aus der hand eines architekten hervorgehe“. Doch sollte gerade der Anspruch nach einheitlicher Gestaltung „vom Sofakissen bis zum Städtebau“ (Deutscher Werkbund 1907) gesellschaftlich bestimmend werden.

Das Bevormunden endete erst, als der befreite Konsument die Bühne betrat. Die Zeitschrift Schöner Wohnen versucht anfangs vergebens, ihn nicht nur zu beraten, sondern auch durch Vorstellen von Neuheiten zu lenken. Mit dem Zugang zu Ikea (München 1974) wurde Einrichten zunehmend ein kurzlebiger Trend. In Mailand hieß 1980 die Devise der Memphis Gruppe „form follows emotions“. Möbel hatten nun nicht mehr „zweckdienlich“ zu sein. Loos' Wort von der „lust der abwechslungsung“ war im Alltag angekommen. Allerdings wird die Konsumfreude im Zeichen von Forderungen nach Suffizienz und Ökoeffektivität im einundzwanzigsten Jahrhundert zunehmend misstrauisch verfolgt.

Im Seminar wird nicht nur das Einrichten der Wohnung thematisiert, sondern das Wohnen im größeren Kontext. Dabei konzentrieren wir uns auf die Reform der Mietskaserne über die Großsiedlungen bis zu aktuellen Siedlungsideen in Hamburg.

---

## **Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16-19:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.22

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

---

## **Architekturethnographische Übungen**

*Prof. Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: sabine.hansmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 08.04.22

In Zeiten der sich zuspitzenden Klima- und Biodiversitätskrise und wachsender sozialer Spannungen sind die planenden Disziplinen herausgefordert, in höchstem Maße sensible, situierte und angemessene räumliche Eingriffe vorzunehmen. Ein breites Repertoire an Methoden der Analyse und Reflexion sind hierfür essentiell.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das Seminar „Architekturethnographische Übungen“ den Methoden der Architekturanthropologie, welche erlauben, ethnographisch die vielfältigen Formen des Zusammenlebens / Seins von Mensch und Architektur zu untersuchen. In architekturethnographischen Methodenübungen werden die Praktiken, mit denen wir Orte und Handlungen öffnen können, die Werkzeuge (Medien), mit denen wir das Beobachtete dokumentieren und die Regelwerke, die ebenso einen ethischen wie wissenschaftlichen Rahmen aufspannen, erarbeitet und diskutiert.

Konkret werden Praktiken des Kartierens, Fotografierens, der Zeichnung, des Films und der Tonaufnahme und ihre je eigenen Möglichkeiten, Orte und Situationen zu öffnen, erprobt und reflektiert. In Einzel- oder Teamarbeit werden in jeder Session ethnographische Übungen von Studierenden angeleitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Übung reflektiert. Die angegebene Lektüre wird teilweise im Seminar diskutiert, teilweise dient sie den Teams als Vorbereitung ihrer Übungen sowie als Kontextualisierung.

Einführung: Freitag, den 08. April 2022 (Pflichttermin)

Das Seminar wird begleitet von einer Vortragsreihe (kuratiert mit Séverine Marguin und Lidia Gasperoni (beide TU Berlin) und gefördert durch die Sutor Stiftung) mit öffentlichen Vorträgen am 25. April, 23. Mai, 20. Juni und 11. Juli.

---

## **"Work in Progress" – Ein Workshop-Seminar (Teil 2)**

*Tim Simon-Meyer; Daniel Springer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Kontakt: Für Rückfragen:  
daniel.springer@hcu-hamburg.de  
tim.simon@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 08.04.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 17

"Work in Progress" Pt. 2 ist der zweite Teil eines Workshop-Seminars, das erstmals 2019/2020 durchgeführt wurde. Das Seminar besteht aus einer Reihe von drei Workshops mit zusätzlichen Vorträgen von Fachleuten aus dem breiten Feld der Architektur und Kunst. Die Reihe an sich stellt aktuelle Perspektiven und Positionen aus der Architektur und Kunst vor, die von ausgewählten Gästen vermittelt werden. Das Format für den zweiten Teil der Workshop Serie ist als Experiment eines sogenannten „Werkstatt-Workshops“ geplant. Zentrale Fragen innerhalb der Reihe sollen so noch direkter am jeweiligen Produktions- und Schaffensort erfahren werden: Welche Methoden nutzen junge Architekt\*innen, Kollektive, Kurator\*innen und Künstler\*innen in ihrer Praxis? Mit welchen Themen beschäftigten Sie sich innerhalb ihrer Praxis? Wie beeinflussen ihre Herangehensweisen unseren Blick auf Architektur? Inwieweit werden dadurch Verschiebungen und Veränderungen im Feld der Architektur deutlich? Welche Themen werden somit für die Zukunft unserer Profession aufgeworfen?

Insbesondere durch die seit zwei Jahren andauernde Pandemie-Situation haben sich die Lernumgebungen signifikant verändert. Aus diesem Grund versuchen wir mit dem Seminar auch grundlegend alternative Formen von Lernmethoden und -formate zu erarbeiten.

Aus diesem Grunde möchten wir mit dem „Werkstatt-Workshop“ die angefragten Gäste nicht zu uns nach Hamburg an die HCU einladen, sondern sie in ihren eigenen Ateliers und Arbeitsumgebungen besuchen und direkt dort von Ihnen lernen. Das bedeutet, dass wir im Laufe des Sommersemesters 2022 drei spannende Orte der Architektur- und Kunstproduktion besuchen werden – wobei die Orte auch innerhalb von 3 Stunden mit dem Zug aus Hamburg erreichbar sein werden. Weitere Informationen zu den Orten und Studios sowie zum Ablauf des Kurses folgen in Kürze...

So soll das Seminar einen sehr direkten Einblick in die Praxis von international ausgerichteten Architekturbüros und Künstlerkollektiven für Studierende im Master ermöglichen. Zum jetzigen Zeitpunkt handelt es sich womöglich um die folgenden Orte: Kassel, Berlin und Leipzig.

Und folgende Termine sind bislang geplant:

08.04.22, 15 Uhr  
Einführung und Vorstellung des Seminars.

06.05.22 – 07.05.22  
Kassel | ruangrupa

20.05.22 – 21.05.22  
Berlin | c/o now

03.06.22 – 04.06.22  
Leipzig | summacumfemma

Das Seminar wird in Englisch und Deutsch (gemischt) abgehalten. Fließendes Verstehen und Schreiben der englischen Sprache ist jedoch obligatorisch.

Das erste Treffen zur Einführung wird voraussichtlich in der ersten Aprilwoche stattfinden und die Kapazität liegt bei 15 Plätze.

---

## **Baukonstruktion II**

*Nina Jevremovic; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Kathrin Stefanie Christina Meyer; Knut Meyer; Anastasia Veselinovic*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE pro Woche pro Gruppe

Decken, Dächer, Schornsteine, Abdichtungen und Drainage, Baugruben und Gründungen

---

## **Ingenieurmathematik II**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Christian Steuck*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-201-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-201

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de,  
christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10-11:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.22

Für 2. Sem.

Themen u. a.

- Differenzialgleichungen (DGL)
  - Reihenentwicklung als Näherungsmethode
  - Wahrscheinlichkeitsrechnung + Fehlerfortpflanzung
  - Lineare Algebra
-

## **Bauphysik I**

*Malith Rigel Herath; Nils-Christian Rokoß; Christian Steuck; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-202

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de,  
christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 440

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8-9:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.22

Wärme und Feuchte (2,5 CP)

- Einführung: Motivation und Übersicht über Disziplinen der Bauphysik
  - Grundlagen der Wärmelehre ( wird vorausgesetzt aus Brückenkurs ! Wiederholtermin Ende März wird noch angekündigt!)
  - Stationärer Wärmetransport durch Transmission; Wärmeleitung, -durchlass, -übergang, - durchgang; mehrschichtige Bauteile, Temperaturverläufe, Transmissionswärmestrombilanzen; Wärmebrücken (Überblick)
  - Grundlagen von Lüftung und Lüftungswärmeverlusten  
Wärmestrahlung und Grundlagen solarer Gewinne,  
Innere Gewinne
  - Wärmebilanz eines Gebäudes : Bedeutung der Gebäudeform,, Verluste und Gewinne, Wärmebedarf für Brauchwasser, End- und Primärenergiebedarf, Einige Grundlagender Energieeinsparverordnung (ENEV)
  - Gasgesetze (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs !)  
Feuchte, Dampfdruck, Wasserdampfbilanz in Gebäuden, Tauwasser an Oberflächen,  
Wasserdampfdiffusion (Glaserdiagramm), Tauwasserberechnung, Feuchteschäden
- 

## **Bauphysik I Laborpraktikum**

*Christian Steuck; Detlef Strothmann*

Laborpraktikum - 0.2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,  
christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 132

3 Termine pro Student

Für 2. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

2 Versuche: Wärme. Feuchte

---

## **Festigkeitslehre**

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Gerrit Paul Neufeld*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-203-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

4 UE pro Woche pro Gruppe

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-203

Teilnehmerzahl: 270

Es werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Festigkeitslehre vermittelt. Das erworbene Wissen dient als Basis für weiterführende Module (z.B. Stahlbau, Holzbau).

---

## **Baustoffkunde II**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8-11:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 07.04.22

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 200

- Gesteinskörnung
  - Mineralische Bindemittel
  - Beton (Ausgangsstoffe, Exposition, Entwurf, Frischbeton, Junger Beton, Festbetoneigenschaften, Festigkeit, Formänderungen, Sonderbetone, Dauerhaftigkeit)
  - Zerstörungsfreie Prüfmethode
- 

## **Baustoffkunde II Laborpraktikum**

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig*

Laborpraktikum - 1.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de,  
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

1,7 UE pro Student

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 120

Laborpraktikum zu Lehrveranstaltung Baustoffkunde II

---

## **Baustatik II**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Daniel Prost; Melvin Quirling; Maren Zywietz*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-200

Modul-Nr.: BIW\_B0302, BIW-B-Mod-301

Kontakt: maren.zywietz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.22

- Statisch unbestimmte Systeme
  - Kraftgrößenverfahren
  - Weggrößenverfahren / Drehwinkelverfahren
  - Einflusslinien statisch unbestimmter Systeme
  - Nicht lineare Systeme
- 

## **Tragwerksentwurf**

*Antonia Petschat; David Simon Pfriem; Linde Marie Rob; Tobias Vielhaber; Maren Zywietz*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-402-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-402

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 15:30-20 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.);HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.)  
ab 07.04.22

Einführung in die Aufgabenstellung

Darstellung des Kontexts der Entwurfsaufgabe: örtlich und inhaltlich

Inputworkshops zu spezifischen Themen

- zur Teamfindung und Heranführung an die Aufgabenstellung
- zu projektrelevanten Themen (z.B. Tragwerk, Funktionalität, Umsetzung einer Idee, Detaillierung)
- zu Themen der Darstellung (Pläne, Modelle)

Korrekturtermine: über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine mit Studierenden und Lehrenden statt. Dabei wird auf den individuellen Bearbeitungsstand eingegangen, auftretende Fragen werden erörtert, Problemstellungen werden identifiziert und Lösungsansätze werden formuliert.

Präsentationen: über das Semester verteilt finden verpflichtende Präsentationstermine im Seminar statt.

Diese Termine dienen der Darstellung des eigenen Projektes vor Publikum und bieten eine Möglichkeit für die Lehrenden die einzelnen Projekte zu besprechen.

Eigenverantwortliche disziplinäre Teamarbeit

---

## **Geotechnik II**

*Dr.-Ing. Tim Pucker; Nikhil Sharma*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-403-100

Kontakt:

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 150

Das Modul Geotechnik II beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Bemessung geotechnischer Konstruktionen nach den Bemessungsregeln des Eurocodes 7 und der DIN 1054. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Bemessungs- und Sicherheitskonzept in der Geotechnik
- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Flachgründungen (Einzel- und Streifenfundamente)
- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Pfahlgründungen (axial belastete Einzelpfähle)
- Böschungsstandsicherheit
- Bemessung des Baugrubenverbaus für einfache statische Systeme
- Grundlagen der Wasserhaltung

Die Lehrinhalte des Moduls Geotechnik I des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen werden als bekannt vorausgesetzt.

---

## **Stahl- und Holzbau I**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-100

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 Märchenwelten ab 05.04.22

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

---

## **Massivbau I**

*Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-405

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.22

Teil des Gesamtmoduls "Massivbau"(Semester: 4):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu Berechnungsverfahren im Massivbau und zur Bemessung und Konstruktion der im üblichen Hochbau verwendeten Bauelemente des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen. Das erworbene Grundwissen soll sie in die Lage versetzen, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete:

### 1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus
- Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken
- Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

### 2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittsmomente/ Mindestschnittgrößen

### 3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

### 4. Bemessung für Querkraft

### 5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

### 6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln

### 7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln
-

## **Wasserwesen II**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Rabea Jacobsen; Dr. Benjamin Friedrich Schlue*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-406-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-406

Kontakt: benjamin.schlue@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.22

Das Modul Wasserwesen II beschäftigt sich mit hydrologischen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen sowie mit der Entwicklung von Fließgewässern. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind verschiedene wasserbauliche Bauwerke und Anlagen sowie Maßnahmen zur Renaturierung. Im Einzelnen werden behandelt:

- Grundlagen der Hydrologie (Wasserkreislauf, Bodenwasserhaushalt, Grundwasser, Floodrouting), Gewässerökologie
- natürliche Fließgewässer
  - Ausbau und Regulierung von Fließgewässern
  - Grundlagen wasserwirtschaftlicher Planungs- und Entwicklungsaufgaben
  - Fließgewässerentwicklung
  - Anlagen in Fließgewässern (Wehre, Stauanlagen)
  - Energiewasserbau
  - Anlagen des Verkehrswasserbaus (Kanäle, Schleusen, Schiffshebewerke)
  - Maßnahmen des Technischen Hochwasserschutzes

Die Lehrinhalte des Moduls Wasserwesen I des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen werden als bekannt vorausgesetzt.

---

## **Baubetriebswesen II**

*Dr.-Ing. Robert Tietz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-502

Kontakt: robert.tietz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / 7 Termine mit 4 UE Fr 8:15-11:30 online ab 08.04.22

Baustellenorganisation und Baupreiskalkulation

---

## **Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur II**

*Martina Harmsen; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Bernd Kruse; Henrik Piegler; Alisa Uhrig*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 07.04.22

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur" 5.,6. Sem.)

Themen:

- Entwurf von Anlagen des Straßenverkehrs
  - Bahnbau und Bahnbetrieb
-

## **Praktische Übungen zu Geodäsie 1**

*Jens Köster*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-506-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

2 UE - 4 UE 14-täglich

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-506

Teilnehmerzahl: 80

- Grundlagen: Koordinaten- und Höhensysteme
  - Instrumentenkunde: Nivelliere, optisch-mechanische Theodolite, Elektronische Tachymeter
  - Lagemessung: Orthogonal- und Polarverfahren
  - Höhenmessung: geometrisches und trigonometrisches Nivellement
- 

## **Siedlungswasserwirtschaft**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Tim Fettback; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-604-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,  
ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 Märchenwelten ab 07.04.22

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-604

Teilnehmerzahl: 150

- Kenntnisse über grundlegende siedlungswasserwirtschaftliche Problemstellungen, Lösungsansätze und Anlagen
  - Einführung in grundstücks- und quartiersbezogene Bemessungsaufgaben
-

## **Umweltschutz**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Alisa Uhrig*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 8:15-11:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 13.04.22

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

### 1) Kursübersicht

Es geht um Umweltschutz im weitesten Sinne.

Viele Projekte scheitern, verzögern oder verteuern sich, weil Umweltaspekte nicht oder zu spät beachtet werden. Damit Ihnen das nicht passiert, werden zahlreiche Umwelteinwirkungen vorgestellt und diskutiert, z.B.:

- Lärm, Luftschadstoffe, Gerüche, Licht, elektromagnetische Strahlung, Radioaktivität u.a.
- Arten-, Biotop-, Landschafts- und Klimaschutz u.a.
- nachhaltiges Planen, Bauen, Wirtschaften und Leben u.a.

Im Vordergrund steht ein kompakter und praxis-orientierter Überblick, der z.B. auf folgende Aspekte eingeht:

- Begriffe, Probleme, Ziele, Strategien, Lösungen usw.
- Positionen verschiedener Akteure
- rechtlicher Handlungsrahmen
- technische, planerische und organisatorische Maßnahmen
- interdisziplinäre Zusammenhänge
- Beispiele, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner, behördliche Zuständigkeiten

### 2) Lernziele/-inhalte

- wichtige und aktuelle Themen des Umweltschutzes kennen und verstehen
- die Positionen verschiedener Akteure nachvollziehen und einordnen können
- die Methode des wissenschaftlichen Arbeitens auf neue Themen aus dem Bereich des Umweltschutzes anwenden können
- gemeinsam lernen und sich gegenseitig helfen können

### 3) Ablauf des Kurses

- Die Lehrmaterialien werden in Moodle bereitgestellt
- Sie bearbeiten diese zeit- und ortsunabhängig und diskutieren im Moodle-Forum

### 4) Prüfungsformate:

- Dokumentation
- Hausarbeit

Willkommen sind Studierende aller Disziplinen

---

## **Raumakustik**

*Prof. Dr. Uwe Stephenson*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 7 Termine 4 UE Mo 10-13:30 HVP-2.101 / Seminarraum XIII ab 11.04.22

Raumakustik handelt physikalisch von den Schallausbreitungsvorgängen in einem Raum: Reflexion, Absorption, Nachhall u.a. Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, z.B. der Sprachverständlichkeit, Klarheit und des Raumeindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Ziel ist es, das Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zu vermitteln, aber auch selbst zu einem raumakustisch günstigen Entwurf und eigenen Berechnungen zu befähigen.

Vorlesungen mit Experimenten und Übungen

Voraussetzungen: Schul-Kenntnisse in Mathematik und Physik, erwünscht: auch in Musik

- Grundlagen der Akustik und Schwingungslehre
- Grundlagen der Raumakustik (Zielgrößen, diffuses Schallfeld, Nachhallzeit, Schallabsorber)
- Methoden raumakustischer Optimierung, Early Reflection Design, Reflektoren, Diffusoren
- Diskussion von Raumprimärformen (Rechteck, Trapez, Kreisraum), Wand- und Deckenprofil
- Designregeln für verschiedene Raumzwecke (Konzertsäle, Theater, Hörsäle)
- Ausgewählte Beispiele bedeutender Auditorien

Der Leistungsnachweis (benotet) ist an folgendes geknüpft:

2 Zwischentests zu Grundlagen der Akustik und zur Nachhallzeitoptimierung

+ Hausaufgabe raumakustische Optimierung eines Raumes ggf. eigenen Entwurfs

---

## **Leitungsbau**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 06.04.22

Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich des Leitungsbaus der typischen Ver- und Entsorgungssparten Wasser, Strom, Wärme, Gas.

Berechnung, Werkstoffe, Leitungselemente und Zubehör, Verlegearten, Verbindungstechnologien, Montage

---

## **Konstruktionen des Spezialtiefbaus**

*Prof. Dr.-Ing. Sascha Henke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-201-100

Kontakt: sascha.henke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-17:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 08.04.22

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-201

Teilnehmerzahl: 50

Das Modul Konstruktionen des Spezialtiefbaus beschäftigt sich mit ausgewählten Konstruktionen, Verfahren und Anwendungen des Erd- und Grundbaus sowie des Spezialtiefbaus. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Gründungen (Gründungsplatten, axial und lateral belastete Pfähle, Pfahlgruppen, kombinierte Pfahl-Plattengründungen)
- Statische und dynamische Pfahlprobebelastungen
- Stützbauwerke, Baugrubenverbau unter komplexen Randbedingungen, tiefe Baugruben
- Grundwasserhaltung, Ausbildung wasserdichter Baugruben
- Erd- und Deponiebauverfahren
- Kunststoffe in der Geotechnik
- Baugrundverbesserungsmaßnahmen
- Bauen im Bestand, Ertüchtigung von Gründungen
- Anwendung der Beobachtungsmethode, messtechnische Überwachung von Gründungsstrukturen

Die Lehrinhalte der Module Geotechnik I und II des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen werden als bekannt vorausgesetzt.

---

## **Bauen im Bestand**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-202-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 07.04.22

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-202

Teilnehmerzahl: 50

- vertiefte Kenntnisse über Baustoffen (z.B. Beton, Glas, Kunststoff, Holz) und deren Schädigungsmechanismen
  - Eigenschaften und Verarbeitung von Instandsetzungsmaterialien
  - Erkennen von Schäden und der Schadensdiagnostik am Bauwerk und Vorgehen bei der Beurteilung
  - Instandhaltung (Vergleich von Ist- und Sollzustand, Restlebensdauer, Instandsetzungskonzepte)
  - Instandsetzungsplanung an ausgesuchten Beispielen
-

## **Bauphysik**

*Aidin Azarpira; Christian Peter Grote; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-203-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-203, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8-9:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.22; 2 UE Di 10-11:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.22

Für 2. Sem. Master:

Vertiefung bauphysikalischer Themen, u. a.:

- Wärme und Energie
  - Schall, Schallwahrnehmung
  - Schallschutz im Hochbau
- 

## **Räumliche Tragwerke**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Marta Karczewska*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-204-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-204, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 07.04.22

Themen u.a.:

- Definition von räumlichen Tragwerken,
  - Wiederholung der Kontinuumsmechanik,
  - Berechnung von Platten, Scheiben, Trägerroste und Kreisringträger,
  - Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen,
  - konstruktive Durchbildung (werkstoffübergreifend),
  - architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke,
  - Analyse und Diskussion von Projektbeispielen
- 

## **Entwurfsprojekt I-I**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-205

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 06.04.22

Es ist ein Tragwerk für die Dachkonstruktion einer neu zu errichtenden Sportarena in Hamburg in Gruppen von jeweils 4 Studis zu entwerfen. Die Dachkonstruktion (nicht die Tribühne) für eine multifunktionale Sportarena mit 50.000 Sitzplätzen ist ingenieurtechnisch zu bearbeiten (Tragwerksentwurf mit Klärung des Bauverfahrens und konstruktive Durchbildung der Details).

---

## Entwurfsprojekt I-II

*Marta Karczewska*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-102

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-205

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / 14-tägig 4 UE Di 12-15:30 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 05.04.22

"Die Irena-Sendler-Schule ist eine Stadteilschule mit gymnasialer Oberstufe in Wellingsbüttel. Seit den 70er-Jahren existiert diese Schule als Gesamtschule, nachdem sie bereits seit 1946 als Jenaplan-Schule und seit 1954 dann unter dem Namen Peter-Petersen-Schule am Standort "Am Pfeilshof" geführt wurde. Heute ist die Schule mit etwa 1300 Schülerinnen und Schülern eine der größeren Schulen in Hamburg [...]", welche durch die im Frühjahr 2018 errichteten Neubauten einen neuen Glanz genießt. [1] Durch die Errichtung neuer Gebäude, einschl. integrierter Sporthallen, ist außerdem ein Schulinnenhof entstanden, welcher im Rahmen dieses Moduls gestaltet werden soll.

Die Bauingenieurstudierenden arbeiten in Teams an Entwürfen zur Überdachung des Schulinnenhofes der Irena-Sendler-Schule in Wellingsbüttel.

Die Komplexität der Aufgabe besteht in der Berücksichtigung der tatsächlichen Randbedingungen, welche den Entwurf auf ihre Weise sowohl einschränken als auch charakterisieren. Lichtverhältnisse, Verankerung der Primärkonstruktion, Baumbestand und eine ausreichende Entwässerung sind ein Auszug dessen, was in den einzelnen Bearbeitungsphasen fortlaufend Berücksichtigung finden sollte. Die Realisierung der Entwürfe ist in einer parametrischen Umgebung (Rhino und Grasshopper) planmäßig.

Durch das selbstständige Erarbeiten der Lösungen mit begleitenden Peer Reviews und offenen Korrekturen, erlangen die Teilnehmer\*Innen, neben Teamfähigkeit und Präsentationskompetenzen, insbesondere ein Verständnis für den anwendungsbezogenen Transfer der bisher erlernten Studieninhalte auf ein geplantes Projekt.

Prüfungsleistung: Präsentationen und Dokumentation

Voraussetzung: Erfahrungen im parametrischen Entwurf (Grasshopper, Rhino)

[1] <https://irena-sendler-schule.hamburg.de/allgemeine-informationen-2/>

---

## **Paradigmenwechsel in der gebauten Umwelt**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Alisa Uhrig; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-206-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-206, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8-11:30 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 04.04.22

### 1) Kursübersicht

Es geht um Paradigmenwechsel im weitesten Sinne, d.h. kleine und große Veränderungen jeglicher Art, die uns alle betreffen: Verkehrs- und Energiewende, Klimawandel, neue Städte, neue Planungskonzepte, neue Techniken, neue Arbeitsmethoden, neue eigene Verhaltensweisen u.v.a.m.

Die Veranstaltung besteht aus einem Wechsel zwischen Theorie und Praxis.

Der Theorieteil vermittelt ein solides allgemeines Basiswissen über Veränderungsprozesse, wodurch Sie diese besser verstehen, bewältigen und steuern können. Thematisiert werden u.a. folgende Fragen:

- Was sind Paradigmenwechsel bzw. allgemein Veränderungen?
- Warum unterbleiben, gelingen oder scheitern Veränderungen?
- Welche Phasen treten bei Veränderungsprozessen auf?
- Was ist Change-Management?
- Welche psychologischen Faktoren sind relevant?
- Was hilft mir das alles in der Praxis, z.B. im Beruf, aber auch im sonstigen Leben?

Der Praxisteil stellt konkrete Veränderungen vor, welche aktuell in ganz unterschiedlichen Themenbereichen stattfinden. Hierzu werden auch Herr Dickhaut und Herr Weidlich jeweils 2 Wochen übernehmen.

### 2) Lernziele/-inhalte

- die wichtigsten Phasen von Veränderungsprozessen kennen, nutzen und bewerten können
- Veränderungsprozesse aktiv gestalten sowie andere Akteure fachgerecht beteiligen können
- verschiedene wissenschaftliche Methoden und Lösungsstrategien kennen und anwenden können
- einen neuen Themenbereich selbständig erschließen können
- ein Thema schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren und diskutieren, auf kritische Fragen angemessen reagieren und im Team arbeiten können
- gemeinsam lernen und sich gegenseitig helfen können

### 3) Ablauf des Kurses

- Die Lehrmaterialien werden in Moodle bereitgestellt
- Sie bearbeiten diese zeit- und ortsunabhängig und diskutieren im Moodle-Forum
- Die Präsentationen finden in Zoom statt

### 4) Prüfungsformate:

- Präsentation: 30 %
- Hausarbeit: 70 %

Für Ihre Hausarbeit bearbeiten Sie ein konkretes Beispiel für einen Paradigmenwechsel aus Ihrer Fachdisziplin oder vertiefen einen der eher allgemeinen oder theoretischen Aspekte.

Willkommen sind Studierende aller Disziplinen.

---

## **Urbane Gewässer**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-207-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-207, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10-13:30 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 08.04.22

Die Studierenden lernen weitergehende Kompetenzen zur Umgestaltung und ökologischen Weiterentwicklung von urbanen Gewässern. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Planung zur urbanen Gewässerentwicklung.

Folgende inhaltliche Aspekte werden thematisiert:

- \* Urbane Gewässer – spezifische Randbedingungen und Herausforderungen
  - \* Zielsetzungen zur Gewässerentwicklung urbaner Gewässer
    - o nach WRRL, HWRMR und WHG
  - \* Abstimmung mit Stadtentwicklung
  - \* Bewertungsmethoden (z.B. Leitbilder, Strukturbewertung)
  - \* Planung und Umsetzung: räumliche Planung, Fachplanung
  - \* Maßnahmen zur Herstellung des guten ökologischen Zustandes/Potentials, z.B.
    - o Abflussmanagement;
    - o Gewässerstruktur: Sohle, Böschung
    - o Bauwerke am Gewässer, Städtebauliche Auswirkungen
    - o Durchgängigkeit von Bauwerken
    - o Hochwasserschutz
    - o Bauwerke: Brücken, Einleitungen
    - o Freizeit und Erholung
    - o Unterhaltung und Pflege
    - o Landschaftspflegerische Gestaltung
  - \* Beispielhafte Projekte
-

## **Planungsverfahren Umbau/Sanierung Technischer Infrastruktur**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Alisa Uhrig*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-208-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-208, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.22

### 1) Kursübersicht

Das Modul behandelt folgende Themen, welche durch Praxistipps und Beispiele ergänzt werden:

#### a) Planung:

- allgemeine Begriffe und Grundsätze
- Verwaltungsaufbau, -handeln und -praxis

#### b) wichtige formelle Planungs- und Genehmigungsverfahren:

- Raumordnungsverfahren, d.h. Landes- und Regionalplanung (ROG)
- Bauleitplanung, d.h. Flächennutzungs- und Bebauungsplanung (BauGB)
- Fachplanungen, d.h. Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren inkl. Umweltschutz

#### c) übergreifende Aspekte, z.B.:

- formelle und informelle Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stakeholder-Analyse, Kommunikation und Planungsmethoden
- Konfliktprävention und -management

### 2) Lernziele/-inhalte

- die wichtigsten Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie aktuelle Planungsmethoden kennen, verstehen, im Beruf berücksichtigen und bewerten können
- verschiedene wissenschaftliche Methoden und Lösungsstrategien kennen und anwenden können
- einen neuen Themenbereich selbständig erschließen können
- ein Thema schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren und diskutieren, auf kritische Fragen angemessen reagieren und im Team arbeiten können
- gemeinsam lernen und sich gegenseitig helfen können

### 3) Ablauf des Kurses

- Die Lehrmaterialien werden in Moodle bereitgestellt
- Sie bearbeiten diese zeit- und ortsunabhängig und diskutieren im Moodle-Forum
- Die Präsentationen finden in Zoom statt

### 4) Prüfungsformate:

- Präsentation: 30 %
- Hausarbeit: 70 %

In Ihrer Hausarbeit bearbeiten Sie ein Thema zu formellen oder informellen Planungsverfahren oder über beide Aspekte anhand eines konkreten Beispiels oder Projektes

---

## **Fassadensysteme II**

*Christian Peter Grote; Lisa Heinze; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-210-100

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-210

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 06.04.22; 2 UE Mi 10:15-11:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 06.04.22

Für 2. Sem. Master (gehört zum Modul "Fassadensysteme" 1. + 2. Sem.)

Ausführungsplanung, aufbauend auf der Entwurfsplanung in Fassadensysteme I

---

## **Energie-Infrastruktur**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-211-100

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-211

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12-15:30 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 04.04.22

Die beruflichen Möglichkeiten wachsen für Ingenieure, welche die grundlegenden physikalisch-technischen Prinzipien für den Bau, Erhalt und Betrieb von Energienetzen verstehen. Der bilinguale Kurs auf Englisch und Deutsch umfasst Energieerzeugungsanlagen, Rohrstatik, Interaktion Rohrleitung - Boden, Wärmespeicher sowie Schutz kritischer Infrastrukturen in der Stadt. Im Vordergrund stehen folgende Themen:

- Versorgung - Energieerzeugungsanlagen
- Wärmeleitung, Gasleitungen, Stromnetze
- Interaktion Rohrleitung-Boden
- Rohrstatik – Wärmeleitungen
- Freileitungen – Strom
- Kritische Infrastruktur - Schutzmaßnahmen

Sofern Sie noch keine Programmierkenntnisse haben, erlernen Sie kursbegleitend den Umgang mit Python. Diese Sprache eignet sich besonders gut für den rechnergestützten Umgang mit großen Datenmengen, den Einsatz von KI und ANN, Numerik, GIS-Anwendungen und auch einfache Rechnungen. Im Rahmen der Vorlesung und den zu erstellenden Hausübungen wird Python für Energie-Infrastrukturen zur Anwendung gebracht.

---

## **Sonderbauweisen Spannbeton**

*Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 HVP-3.102 / Seminarraum XI ab 04.04.22

Es werden grundlegende Kenntnisse über Sonderbauweisen des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen konstruktiven Aspekte und die Materialeigenschaften, die im Zusammenhang mit der Planung von Bauwerken in Spannbetonbauweise zu beachten sind.

Themengebiete (Auszug): Vorgespannte Biegeträger und vorgespannte Flachdecken

- Wirkungsweise der Vorspannung
  - Spanngliedverläufe
  - Spanngliedverankerungen;
  - Ermittlung von Schnittgrößen aus Vorspannung über Umlenkraft- und Schnittmethode
  - Spannkraftverluste infolge Reibung;
  - Spannkraftverluste infolge Kriechen, Schwinden und Relaxation;
  - Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
  - Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit;
  - Mindestbewehrung
  - Spaltzugbewehrung
- 

## **Brückenbau**

*Dr. Christian Gehmert*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Kontakt: christian.gehmert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14-17:30 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 07.04.22

Die folgenden Themengebiete werden im Rahmen der Vorlesung diskutiert:

- Geschichtliche Entwicklung des Brückenbaus
- Grundbegriffe und Besonderheiten des Brückenbaus
- Planerische Vorgaben, Entwurfskriterien und Konstruktionsprinzipien für Brücken
- Entwurf, Vorbemessung und Bemessung von Brücken
- Bemessungsbeispiele von Stahlbrücken und Verbundbrücken
- Überwachung und Prüfung von Brücken
- Brückeninstandsetzung, Sanierung und Verstärkung von Brücken

Die folgenden Themengebiete werden im Rahmen der Übung behandelt:

- Grundlagen des Spannbetonbaus bei Vorspannung mit nachträglichem Verbund am Beispiel der Vorbemessung einer Geh- und - Radwegbrücke
  - Zwangsschnittgrößen, Zweck und Art der Verbundsicherung sowie der Einfluss des Herstellungsablaufes am Beispiel der Bemessung einer Geh- und Radwegbrücke in Verbundbauweise
-

## **Holz im Tragwerk**

*Roman Lindenberg*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-103

Kontakt: roman.lindenberg@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-3.102 / Seminarraum XI ab 04.04.22

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 20

Das im Masterstudium Bauingenieurwesen angebotenen Modul zum Holzbau mit dem Titel: „Holz im Tragwerk“ wird die aktuellen Konstruktionsvarianten des Holzbaus und deren Potenziale vorstellen. Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, den Studierenden ein Verständnis für den Holzbau zu vermitteln und aufzuzeigen, wo die Stärken des modernen Holzbaus heute liegen. Hierbei liegt der Fokus auf dem urbanen mehrgeschossigen Holz(massiv)bau. Im Rahmen des Moduls werden die aktuellen Bemessungsvarianten nach Eurocode 5 sowie der aktuelle Stand der Technik vorgestellt. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis für den Werkstoff Holz vermittelt und die mit seiner Verwendung verbundenen Besonderheiten und Rahmenbedingungen besprochen. Die Lehrveranstaltung setzt sich aus einem Theorieanteil sowie einem zugehörigen Übungsanteil zusammen.

---

## **Basics: Methodologische Grundlagen - Vorlesung**

*Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Dr. Hanna Katharina Göbel; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Malte Marsmann; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Inga Reimers; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-200

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: tutor-basics@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 450

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 online ab 04.04.22

Die Vorlesung behandelt methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung am Beispiel städtischer Infrastrukturen. Sie lernen disziplinäre Verständnisse städtischer Infrastrukturen kennen, was Methodologie und methodische Zugänge sind, wie Sie Forschungsfragen entwickeln und hierzu ein Forschungsdesign konzipieren, welche Kompetenzen zum wissenschaftlichen Handeln essentiell sind und was der Unterschied zwischen wissenschaftlicher Gestaltung und wissenschaftlicher Forschung ist. In mehreren Sitzungen werden anhand von aktuellen Forschungsprojekten der Lehrenden methodologische Arbeitsschritte in der wissenschaftlichen Praxis verdeutlicht.

---

## **Querblicke: Spiel(en)**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-001

Modul-Nr.: QS-B-Mod-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.22

Spiele sind so alt wie Gesellschaften selbst – wo Menschen zusammenleben, wird auch gespielt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde gar der „homo ludens“ ausgerufen. Spielen ist eine kulturelle Praktik und wo Spiele sind, da wird Bedeutung produziert. Die Bedeutung von Spielen erlebt jedoch seit Jahren einen immensen Wandel: Fast die Hälfte der Smartphone-Nutzenden in Deutschland spielt digitale Spiele. Doch was ist eigentlich das Neue an Games? Unter welchen kulturellen Bedingungen werden Spiele erfunden und betrieben und welche Funktionen erfüllen sie in modernen Gesellschaften? Gibt es eine Ästhetik oder Genderspezifik des Spiels? Wie verändert sich der Prozess des Arbeitens, wenn spielerische Elemente einfließen? Inwiefern machen Spiele süchtig?

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit diesen Fragen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und wird sie in den gesellschaftlichen Kontext einbetten.

---

## **Exploring concepts of intersectionality and diversity to shape the future**

*Ece Üreten; Selin Üreten*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: selin.uereten@hcu-hamburg.de  
ece.uereten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 16-17:30 Digital am 06.04.22; 2 UE Fr 14:15-18:45 Digital am 08.04.22; 6 UE Sa 10-16 Digital am 09.04.22; 10 UE Sa 10-17:30 Digital am 23.04.22; 2 UE Fr 16-17:30 Digital am 13.05.22

This seminar is about concepts of intersectionality and diversity. Theories and developments will be presented and discussed. Examples from the past and daily life will be shared. Case studies, guest speakers, group work and plenum discussions will contribute to the interactivity of this seminar. Not only will we discuss on a personal level how the concepts of intersectionality and diversity can be applied, we will also take a look at industry and public institutions. Challenges and possible solutions on a socio-technical level will be a part of this seminar. Students will prepare and present group presentations as part of their examinations. This seminar takes place online in English. Internet connection, audio and video access should be available.

---

## **Smart Dashboards for smart cities Gruppe 1**

*Dobroslav Totev*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-003

Modul-Nr.:

Kontakt: dobroslav.totev@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:15 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 13.04.22

In diesem Seminar werden wir den aktuellen Stand der von "Smart Cities" erzeugten Daten sowie deren Produzenten wie IoT-Sensoren, Kameras, manuelle Eingaben usw. untersuchen. Daraus werden wir ein gemeinsames allgemeines Verständnis der in Frage kommenden Datenpunkte erarbeiten und schließlich eine Datenverarbeitungs- und Visualisierungspipeline aufbauen, die als Live-Dashboards aus offenen, frei-verfügbaren Daten dargestellt werden.

Exploration:

- Was macht eine intelligente Stadt intelligent?
- Was sind ihre Bausteine?
- Welche Arten von Daten sind verfügbar?
- Wie sieht eine aussagekräftige Visualisierung aus?
- Was sollte Teil eines Dashboards sein und warum?

Implementierung (als Mob-Programming):

- Data-Pipeline
  - Datenabfragen und -verarbeitung in einer Zeitreihendatenbank
  - Datenvisualisierung einzelner Datenströme
  - Zusammenfassung der Visualisierungen in einem interaktiven Dashboard
-

## **Bestand neu gedacht - Neubau kann ja jede:r**

*Kathrin Stefanie Christina Meyer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: kathrin.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.22

Mittlerweile sind die Hauptproblematiken des Bauwesens bekannt: hoher Ressourcenverbrauch, Unmengen an Abfall und enorme Treibhausgasemissionen führen zu einem Umdenken in der Branche. Doch was kann tatsächlich getan werden? Vor welchen Aufgaben steht das Bauwesen wirklich? Laut Schätzung der Bundesstiftung Baukultur sind bis 2030 92% des Gebäudebestands Altbauten, davon 59% Alltagsbauten. Nur 8% des Bestands werden zwischen 2017-2030 als Neubauten fertiggestellt. Somit muss ein Fokus auf dem Umgang mit dem Altbestand liegen.

Neben fachbezogenem theoretischem Input zu Themen wie Bauen im Bestand, Kreislaufwirtschaft im Bauwesen und Wohnraumpotentialen in der Stadt, analysieren die Studierenden fächerübergreifend Positivbeispiele im Umgang mit Bestandsbauten und arbeiten Umbaupotentiale heraus, die sich auf zukünftige (studentische) Projekte übertragen lassen. Die Studierenden hinterfragen das konventionelle Baugeschehen und erarbeiten Entwicklungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges und Ressourcen sparendes Bauwesen.

---

## **Kriterien zur Entwicklung "guter" Formate für Internet- und Fernsehen**

*Jörg Sievers*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: joerg.sievers@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14-17:30 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 20.04.22

Noch nie waren die Medien so umstritten, kritisiert, bewertet, angeklagt oder verleugnet, wie heute. Der Grund scheint klar: politische, soziale und ökonomische „Verdrallungen“ schaffen ein Klima der Pseudo-Beliebigkeit ‚Alles ist möglich, alles kann geschehen – und eigentlich weiß keiner mehr was richtig oder falsch ist‘. Ist es wirklich so? Wie können in diesen turbulenten Zeiten, in denen sich jeder via Social Media einmischen kann, die Medien da noch sinnvolle Unterhaltung und Informationen in neuen Formaten dem Zuschauer präsentieren? Interessiert das überhaupt noch den Konsumenten oder hat er sich schon lange verabschiedet? Wer ist eigentlich „der Konsument“, „die Zielgruppe“? Was will er/sie sehen und wie kann er/sie für die ‚klassischen Medien‘ oder das Internet zurückgeholt, bzw. gewonnen werden? Welche Strategien müssen die Medienproduzenten aus ihrer Trickkiste zaubern, um neue attraktive fernseh- oder internettaugliche Formate zu entwickeln? Ist es der „richtige Stoff“ oder das „richtige Projekt“ oder einfach nur das richtige Marketing, das den Konsumenten faszinieren muß? Worauf kommt es also an bei der Stoff- und Projektentwicklung für die medialen Kanäle, um neue Formate zu erdenken?

Dies sind nur einige Fragen, die in dem Seminar behandelt werden sollen. Ziel soll es sein, eventuell ein Verständnis, oder „klareres“ Verständnis, für die Schwierigkeiten bei der medialen Umsetzung von Inhalten zu wecken.

---

## **Blickwechsel: Japan**

*Prof. Frank Böhme*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 13.04.22

Vermutlich besteht Einigkeit darüber, dass das Land der aufgehenden Sonne ein Land der Gegensätze ist. Auf der einen Seite eine der modernsten Industrien auf der anderen Seite die Lebendigkeit jahrhundertealter Traditionen. Viele davon sind dem westlichen Betrachter fremd aber sie sind es, die den Reiz ausmachen.

Das Seminar will diesem Reiz nachspüren in dem es ausgehend von Theater und Musik ein andersartiges Rezeptionskonzept vorstellt. Einen weiteren breiten Aspekt wird die Holzschnittkunst einnehmen. In der Blüte des 18. Jahrhunderts illustrieren diese Bilder das Leben der Zeit. Es regt zu Reflexion an, die sich mit Fragen der Baukultur, der Mode, mit der des damaligen Frauenbilds genau so auseinandersetzt wie mit Natur, Literatur und Erotik.

Wie immer, wenn man mit dem Fremden konfrontiert wird und Vergleiche anstellt, regt es zum Staunen, zum Nachfragen und auch zum Widerspruch auf. Aus dieser Perspektive freue ich mich auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

---

## **Modernes Physisches Theater. Wie Körper und Räume kommunizieren**

*Anatoly Zhivago*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / ab: 08.04.22

In der Lehrveranstaltung wollen wir angewandt folgende Themenbereiche untersuchen: Was bewegt Theater heute? Wie können Schauspiel- und Tanztheater Übungen im Alltag nutzen? Beziehung zwischen dem Körper und dem Raum.

In Praktischen Schauspiel- und Tanztheater Übungen aus unterschiedlichen Ländern und Epochen beschäftigen wir uns mit Achtsamkeit, Abstraktion, Imagination, Präsenz, Interaktion mit unseren Mitmenschen, Balance und Körper-Sprache Verbundung.

Am Ende des Moduls findet eine gemeinsam erarbeitete Werkstatt Gruppenpräsentation statt, die gleichzeitig ein Teil der Prüfungsleistung darstellt. Ein individuell geschriebenes DIN A 4 Reflexionspapier zur einer im Vorfeld kommunizierten Frage stellt einen weiteren Teil der Prüfung dar.

---

## **Paläste fürs Volk. Architektur und Städtebau in der DDR**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14-17:30 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 13.04.22

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an die Architekten und Städtebauer. Mit Gründung der Deutschen Demokratischen Republik war auch die Spaltung der Baukultur im Kalten Krieg unübersehbar geworden. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten Deutschlands vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der sozialistischen Stadt prägt Berlin, Dresden, Stalinstadt, Leipzig und viele andere ostdeutsche Städte bis heute. Politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten führten schließlich zu neuen Vorstellungen von Architektur und Stadt für die sogenannte sozialistische Menschengemeinschaft, vorbildlich waren wiederum Vorgaben aus der Sowjetunion.

Im Seminar werden die Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten der DDR erkundet, wobei sich der Blick auch auf den politischen Bedeutungswandel von Architektur und Städtebau richtet.

---

## **Von der Backstory bis zur Berufung - Drehbuchseminar**

*Michael Geier*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: michael.geier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / ab: 10.06.22

Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Dieser Frage widmen wir uns in der Veranstaltung. Ausgehend von der Drei-Akt-Struktur werden zentrale dramaturgische Begriffe erläutert. Außerdem wird das Modell der Heldenreise vorgestellt, welches sich in verschiedenen Geschichten wiederfindet. Weitere Schwerpunkte: Figuren, Dialog, Thema.

Für die in der Veranstaltung praktizierte Stoffentwicklung bringen die Teilnehmer zum ersten Termin die Grundidee eines eigenen Filmstoffes mit, die sie in knapper der Gruppe vorstellen werden. Der Stoff muss folgenden Rahmenbedingungen entsprechen:

- Ein Langfilm (kein Kurzfilmstoff)
  - Die Geschichte spielt in der Gegenwart und in Deutschland
  - Die Geschichte wird durch einen Konflikt dominiert?
  - Klassische Erzählweise (chronologische Erzählweise, kein Experimentalfilm etc.)
  - Das verwendete Genre ist DRAMA.
-

## **Völkerschauen, Körperwelten, YouTube, TikTok... Zur Geschichte wie Menschen sich ausstellen und ausgestellt werden.**

*Liselotte Hermes da Fonseca*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: [liselotte@hermesdafonseca.de](mailto:liselotte@hermesdafonseca.de)

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 25.04.22

Die Zusammenstellung im Titel erscheint unverschämt, denn was haben entwürdigende Ausstellungen des Menschen mit den heutigen sozialen Medien zu tun? „Freakshows“, Sideshow, Völkerschauen, ausgestopfte „Wilde“ in wissenschaftlichen Museen, sie dienten zwar der Unterhaltung und dem ökonomischen Gewinn. Doch auch die Wissenschaften waren an vorderster Stelle daran beteiligt: Ethnologen, Anthropologen, Mediziner u.v.m. brachten die Menschen – die, wie es heißt, freiwillig kamen – nach Europa, um an ihnen Beobachtungen und Vermessungen anzustellen, deren Daten wiederum für Entwicklungs- und Normierungsskalen genutzt wurden. Die Menschen kamen vielleicht freiwillig, doch konnten sie erahnen, in welche Strukturen sie hineingeraten und wie diese sie in vielen Fällen töten würden? Die Gewalttätigkeit dieser Veranstaltungen ist heute bekannt. Inwiefern das Wissen (das damals das Vorgehen im Namen des Fortschritts legitimierte) überholt und kritisch reflektiert worden ist, bleibt zu befragen. Noch heute sprechen Museen vom „wissenschaftlichen Gewinn“ bezüglich der aufbewahrten Körper und lösen damit die Verbindung von Wissen und Gewalt. Die Aggressivität des Sammelns und Ausstellens im Namen des Wissens schwindet.

In den sozialen Medien stellen sich Menschen ebenfalls freiwillig aus. Und auch darüber gibt es unlängst kritische Stimmen über negative Wirkungen. Doch reichen diese wenigen Ähnlichkeiten aus, um sie mit den Ausstellungen des Menschen in Zoos und Circusse in Verbindung zu bringen?

Dieser Frage wollen wir uns im Seminar widmen und dabei vor allem die Zusammenhänge von Wissen und Gewalt, von Normierungen, Körperbildern und Macht, von Unterhaltungsräumen und ihren Problematiken herausarbeiten. Und vielleicht zeigen sich dabei historische Konstanten des Wissens, die die im Titel genannte Verbindung berechtigt.

---

## **DER, DIE, DAS ANDERE**

*Julia Puth*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: [julia.puth@hcu-hamburg.de](mailto:julia.puth@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14-17:30 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 13.04.22

Dass Andersheit, Verschiedenheit, Fremdheit wieder stärker als verstörend, störend oder gar bedrohlich beschrieben werden, lässt sich seit längerem beobachten. Als einen Zustand, „in dem man ohne Angst verschieden sein kann“ beschrieb hingegen Theodor W. Adorno schon 1945 eine emanzipierte Gesellschaft. Wie emanzipiert ist also unsere derzeitige Gesellschaft, wenn wir den Umgang mit der und dem Anderen als Maßstab anlegen? Diese Frage soll im Seminar kritisch diskutiert werden. Die Reflexion über den, die, das Andere zeigt viele Facetten: Objekt und Projektionsfläche, Negativfolie der eigenen Identität, Ausgeschlossenes – aber auch selbstbewusste Behauptung von Differenz, wie der Blick in die Theoriegeschichte verrät. Das Seminar versteht sich als Einladung, aktuelle ausschließende Diskurse, aber auch unsere eigenen Denkgewohnheiten zu hinterfragen und gemeinsam zu philosophieren. Wie wollen wir selbst den, die, das Andere denken?

---

## **Bau(w)ende**

*Adrian Nägel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Bedeutet eine 180° Wende des Bauwesens gleichzeitig das Ende des Bauens wie wir es heute kennen?  
Oder kurz gesagt Bau(w)ende?

Zur Beantwortung dieser zentralen Frage werden im Rahmen des Q-Studies Moduls „Bau(w)ende?“ zunächst die vielseitigen negativen Auswirkungen des Bauens und Wohnens auf unsere Umwelt, bzw. auf die Lebensrealität zukünftiger Generationen, aufgezeigt. Dabei sind nicht nur die häufig diskutierten Emissionen, sondern auch die Ressourcenknappheit sowie ein extremes Abfallaufkommen stets Teil unserer Betrachtung von möglichen Lösungsansätzen. Den dabei entstehenden Herausforderungen kann nur mit einer interdisziplinären Herangehensweise begegnet werden. So widmen sich die Impulsvorträge der verschiedenen Expert\*innen und die anschließenden Diskussionsrunden möglichst vielschichtigen Themenbereichen des nachhaltigen Bauens. Die gesellschaftliche Verantwortung aller Beteiligten, übergeordnete stadtplanerische Konzepte, architektonische Grundlagen des nachhaltigen Bauens, bauphysikalische Anforderungen, Fragen der Energieversorgung aus Erneuerbaren, Beispielen zu konkreten Materialalternativen sowie notwendige politische Transformationen, stellen neben vielen weiteren Aspekten die Kerninhalte des Moduls dar.

Das übergeordnete Ziel ist es zusammen mit den Studierenden konkrete Denkmuster, Werkzeuge und bauliche Konzepte zu erörtern für die sie sich begeistern, damit sie ein wichtiger Teil der Bauwende werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, wird als Abschlussleistung von den Studierenden in einer Gruppenarbeit gefordert selbstgewählte Inhalte der Vorträge und Diskussionen in Form eines öffentlich zugänglichen Mediums selbstständig aufzubereiten. Abhängig von der epidemischen Lage gegen Ende des kommenden Semesters, kann es sich dabei bspw. um eine Ausstellung mit Postern oder eine Website mit verschiedenen Blogbeiträgen handeln.

Unser Kursangebot richtet sich besonders an Studierende mit Interesse daran etwas am Status quo des konservativen Bauens zu ändern und bereit sind dafür in einen angeregten Diskurs mit ihren Kommilitonen zu treten. Aufgrund der langjährige Erfahrung in der theoretischen und praktischen Inhalten des nachhaltigen Bauens bieten wir den Studierende einen breiten Wissensstand und einen tiefen Einblick in den aktuellen Stand eines Bauwesens, das sich im Wandel befindet.  
Bauwende oder Bauende?

---

## **Ringvorlesung: "Our house is on fire!" - Wie wir die 1,5°C-Grenze noch einhalten können**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18-19:30 Digital ab 05.04.22

Die Ringvorlesung "Our house is on fire!" wird mitveranstaltet von Fridays For Future Hamburg

Gesellschaften im Globalen Süden und Norden leiden sehr stark unter den Folgen der Klimakrise. Es stellen sich viele Fragen, z.B. Wie sieht eine Welt aus, die 3 °C wärmer ist? Welche Folgen hat das Artensterben? Was muss sich in unserem Rechtssystem ändern, damit die Klimaziele eingehalten werden können? Welche politischen Kämpfe werden im Namen der Klimakrise geführt und welche Rolle spielen post- und neokoloniale Strukturen?

Der AStA der Universität Hamburg präsentiert in Kooperation mit Fridays for Future Hamburg im Sommersemester 2022 die Ringvorlesung in einer dritten Auflage. In 14 digitalen Vorlesungen jeden Di ab 18 Uhr werden Dozierende aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen, Aktivist\*innen und bekannte Persönlichkeiten ihr Wissen über die Klimakrise vorstellen. Ein genauer Vorlesungsplan folgt.

Studienleistung: Die Vorlesung schließt an der HCU mit einer benoteten Prüfung ab (andere Regelungen an den anderen beteiligten Hochschulen). Die Prüfungsform ist eine Dokumentation.

---

## **Smart Dashboards for Smart Cities Gruppe 2**

*Dobroslav Totev*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-014

Modul-Nr.:

Kontakt: dobroslav.totev@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 20.04.22

In diesem Seminar werden wir den aktuellen Stand der von "Smart Cities" erzeugten Daten sowie deren Produzenten wie IoT-Sensoren, Kameras, manuelle Eingaben usw. untersuchen. Daraus werden wir ein gemeinsames allgemeines Verständnis der in Frage kommenden Datenpunkte erarbeiten und schließlich eine Datenverarbeitungs- und Visualisierungspipeline aufbauen, die als Live-Dashboards aus offenen, frei-verfügbaren Daten dargestellt werden.

Exploration:

- Was macht eine intelligente Stadt intelligent?
- Was sind ihre Bausteine?
- Welche Arten von Daten sind verfügbar?
- Wie sieht eine aussagekräftige Visualisierung aus?
- Was sollte Teil eines Dashboards sein und warum?

Implementierung (als Mob-Programming):

- Data-Pipeline
  - Datenabfragen und -verarbeitung in einer Zeitreihendatenbank
  - Datenvisualisierung einzelner Datenströme
  - Zusammenfassung der Visualisierungen in einem interaktiven Dashboard
-

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben Gruppe 1**

*Katleen Schnell; Nadine Stahlberg*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 31

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg.

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 15-19 Online am 08.04.22; 5 UE Sa 10-14 Online am 09.04.22

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben Gruppe 2**

*Katleen Schnell; Nadine Stahlberg*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 31

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg.

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 15-19 Online am 13.05.22; 5 UE Sa 10-14 Online am 14.05.22

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben Gruppe 3**

*Katleen Schnell; Nadine Stahlberg*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Sa 10-14 Online am 11.06.22; 5 UE Fr 15-19 Online am 10.06.22

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Erfolgreiche Verhandlungsstrategien**

*Anja Henningsmeyer; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-17 HVP-2.109 / Seminarraum V am 15.07.22; 5 UE Sa 10-15 Märchenwelten am 16.07.22

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag

Ein Seminar mit Filmbeispielen aus der US-Serie House of Cards und mit praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jeder/jede von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, u.v.m. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus House of Cards lernen Sie auf spannende Weise, Strategien und Taktiken zu analysieren, die auch für Ihren Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie Sie in Verhandlungen mit Emotionen umgehen,
- wo Fallen lauern und
- wie Sie Verhandlungserfolge vorbereiten.

Ich gebe in diesem Seminar Einblick in Methoden, die Ihre Verhandlungsfähigkeiten entscheidend erweitern. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken, die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Sicher Präsentieren**

*Simon Deggim; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: simon.deggim@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-18 HVP-3.101 / Seminarraum XII am 03.06.22; 5 UE Fr 14-18 HVP-3.101 / Seminarraum XII am 17.06.22

Beim Präsentieren kommt es nicht nur auf den Inhalt an. Stimme und Aussprache, Gestik und Körpersprache spielen eine entscheidende Rolle. In diesem Workshop werden wir uns einige Übungen aus der Welt des Theaters zu Hilfe nehmen, um zu erforschen, auf welche Arten wir unsere Stimme und unseren Körper einsetzen können, um unsere Botschaft zu überbringen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop IoT: Exhaling data Gruppe 1**

*Dobroslav Totev*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.:

Kontakt: dobroslav.totev@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 10-18 Märchenwelt am 21.05.22

Wir interagieren ständig mit unserer Umgebung - bewusst oder unbewusst. Wie einfach ist es, ein Gerät zu bauen, das die digitalen "Fußabdrücke" misst, die wir hinterlassen?

In diesem Kurs erforschen wir wie ein modernes Internet of Things (IoT)-Gerät aus frei verfügbaren Elektronikteilen und Open-Source-Software selbst gebaut werden kann. Wir werden die digitale Datenpipeline von Anfang bis Ende in Angriff nehmen, indem wir einen Sensor mit einem Mikrocomputer verbinden, die Software zum Abrufen der Daten entwerfen und sie in einer Zeitreihen-Datenbank speichern. Wir werden uns damit beschäftigen wie diese Technologien miteinander verknüpft und orchestriert werden. Mit Open-Source-Software werden wir aussagekräftige und informationsreiche grafische Dashboards erstellen, die Sensordaten und Informationen live anzeigen. Außerdem werden wir kurz untersuchen, ob KI-Algorithmen und Methoden aus der Statistik uns helfen können, "tiefe" Einblicke in die Daten zu gewinnen oder gar Vorhersagen zu erstellen.

Am Ende des Kurses werden wir Technologien und Schlagworte wie IoT, SoC, MQTT, TimeSeries DB, Grafana Dashboards entmystifiziert haben.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop IoT: Exhaling data Gruppe 2**

*Dobroslav Totev*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: dobroslav.totev@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 10-18 Märchenwelt am 28.05.22

Wir interagieren ständig mit unserer Umgebung - bewusst oder unbewusst. Wie einfach ist es, ein Gerät zu bauen, das die digitalen "Fußabdrücke" misst, die wir hinterlassen?

In diesem Kurs erforschen wir wie ein modernes Internet of Things (IoT)-Gerät aus frei verfügbaren Elektronikteilen und Open-Source-Software selbst gebaut werden kann. Wir werden die digitale Datenpipeline von Anfang bis Ende in Angriff nehmen, indem wir einen Sensor mit einem Mikrocomputer verbinden, die Software zum Abrufen der Daten entwerfen und sie in einer Zeitreihen-Datenbank speichern. Wir werden uns damit beschäftigen wie diese Technologien miteinander verknüpft und orchestriert werden. Mit Open-Source-Software werden wir aussagekräftige und informationsreiche grafische Dashboards erstellen, die Sensordaten und Informationen live anzeigen. Außerdem werden wir kurz untersuchen, ob KI-Algorithmen und Methoden aus der Statistik uns helfen können, "tiefe" Einblicke in die Daten zu gewinnen oder gar Vorhersagen zu erstellen.

Am Ende des Kurses werden wir Technologien und Schlagworte wie IoT, SoC, MQTT, TimeSeries DB, Grafana Dashboards entmystifiziert haben.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Authentisch Kommunizieren**

*Katrin Duttlinger; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: katrin.duttlinger@studium.uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 16-19 Digital am 03.06.22; 5 UE Sa 9-14 Digital am 04.06.22

Authentisch kommunizieren

Kommunikationspsychologische Übungen nach Schulz von Thun

Kommunikation spielt in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Doch eine klare und dem Kontext angebrachte Kommunikation ist im Privaten, wie auch im Arbeitskontext, gar nicht so einfach. In diesem Workshop werden wir auf Grundlage von Modellen von Schulz von Thun unsere Kommunikation genauer unter die Lupe nehmen. Die Inhalte werden theoretisch, sowie praktisch in Kleingruppen und Rollenspielen erarbeitet.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben Gruppe 1**

*Lukas Musumeci; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 15-19 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 08.04.22; 5 UE Fr 15-19 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 29.04.22

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben Gruppe 2**

*Lukas Musumeci; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-210

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 15-19 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 03.06.22; 5 UE Fr 15-19 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 17.06.22

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben Gruppe 3**

*Lukas Musumeci; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-211

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 10-18 Märchenwelt am 23.04.22

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Textverarbeitung mal anders - LaTeX, Markdown & Co.**

*Katleen Schnell; Kay Zobel*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-213

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14:15-18:15 HC-E-007 / PC POOL am 08.04.22; 4 UE Fr 14:15-18:15 HC-E-007 / PC POOL am 22.04.22

In dem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Textsatzsystem LaTeX, das sich hervorragend für wissenschaftliche Arbeiten eignet. Aber es lohnt sich auch der Blick auf die Auszeichnungssprache Markdown. Mit den richtigen Tools lassen sich damit schnell Texte und Präsentationen verfassen. Wer sich schon immer mal die Frage gestellt hat, wie Webseiten erstellt werden, wird ebenfalls eine Antwort erhalten.

---

## **Skills: Workshop Presentation and Communication Skills**

*Dr. Jessica Anna Maria Price; Katleen Schnell*

Werkstatt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-214

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: For further information, please contact Dr. Jessica Price at: [jessicaprice@culturallysensitivepsychotherapy.de](mailto:jessicaprice@culturallysensitivepsychotherapy.de)

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-18 HVP-3.107 / Seminarraum I am 17.06.22; 5 UE Fr 14-18 HVP-3.107 / Seminarraum I am 24.06.22

### Course Description

The focus of this training is on helping students develop the capacity to successfully organize, manage and deliver presentations at universities and professional contexts in English language. In addition, significant emphasis is placed on addressing the widely spread fear of presenting in public. Some of the topics covered in this training are: 1. Effective strategies for structuring a talk; 2. Creating powerful openings and closings for your presentations 3. How to use body, face and voice during presentations. 4. Managing effectively the mind, the body and emotions when presenting 5. Speaking Anxiety: myths and reality around the impact of anxiety in presentations. 6. How to successfully manage Presentation Anxiety by drawing from tools such as deep breathing; self-coaching; mental rehearsal and managing muscle tension. The course will provide space for individual practice and group feedback in a respectful and safe manner.

### Teaching Methodology:

This course will be offered in digital format for the first time in the Summer 2020. Among the methodologies that will be used for teaching, the following are considered:

- Synchronous teaching through the Moodle platform will include:
  - o Lecturing by instructor
  - o Feedback to student's presentations
  - o Group discussions
- Students will be asked to prepare a video with their presentations (individual work)
- Materials will be shared through online platform (questionnaires, slides, assignments)

### Student Preparation

Before registering for this course, students should make sure that they are prepared to:

- a) Have access to the Moodle platform at HCU, assuring good quality of video and sound
  - b) Have access to a digital camera from which they could record themselves in order to submit a video of their presentations. Videos must be in .mp4 format.
  - c) Be accepting and comfortable of group feedback provided through an online platform.
  - d) Be willing to devote time to fulfill the readings and homework assigned.
- 

## **Skills Kompetenzen: Workshop Resilienz und Achtsamkeit Gruppe 1**

*Fabrice Mielke; Katleen Schnell*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-217

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 33

0,5 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 10-18 Märchenwelten am 04.06.22

„Resilienz und Belastbarkeit sind genauso wichtig wie soziale oder inhaltliche Kompetenzen im Unternehmen“, so ein General Manager. Insbesondere in Zeiten von COVID-19 zeigt sich, wie Resilient jemand ist. Resilienz ist die Fähigkeit mit Widrigkeiten umzugehen, schnell von diesen zu lernen und langfristig belastbar zu bleiben. Viele fragen sich: wie werde ich resilient? Wie kann ich meine Belastbarkeit ausbauen? Welche Fähigkeiten benötige ich hierfür? Resilienz ist erlernbar und die nötigen Kompetenzen werdet Ihr gemeinsam mit Fabrice Mielke in diesem Seminar erarbeiten und verstehen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Resilienz und Achtsamkeit Gruppe 2**

*Fabrice Mielke; Katleen Schnell*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-218

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14:15-18:15 digital am 03.06.22; 4 UE Fr 14:15-18:15 digital am 10.06.22

„Resilienz und Belastbarkeit sind genauso wichtig wie soziale oder inhaltliche Kompetenzen im Unternehmen“, so ein General Manager. Insbesondere in Zeiten von COVID-19 zeigt sich, wie Resilient jemand ist. Resilienz ist die Fähigkeit mit Widrigkeiten umzugehen, schnell von diesen zu lernen und langfristig belastbar zu bleiben. Viele fragen sich: wie werde ich resilient? Wie kann ich meine Belastbarkeit ausbauen? Welche Fähigkeiten benötige ich hierfür? Resilienz ist erlernbar und die nötigen Kompetenzen werdet Ihr gemeinsam mit Fabrice Mielke in diesem Seminar erarbeiten und verstehen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Superposition**

*Anne Pretzsch; Katleen Schnell*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-220

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 9-17 Märchenwelten am 25.06.22

---

## **Skills Kompetenzen: Zwischenmenschlicher Kommunikation und ihre Stolpersteine besser verstehen**

*Andrea Eisenhardt; Katleen Schnell*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-221

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14:30-18:30 HVP-2.109 / Seminarraum V am 08.04.22; 5 UE Sa 10-14 Märchenwelten am 09.04.22

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne.“ – Wo Menschen zusammenarbeiten kommt es naturgemäß zu Missverständnissen und Spannungen. In diesem Workshop lernen Sie grundlegende Wirkungsweisen zwischenmenschlicher Kommunikation kennen. [Mit diesem Wissen, bauen Sie Ihre kommunikative Kompetenz aus.] Sie lernen ausgewählte Modelle und praktische Methoden kennen und wenden diese an, z. B.: Welche Ebenen beeinflussen jedes Gespräch, wie kann ich gegenseitiges Verstehen fördern, wie gebe ich konstruktiv Feedback. Mit der fortlaufenden praktischen Anwendung können Sie Ihre Kommunikation produktiver gestalten und einige „fallende Späne“ besser identifizieren oder auch vermeiden.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Architekturfotografie**

*Christoph Kraneburg; Katleen Schnell*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-222

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-18 HVP-3.110 / Seminarraum VI am 06.05.22; 5 UE Sa 11-15  
Märchenwelten am 07.05.22

Der Workshop gibt eine Einführung in die Architekturfotografie: Es wird der Alltag eines Architekturfotografen vorgestellt und in einfachen Worten werden die nötigen technischen Voraussetzungen, typische auftauchende Probleme und Lösungsansätze erklärt. Anhand der vorgestellten Projekte werden die architektonischen Konzepte der Architekten erläutert und wie diese in der Architekturfotografie versucht werden, „einzufangen“. Aufbauend darauf gibt es einen Exkurs zu den technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie: Bilderlesen, Bildformate, Ausschnitte, Bildkontraste, typische gestalterische Mittel in der Fotografie, Flächenaufteilung, die Zusammenhänge zwischen Schärfentiefe, Blende, Brennweite, Aufnahmeabstand. Danach startet der eigentliche Workshop, in dem eine kleine Fotostrecke erarbeitet werden soll. Themen einer Fotostrecke können sein: Typologien, Erschließungen, Blickbezüge, Zwischenräume, Ränder, Übergänge, Verzahnung mit der Umgebung, (bei Neubauten mit dem Bestand) Ausschnitte, Materialität. Eine Bearbeitung nur in Schwarz-Weiß ist mit Begründung ebenfalls möglich.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliche Texte effizient lesen**

*Dr. Birte Schelling; Katleen Schnell*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-223

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 16:15-19:15 HVP-3.107 / Seminarraum I am 29.04.22; 6 UE Sa 10-15  
Märchenwelten am 30.04.22

Der Workshop richtet sich an Studierende, die wissen wollen, wie man sich wissenschaftlicher Literatur in Buchform und in digitaler Form gewinnbringend für das eigene wissenschaftliche Arbeiten nähern kann. Wir beschäftigen uns dazu mit Strategien zur Beherrschung der Fülle an wissenschaftlicher Literatur, unterschiedlichen Techniken des Lesens, dem Erstellen von Exzerpten und der effizienten Aufbereitung von Texten sowie mit der Arbeit mit Texten im Prozess des Verfassens eigener wissenschaftlicher Arbeiten. Ziel des Workshops ist es, die Fähigkeit zum souveränen Umgang mit wissenschaftlichen Texten zu entwickeln und zu schärfen.

---

## **Skills: CAD (Architektur)**

*Devis Raymond Betrisey; Jan-Mathis Carstens; Flemming Marten; Matthias Pfoertner; Björn Teutriene*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: matthias.pfoertner@hcu-hamburg.de,  
bjoertn.teutriene@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 117

---

## **Skills: Stadt Visualisieren I**

*Julius Detlefsen*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt:

Modul-Nr.: SK-B-002, KM-B-Mod-203

Teilnehmerzahl: 60

Das Seminar ›Stadt visualisieren‹ legt die Grundlagen grafischer (Vermittlungs)Methoden und Möglichkeiten der Visualisierung. Im Laufe des Sommersemesters wird es den Seminarteilnehmenden möglich sein, ihre sozialwissenschaftliche Forschung grafisch vermittelbar zu machen und zusätzliche Werkzeuge und visuelle Forschungsmethoden anwenden zu können.

---

## **Skills: Einführung in die Arbeit mit Geodaten**

*Sven Axt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Kontakt: sven.axt@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 22.04.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 30

Die Studierenden sollen den Umgang mit Geodaten erlernen und dabei praxisbezogene Techniken anwenden. Eine wichtige Rolle spielen dabei quelloffene und frei verfügbare Software sowie gemeinfreie Datensammlungen. Daten sollen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und nutzbar gemacht werden. Dazu gehört das Sammeln eigener Daten in der Stadt und deren Verarbeitung. Techniken der visuellen Aufbereitung werden in Bezug auf Kanäle wie Internet und Print erlernt.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen (Thematische Kartografie, Geocodieren, Kartenerstellung etc.) im Umgang mit dem quelloffenen QGIS anhand praktischer Beispiele erarbeitet. Im Anschluss werden Techniken der Aufbereitung fremder Daten vermittelt und eigene Daten gesammelt. Der Schwerpunkt wird dabei nicht nur auf reine GIS-themen gelegt, sondern auch Bezüge zu CAD und BIM hergestellt.

Geplant ist dann in die Welt derer einzutauchen, die mit Hilfe von Geodaten planen, um zu erfahren, welche Daten sie verwenden um welche Schlüsse daraus zu ziehen. Den Abschluss bildet ein kleines Projekt, in dem ein praktischer Anwendungsfall durchgespielt wird.

---

## **Skills: Parametrisches Design**

*Volker Zinßmeister*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: volker@zinssmeister.info  
volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 29.04.22 / Einzeltermin 2 UE Fr 12:15-13:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 08.04.22

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließlich notwendig

---

## **Skills: Fotografie und CAD**

*Knut Meyer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de  
2 UE / ab: 08.04.22

Teilnehmerzahl: 60

Von der Ideenskizze zur virtuellen Realität.

Wie konkret muss/ darf eine Darstellung sein, um Betrachtenden meine Idee zu verdeutlichen?  
Wie viel Spielraum braucht sie, um mir selbst bei der Entwicklung meiner eigenen Vorstellung für einen Entwurf oder eine Konstruktion hilfreich zu sein?

An verschiedenen Beispielen werden wir ausgewählte Methoden der Visualisierung betrachten. Auf der Grundlage von Fotografien unter Zuhilfenahme verschiedener Software-Anwendungen wie z. B. AutoCAD und Photoshop sowie Geodaten und Kartenmaterial soll eine dreidimensionale Entwurfsdarstellung eines Gebäudes mit der fotografierten realen Umgebung verschmelzen. Bei entsprechenden Kenntnissen kann von den Teilnehmer\*innen bevorzugte, eigene Software zum Einsatz kommen. Diese sollte möglichst in den Pools der HCU zur Verfügung stehen. Der Umgang mit der von mir beispielhaft verwendeten Software (AutoCAD Architecture und Photoshop) wird im Rahmen des für die Lösung der Aufgabe Erforderlichen vermittelt. Dementsprechende Grundkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Der sichere Umgang mit dem Betriebssystem MS Windows wird vorausgesetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars erfordert die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%).

---

## **Skills: Videografie in der Stadtforschung**

*Yannick Kaftan*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: yannick.kaftan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / ab: 07.06.22

Mit der Kamera nähern wir uns öffentlichen Räumen und untersuchen dort das Geschehen in verschiedenen Einstellungen über den Tag hinweg. Welchen Ausschnitt wählen wir und warum? Was interessiert uns an den spezifischen Orten? Gemeinsam analysieren wir die Einstellungen und stellen sie zueinander in Beziehung. Welche Möglichkeiten bietet die Videografie bei der Annäherung an den bewegten Stadtraum, seine Architektur und seine Akteur:innen?

---

## **Skills: Stadtfotografie**

*Martin Kohler*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.:

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 04.04.22

Stadtfotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturphotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und befasst sich mit urbanen Lebensbereichen. Von behördlicher Seite wird Stadtfotografie zur objektiven Bestandsermittlung und Dokumentation der Veränderung des baulichen Zustands der Stadt eher objektiv-deskriptiv eingesetzt, während Künstler wie Thomas Struth oder Auguste Sanders Stadträume als Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Fotografien benutzen.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Aus den Vorträgen und Übungen entwickeln sich erste Ideen und Konzepte für eine fotografische Umsetzung. In der Phase der Realisierung finden begleitende Vorträge zu Technik und Bildgestaltung statt. Die Arbeiten werden ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet und sollen in einer fotografischen Ausarbeitung eines selbst gewählten Aspekts innerhalb des Semesterthemas „Experimentelle Fotografie und die neue Innenstadt“ münden.

Im lockeren Verbund mit zwei anderen Veranstaltungen der HCU wollen wir visuelle experimentelle Zugänge zur sozialen und ökonomischen Welt der Innenstadt untersuchen. Die Innenstadt als Ort des städtischen Lebens hatte schon vor 2020 Probleme, mit den pandemie-bedingten Lockdowns werden mehrere Brüche diese frühere Einkaufswelt verändern.

Mit fotografischen Methoden wie Langzeitbelichtung, anderen Fotografischen Geräten, subjektiver Fotografie, serieller Fotografie oder der visuellen Bearbeitung fremder Bildbestände sollen Zugänge zu der "neuen Innenstadt" gesucht und ausprobiert werden.

Die Prüfungsleistung ist ein Beitrag zu einer gemeinsamen Ausstellung.

---

## **Skills: Analog und Digital**

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), Arc-B-Mod-603

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 9-14 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 08.04.22

### Analog und Digital

Anwendungen und Möglichkeiten analoger und digitaler Medien im Arbeitsprozess. Arbeitsmethoden und Organisation für kreatives Arbeiten.

Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel, Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

Das Sommersemester ist im Präsenzunterricht vorgesehen. Die Seminare werden im Rahmen des Sicherheitskonzeptes der HCU abgehalten und sind Bedingungen für den Besuch der Veranstaltungen. Falls keine Präsenzveranstaltungen stattfinden können, werden die Seminar auch online durchgeführt.

Termine:

#### Part 1: Analog:

Freitag, 08.04.2022 ab 9.00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr „Einführungsveranstaltung und Seminarablauf“

Erste Übung: Analytisches Zeichnen.

Bitte DIN A 4 Block (min 100 gr./qm) und Bleistift (Stärke HB oder B) mitbringen!

Freitag, 22.04.2022 ab 9.00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Besprechung der 1. Übung „Analytisches Zeichnen“.

Vorlesung: „Methoden in der Wahrnehmung- Perspektiven“.

2. Übung „Perspektive“

Freitag, 29.04.2021 ab 9.00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Besprechung Übung 2 „Perspektive“

Vorlesung: „Malen als Darstellungsmittel“ 3. Übung „Malen“.

Bitte Wasser- bzw. Aquarellfarben und Mal- oder Zeichenblock mitbringen.

#### Part 2: Digital

Freitag, 06.05.2022 ab 9.00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Vorlesung „Digitale Medien“ Besprechung Übung 3

„Malen“. Ausgabe 4. Übung „Einfache Fotomontage“ (Falls vorhanden Smartphone bzw. Fotoapparat mitbringen). 5. Übung „Fotomontage mit dem Computer,“

Freitag, 13.05.2022 ab 9.00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Besprechung Übung 4 und 5. Vorlesung „Fotografieren- Technik und Anwendungen“. Abschlussbesprechung.

---

## **Skills: Akustische Geschichten und Podcast**

*Claas Christophersen*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:30 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 04.04.22

In Podcasts und in kleinen Radio-Formaten lassen sich Menschen, Themen und gesellschaftliche Verhältnisse buchstäblich hörbar machen, genauso wie es - mit den je eigenen Mitteln - geschriebene Beiträge oder dokumentarische Filme und Videos tun. Podcasts müssen also nicht zwangsläufig ausufernd-belangloses "Labern" von Host und Gast sein, und Radio kann mehr als Berieselung mit angeblich gerade angesagter Musik und penetrant guter Laune sein. Was aber ist das Besondere an der Hör-Ebene? Wie kann man mit akustischen Mitteln gute und wahre Geschichten erzählen - oder sich selbst und die eigene Arbeit, das eigene Anliegen präsentieren?

Dies sollen Sie lernen und vor allem anwenden. Zunächst werden Sie anhand von Hörbeispielen die Radio- und Podcastwelt und die Möglichkeiten kennenlernen, wie sich Autorinnen einem Thema genähert haben, und danach die unerlässlichen (aber nicht besonders schwierigen) technischen Fertigkeiten erlernen, wie Sie O-Töne, Sprechertexte und Interviews selbst aufnehmen, schneiden und mischen (mithilfe des kostenlosen Open-Source-Programmes "Audacity").

Im Anschluss sollen Sie dann einen höchstens fünfminütigen Podcast planen und als Prüfungsleistung produzieren. Darin dürfen gerne auch Elemente des künstlerischen Radiofeatures (Atmosphären (Atmos), Geräusche, Musik, Zitate, Medienschnipsel etc.) auftauchen. Das allgemeine und durchaus mehrsinnig umsetzbare Oberthema der Arbeit lautet: "Aufwertung der Stadt".

Dafür brauchen Sie nicht unbedingt einen journalistischen oder gar künstlerischen Ansatz - Sie können z. B. auch eine eigene technische oder Ingenieurs-Arbeit beschreiben. Trotzdem ist der Blickwinkel von journalistischen Reporterinnen wichtig und hilft bei der Konzeption eines Hörstücks ungemein. Daher werde ich mit Ihnen im Kurs auch über journalistische Grundfragen und konkrete berufsethische Konflikte sprechen.

Um an dem Kurs teilnehmen zu können, müssen Sie sich vorab das kostenlose Audio-Programm "Audacity" unter folgendem Link herunterladen: [www.audacityteam.org](http://www.audacityteam.org). Zur Erstellung des Radiobeitrages benötigen Sie einen Computer bzw. Laptop und sollten ggf. wissen, wie Sie mit dem Handy (oder einem anderen Rekorder) Sprach- und Geräuschaufnahmen machen können. Vermutlich werden für Aufnahmen digitale Rekorder der HCU zur Ausleihe verfügbar sein.

Zu meiner Person: Ich arbeite als Nachrichtensprecher und -journalist und Hörfunk-Autor für den NDR und Deutschlandradio. Seit 2010 verfasse ich Features, aktuelle Kultur-Berichte, politische Hintergrundsendungen und Buch-Rezensionen für die Radiowellen NDR Info, NDR Kultur und Deutschlandfunk Kultur. 2022 habe ich gemeinsam mit Norbert Zeeb die vierteilige NDR-Feature- und Podcast-Reihe "Der ewige Faschist" veröffentlicht.

---

## **Skills: Draußen und Vorort**

*Jenni Tietze*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-011

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-603, Biw-B09-0103,  
SK-B-Mod-002 (Biw), SK-B-Mod-003 (SP),  
KM-B-Mod-403

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 08.04.22

Porträts, urbane Räume und Landschaften zeichnen

In diesem Zeichenkurs wollen wir uns mit uns selbst und unserem Gegenüber beschäftigen, auf unterschiedliche Art und Weise porträtieren und uns gleichzeitig fragen, ob die Zeichnung eines Hauses oder Schreibtisches, ein leergegessener Teller oder eine Jacke uns besser beschreiben können als unser Gesicht.

Außerdem werden wir untersuchen, wie sich unsere Zeichnung verändert, wenn wir eine andere Perspektive einnehmen, z.B., wenn wir uns vorstellen, dass sich unter unserer Haut Knochen, Muskeln und Organe befinden.

Und wir werden uns gegenseitig Orte zum Zeichnen vorschlagen, die uns besonders gut gefallen oder die wir ganz genau kennen und den anderen vorstellen können.

In diesem Kurs werden wir ganz viel zeichnerisch experimentieren, nicht am äußerlich Sichtbaren kleben bleiben, unsere gewohnten Vorgehensweisen beim Zeichnen verlassen und neue Möglichkeiten finden, sowohl eine Person als auch einen Ort zu porträtieren.

Wir werden Bibliotheken, Museen, Parks und Industrielandschaften aufsuchen, mit Hadagschiffen fahren, Geschichten oder Radiosendungen hören und dazu zeichnen.

Außerdem beschäftigen wir uns mit den Zeichnungen anderer KünstlerInnen und besprechen zusammen die Zeichnungen, die im Kurs entstehen.

---

## **Skills: Virtual Reality**

*Simon Deggim*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-012

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 12

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 Geo-Labor 3.002 ab 08.04.22

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zum Thema Virtual Reality. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierenden den Umgang mit Visualisierungssoftware und Virtual Reality-Hardware kennen und erarbeiten eine echtzeitfähige VR-Anwendung.

---

## **Skills: Inklusion - eine Stadt für alle**

*Beke Illing-Moritz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-013

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-603, Biw-B09-0103,  
SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-  
B-Mod-403

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

Der gesellschaftliche Perspektivwechsel hin zu mehr Chancengerechtigkeit und Vielfalt ist elementarer Bestandteil nachhaltiger Quartiersplanung und intelligenter Stadtentwicklung in Richtung Smart City. Daraus ergeben sich auch Konsequenzen für die gebaute Umgebung in kleinerem Maßstab. Grundlagen des Barrierefreien Bauens werden ebenso vermittelt, wie Inhalte inklusiver Konzepte. Dazu gehören neben der Sensibilisierung für die Bedarfe aller Nutzenden und der Relevanz durchgängiger Leitsysteme auch Kenntnisse zu veränderten Projektabläufen. Das Potential disziplinübergreifenden Austausches, aber auch strukturelle Hindernisse werden beleuchtet. Anhand von Übungen können Vorteile und Grenzen von Teilhabeprozessen erarbeitet werden, die einen Lösungsansatz für inklusive Projekte bieten.

---

## **Skills: Digital City Science - Methods and tools for exploring urban systems**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig; Dobroslav Totev*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-014

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 22.04.22

How is the digital transformation changing our cities and urban life? What concepts, methods, and tools help us to actively shape this process? In the teaching course, current and future challenges for "smart" cities are presented, discussed, and exercised on the basis of specific challenges. A starting point is given by the research and application projects carried out at the Digital City Science group at HCU, which target systems for urban development and planning, sociographic analysis, urban data management. These tools and methods are explored during the course by way of keynote lectures, group discussions and group work sessions. As final work, students may create a digital product or tool „mockup“, or write a scientific paper or research proposal.

---

## **Skills: Urban Sketching**

*Till Lenecke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-015

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-603, Biw-B09-0103,  
SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-  
B-Mod-403

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-13:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 13.05.22

Allgemein/Inhalte:

In der Auswahl der möglichen Formen der Architekturdarstellung nimmt Urban Sketching eine besondere Rolle ein.

So beschränkt es sich nicht nur auf die reine Vermittlung von städtischen Strukturen, sondern liefert bereits im Zeichnen selbst entscheidende Impulse zum Erfassen eines Ortes.

In diesem Prozess wird der städtische Raum als Einheit verstanden, deren genius loci in der Zeichnung zum Ausdruck kommen soll.

Diese wird als kreative Standortstudie begriffen, in der Atmosphäre, Nutzung und Bespielung eines urbanen Raums gleichzeitig ergründet und ablesbar gemacht werden.

Bereits in der Auswahl der Perspektive, der Farbpalette oder des festgehaltenen Moments werden Entscheidungen getroffen,

die den persönlichen Blick unterstreichen und mit dem vorgefundenen Ist-Zustand verschmelzen lassen.

Mit szenografischen Details lässt sich die Aneignung eines Ortes durch Mensch und Umwelt erfahrbar machen.

Dabei wird auch ein besonderer Blick auf charakteristische Details wie Stadtmöblierung, Bepflanzungen, Boden- und Fassadenmaterialität gelegt.

Lehrveranstaltung:

Der Workshop beginnt mit einer kurzen Einführung in einen Seminarraum der HCU.

Anschließend werden praktische Zeichenaufgaben unter freiem Himmel gestellt, die sich im Schwierigkeitsgrad langsam steigern und umfassend vom Dozenten betreut werden.

In einer abschließenden Runde werden die zeichnerischen Ergebnisse besprochen und reflektiert.

Materialien:

Bitte bringen Sie folgende Materialien mit: Skizzenbuch oder -block in beliebiger Größe

(Papier nicht gestrichen, 120g/m<sup>2</sup> – 300g/m<sup>2</sup>), Bleistift und wasserfester Tuschestift,

optional: Aquarellfarben (inklusive entsprechendem Pinsel und transportablem Wassergefäß etc.),

entsprechende wetterfeste Arbeitskleidung, falls vorhanden: Klapphocker.

Qualifikation:

Zeichenerfahrung wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Qualifikationsziele:

Urban Sketching gesteht allen visuellen Aspekten eines Ortes die gleiche Relevanz zu und ist

fachübergreifend in allen Bereichen der Architektur,

in der Stadt- und Freiraumplanung sowie in der Vermittlung von Stadtgeschichte anwendbar.

Es bietet eine individuelle Grundlage der Entwurfsdarstellung und kann sowohl die Kommunikation mit Fachleuten als auch mit privaten BauherrInnen und BürgerInnen bereichern.

## **Basics: Project Management Geo**

*Simon Musäus*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

Modul-Nr.: BS-M-001-201

Teilnehmerzahl: 40

Students learn the basics of project planning and project management and should be enabled to independently carry out goal-oriented project planning using the metaplan technique.

Es sollen die Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements vermittelt werden. Die Studierenden werden dabei in die Lage versetzt, eine zielorientierte Projektplanung unter Einsatz der Metaplantchnik selbständig durchzuführen.

---

## **Basics: Projekt Management Arc**

*Sören Alexander Janson*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Kontakt: soeren.janson@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS\_M\_Mod\_001

Teilnehmerzahl: 68

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-11:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 22.04.22

---

## **Querblicke: Spiel(en)**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.22

Spiele sind so alt wie Gesellschaften selbst – wo Menschen zusammenleben, wird auch gespielt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde gar der „homo ludens“ ausgerufen. Spielen ist eine kulturelle Praktik und wo Spiele sind, da wird Bedeutung produziert. Die Bedeutung von Spielen erlebt jedoch seit Jahren einen immensen Wandel: Fast die Hälfte der Smartphone-Nutzenden in Deutschland spielt digitale Spiele. Doch was ist eigentlich das Neue an Games? Unter welchen kulturellen Bedingungen werden Spiele erfunden und betrieben und welche Funktionen erfüllen sie in modernen Gesellschaften? Gibt es eine Ästhetik oder Genderspezifität des Spiels? Wie verändert sich der Prozess des Arbeitens, wenn spielerische Elemente einfließen? Inwiefern machen Spiele süchtig?

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit diesen Fragen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und wird sie in den gesellschaftlichen Kontext einbetten.

---

## **Lautstark – Akustische Kontroversen im dichten Zusammenleben Hamburgs**

*Prof. Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: sabine.hansmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 14:15-18:45 HVP-2.107 / Seminarraum III am 22.04.22; 6 UE Fr 14:15-18:45 HVP-2.107 / Seminarraum III am 13.05.22; 6 UE Fr 14:15-18:45 HVP-2.107 / Seminarraum III am 24.06.22; 10 UE Sa 10-19 Exkursion HH am 09.07.22

Das Seminar widmet sich Konflikten des Zusammenlebens im dichten urbanen Gefüge der Stadt Hamburg, die sich am „Hörbaren“ entfesseln. Die Kita im Hinterhof, der Klub nebenan, die Ruhezeiten am Sonntagnachmittag – Schallkonflikte sind multidimensional, sie verknüpfen ebenso technische und materielle Eigenschaften, funktionale Verbindungen, individuelle Wahrnehmung, legislative Regulierungen und politische wie planerische Bestrebungen mit Alltagskulturen.

Sie untersuchen im Rahmen dieses Seminars in disziplinübergreifenden Teams Fallbeispiele von akustischen Kontroversen im Zentrum Hamburgs und entwickeln interaktive Stadtspaziergänge zu den Orten und Akteuren dieser Konflikte. Hierbei geht es darum, Fach- und Alltagswissen, Reflexion und Wahrnehmung in der Wissensvermittlung aktiv zu verknüpfen und akustische Konflikte in ihrer jeweiligen Komplexität „vor Ort“ erzählend zu öffnen.

---

## **What is space? #3**

*Carlos Acevedo*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-003

Modul-Nr.:

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 23

2 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 12:15-17 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 24.06.22

What is space? is an experiment, a journey.

We want to create a space for transdisciplinary discussions. Meaning we all use the knowledge and skills already gathered from our disciplines to look together upon topics that are impossible to grasp as a whole with just a mono-disciplinary approach. This will be also represented through the organization of the seminar. After a first introduction meeting there will be three separate but thematically connected workshops with the three different tutors. Geodetic engineer Carlos Acevedo Pardo, artist Maud van den Beuken and spatial researcher Javi Acevedo.

In previous iterations of the seminar, we dealt with topics like: undefined spaces, sacred spaces, perception of space and many more. This year we want to deal with the concept of borders in all its shades. Political, social, sensorical, physical and meta-physical, to name a few.

We understand this course as an offer for the joint design of a collective learning experience.

In order for this open and also experimental course model to function, we therefore expect all participating students to take part in this project in a radically self-responsible manner.

---

## **Dekolonisierung des Wissens**

*Dr. Ilsemargret Luttmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: ilsemargret.luttmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.22

Aus einem ethischen Engagement heraus hat die feministische Theorie im Rahmen der postkolonialen Theorie den entscheidenden Anstoß zur Debatte um die Dekolonisierung des Wissens gegeben, die nun auch schon weitgehend Eingang in den breiteren medialen Diskurs gefunden hat. Das global zirkulierende Wissen, das im Wesentlichen im Westen produziert und dort kontrolliert wird, hat einen hegemonialen Charakter und ist stark kolonial geprägt. Die Wissensproduktion hat die notwendigen Bedingungen für die koloniale Herrschaft geliefert, indem sie rassistische und gegenderte Machthierarchien etablierte, die die Menschen unterdrückte und ausbeutete. Auch heute bestehen diese Formen des rassistischen und ethnozentrischen Wissens fort, die lokal produziertes alternatives Wissen aus vielen Teilen der nicht-westlichen Welt ausschließen bzw. marginalisieren. In diesem Seminar wollen wir uns 1. mit der postkolonialen Kritik an der Wissensproduktion beschäftigen, 2. Dekolonisierungsstrategien des Denkens in Deutschland analysieren und 3. Formen alternativen lokalen Wissens in marginalisierten Regionen der Welt kennen lernen.

---

## **Dokumentarfilm: Reflexion und Praxis**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-005

Modul-Nr.:

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 13.04.22

Die filmische Auseinandersetzung mit sozialen Realitäten hat eine lange Tradition. Dokumentarfilmische Aufnahmen werden nicht nur von Kulturschaffenden, sondern auch in wissenschaftlichen Forschungen verwendet, so etwa in der visuellen Anthropologie und in der Soziologie. Die Reflexion über visuelle Methoden und ihr Potenzial, Realitäten nicht einfach abzubilden sondern vielmehr zu schaffen geht mit einer vielfältigen filmischen Praxis einher.

Dieses Seminar beleuchtet den Dokumentarfilm aus theoretischer und praktischer Perspektive. Der erste Seminarteil vermittelt einen Überblick über unterschiedliche Entwicklungen und Formen des Dokumentarfilms. Im zweiten, praktischen Seminarteil wird ein dokumentarischer Kurzfilm zu einer aktuellen Thematik erarbeitet und mit Bezug auf die Lektüre reflektiert. Filmische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, jedoch ist der Zugang zu einem Smartphone oder einer Videokamera erforderlich.

---

## **Supporting Programme**

*Jens Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: jens.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 13.04.22

The seminar "Supporting Programme" deals with the events that Hamburg's performing arts festival "Hauptsache Frei" offers for visitors and professional audiences in addition to the performances. The students gain insight into the development of a festival programme and are given the opportunity to theoretically develop their own supporting programmes.

The independent performing arts scene has undergone a professionalization in Hamburg in recent years. The rise in production budgets, the growing networking among artists and the expansion of the theatres has led to increasing institutionalization. The independent performing arts have their own production conditions that allow them to individually design venues, themes, teams, aesthetics, rehearsal times. The festival HAUPTSACHE FREI has been part of this process since 2015 and has managed to draw public attention to the aesthetics and the possibilities, the questions and working methods of the independent scene.

On the one hand, the public programme offers an interested audience an insight into the diverse and high-quality work of Hamburg's independent scene; on the other hand, a sophisticated supporting programme tailored to the needs of the city's protagonists is aimed at a regional and supra-regional professional audience.

The focus of the next edition's supporting programme is on the relationship between analogue and digital arts: „Beyond Digital“. Using this festival module as an example, the seminar will examine how themes are set and connected to current developments in Hamburg's artistic scene.

While digitization in the performing arts has exploded in the last year since the pandemic, many media artists\* have long used digital space as a stage and material for their art. Since the emergence of the Internet, aesthetics have evolved, social spaces and arrangements have been interrogated and subverted, and questions of liveness and the role of the audience or user\* have been considered. The programme „Beyond Digital“ introduces Hamburg artists who have made their first experiments in their work and have gained experience with digitality as a theme and medium in the performing arts.

---

## **Innovation**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 06.04.22

Innovation ist ein zentraler Begriff der Moderne und essentieller Bestandteil kapitalistischen Wirtschaftens. Innovation kann wissenschaftlich-technologisch sein, aber auch etwa gesellschaftliche Institutionen oder Formen des Zusammenlebens betreffen und meint damit neben technologischem Wandel auch immer sozialen Wandel. Doch wie zeigt sich Innovation und was wird eigentlich „erneuert“? Auf welche zeitlichen, materiellen und diskursiven Strukturen rekurriert Innovation und wieso erkennen wir Innovation oft erst nachträglich? Inwiefern ist die Rede von Innovation ein Treiber urbaner Entwicklungen? Die Lehrveranstaltung wird anhand von Fallbeispielen und Gastvorträgen einen kritischen Blick auf Innovation werfen und danach fragen, welche Eigendynamiken innovative Prozesse haben, wie Innovationen analysiert werden können und inwieweit sie ein ubiquitäres Phänomen technosozialer Gesellschaften darstellen.

Veranstaltungsreihe „Innovation“ Sommersemester 2022

Jeweils mittwochs 18:15 Uhr – 19:45 Uhr

04.05.2022: Prof. Dr. Michael Hutter (Wissenschaftszentrum Berlin)

„Wieso erkennen wir Innovationen immer erst nachträglich? Beobachtungen zur Wertung von Neuem“

25.05.2022: Prof. Dr. Sabine Maasen (Universität Hamburg)

„Innovation: dritte Mission oder neue akademische Kultur?“

15.06.2022: Prof. Dr. Ursula Weisenfeld (Leuphana Universität Lüneburg)

„Innovation für Stadttransformation“

29.06.2022: Dr. Joachim Thiel (HCU)

„Stadt testet digitale Innovation - digitale Innovation testet Stadt“

13.07.2022: Nicolas Zehner (University of Edinburgh / Harvard STS)

„Solution in search of a problem? Data-driven Innovation and the Politics of Certainty in the Edinburgh city region“

---

## **48h – Workshop Marathon für die strategische Aktivierung posturbaner Räume**

*Sven Kohlschmidt; Flavio Mancuso*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: sven.kohlschmidt@hcu-hamburg.de,  
flavio.mancuso@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 7 UE Fr 10-17 / 3.110 am 08.07.22; 7 UE Sa 10-17 tba am 09.07.22; 7 UE So 10-17 tba am 10.07.22

Der Kurs befasst sich mit der Reaktivierung posturbaner Landschaften. Im Rahmen eines 48h-stündigen Kompakt-Workshops erlernen die Studierenden die Ausarbeitung von der Idee bis zum Konzept. Talks, Screenings zeigen Beispiele aus der Praxis. In Gruppenarbeit werden dann eigene Konzepte zur Raumaktivierung erarbeitet und präsentiert.

Dabei geht es darum, die Identität des brachliegenden Ortes auf Basis der Gemeinschaft weiterzuentwickeln. Die Methode der Co-Kreation dient als Basis der Raumentwicklung.

Das Ziel des Workshops ist der transnationale Wissenstransfer für Raum – und Community-Aktivierung in der posturbanen Gesellschaft.

---

## **The Sharing Economy. Noble promises, disruptive practices, puzzled politics**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 13.04.22

It all began as promise. Soon after the financial crisis of 2008 a sense of awakening seemed to capture imaginations about an alternative to neoliberal capitalism: sharing. Rather than echoing the long-gone modes of rural commoning, sharing suddenly held the promise of a (digital) revitalization of exchange based on community, reciprocity and sustainability. The mantra of the new digital sharing economy, “what’s mine is yours”, presented the prospect of reinvigorating social connectivity through the collaborative utilization of idle resources (like vacant homes or unused cars).

More recently, though, a line of reasoning has gained increasing momentum that starts from a diametrically opposed vantage point: Instead of a post-capitalist alternative rooted in the social practice of sharing, this line of reasoning anticipates a capitalism supercharged by the compulsive business logic of platforms. Instead of focusing on the communal practice of food-sharing or couch-surfing, the platform narrative celebrates the disruption of regulations by start-ups like Uber and Airbnb as well as the market dominance of super-platforms like Amazon, Alphabet or Apple.

By discussing classical conceptions of key notions like the gift, community and (the tragedy of the) commons and by exploring the variety of current sharing phenomena from ride-sharing over crowd-funding to producing contents for social media platforms, this course will critically explore the ambivalences of the emerging economy.

---

## **Computerübung Mathematik 1**

*Dr. Helena Barbas*

Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-200

Kontakt: helena.barbas@hcu-hamburg.de

14-tägig 2 UE Di 16:15-17:45 ab 05.04.22

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 50

---

## **Physik 2**

*Dr. Dirk Michael Schlingemann*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-200

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16-17:30 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 07.04.22

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-103

Teilnehmerzahl: 42

Grundsätzliches zu Schwingungen und Wellen im mechanischen (akustischen) und elektromagnetischen Kontext

- Schwingungen:

freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen.

-Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten;

Energietransport; Signalausbreitung;

-Folgerungen: Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt.

- Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung in Medien,

Grundsätzliches zur Elektrodynamik und technischen Anwendungen

- Elektrische Ladung und Coulomb-Kraft, elektrische Felder, Potentiale, Kapazitäten

- Ströme in Leitern und Halbleitern (Ohm'sches Gesetz, einfache Schaltungen, pn-Übergang)

- Magnetismus (Erdfeld, Ampèresches Gesetz),- Induktion, zeitlich veränderliche Ströme

- Grundsätzliches zu elektromagnetischen Wellen

-Anwendungen: einfache Bauteile: Widerstand, Kondensator, Induktivität, Diode, Transistor)

---

## **Geodäsie 2**

*Udo Freier; Klaus Mechelke*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-201-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-201, Geo\_B0201

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8-11 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 07.04.22

Qualifikationsziel:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in den geodätischen Kernbereichen.

Dazu gehören:

- das geometrische Feinnivellement
- die trigonometrischen Höhenübertragung
- die Anlage und Messung von Polygon- und Tachymeterzügen
- die Anwendung der Freien Stationierung
- die elektro-optische Streckenmessung
- Genauigkeitsbeurteilung geodätischer Messungen

Inhalte des Moduls:

- Planung und Durchführung von analogen und digitalen Feinnivellements
  - Messanordnungen zur Eliminierung systematischer Fehler im Feinnivellement und Prüfung von Nivellierinstrumenten
  - Instrumentenkunde: analoge und digitale Nivelliere hoher und höchster Genauigkeit
  - Instrumentenkunde: elektrooptische Tachymeter und ihre wesentlichen Komponenten
  - Messung eines Polygonzugs mit gleichzeitiger Höhenübertragung
  - Kalibrierung eines elektro-optischen Streckenmessers
  - Anwendung der Messmethode Freie Stationierung mit einem elektro-optischen Tachymeter
- 

## **Computerübung Mathematik 2**

*Dr. Helena Barbas*

Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-202-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-202

Kontakt: helena.barbas@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

14-täglich 2 UE Di 16:15-17:45 ab 05.04.22

---

## **Informatik 2**

*Lennart Schawohl; Kay Zobel*

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.22

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-203, Geo\_B0204

Teilnehmerzahl: 50

- Objektorientiertes Programmierparadigma; Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme; einfache Konzepte der objektorientierten Softwareentwicklung
  - Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Python: Klassen und Objekte (Attribute, Methoden, Instanzvariablen), Datenabstraktion (Sichtbarkeit und Datenkapselung), Attribut-Schnittstellen, Klassenvariablen, Statische Methoden und Klassenmethoden, Polymorphie, Vererbung
  - Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI)
  - Algorithmen und Komplexität
  - Netzwerktechnik; Datenaustausch über Netzwerkprotokolle (HTTP, FTP, TCP, UDP, Websockets)
  - Reguläre Ausdrücke
  - elementare Konzepte der Graphentheorie
  - elementare algorithmische Geometrie
- 

## **Geodätische Auswertemethoden 2**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Dr.-Ing. Laura Jensen; Klaus Mechelke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-204-100

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de;  
annette.eicker@hcu-hamburg.de, laura.jensen@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8-9:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 08.04.22; 2 UE Mi 10-11:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 06.04.22

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-204, Geo\_B0201

Teilnehmerzahl: 30

Auswertung geodätischer Messungen mit einem Auswertprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung, Einschneiderverfahren (Bogenschnitt, Vorwärtseinschnitt, Rückwärtsschnitt), Auswertung einer EDMKalibrierung. Einführung in die Fehlerlehre, Auswertung von direkten Beobachtungen gleicher und unterschiedlicher Genauigkeit, Anwendung des Varianzfortpflanzungsgesetzes auf geodätische Messungen, Programmierungen in Python.

---

## **Das dynamische System Erde**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-205-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 HVP-2.101 / Seminarraum XIII ab 08.04.22

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-205

Teilnehmerzahl: 26

Aufbau der Erde, Gravitation und Magnetfeld, Erdrotation, Plattentektonik, Seismologie  
Klima, Atmosphäre & Ozeane, Kryosphäre und hydrologischer Kreislauf  
geophysikalische und geodätische Beobachtungsverfahren, Einführung in die Erdbeobachtung mit Satellitenverfahren

---

## **Hydrographie 1**

*Mona Caroline Lütjens*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-303-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-303, Geo\_B0501

Kontakt: mona.luetjens(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12-13:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.22 / Einzeltermin 8 UE Mo 8-17:30 DVocean am 16.05.22; 8 UE Di 8-17:30 DVocean am 17.05.22; 8 UE Mi 8-17:30 DVocean am 18.05.22; 8 UE Do 8-17:30 DVocean am 19.05.22; 8 UE Fr 8-17:30 DVocean am 20.05.22

Behandelte Themen: Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung, Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Einsicht in ein hydrographisches Messverfahren. Die Themen werden in Abschnitten digital mittels Videos präsentiert und erläutert. Die Studierenden werden die erlernten Inhalte in Form von Aufgaben geringen bis mittleren Ausmaßes testen müssen (Prüfungsvorleistungen). Präsentationen, Vorlesungen, Erläuterungen, Übungen und Zentrales Lehrmaterial wird auf der Plattform Moodle bereitgestellt. Dort gibt es ebenfalls die Möglichkeit für Studierende sich über den Kursinhalt auszutauschen und den Lehrenden Fragen zu stellen.

---

## **Neuordnung**

*Karl-Ludwig Schulz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306

Kontakt: karl-ludwig.schulz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 04.04.22

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

---

## **Ortsplanung**

*Karl-Ludwig Schulz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306

Kontakt: karl-ludwig.schulz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 04.04.22

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Kreisentwicklungsplanung), Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz, Vorschriften zum Naturschutz, Planfeststellungsverfahren), gemeindliche Bauleitplanung (Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanZVO), Bauordnungsrecht, Planaufstellungsverfahren nach BauGB, Maßnahmen zur Sicherung der Bauleitplanung, Maßnahmen zur Verwirklichung der Bauleitplanung).

---

## **Geodätisches Seminar**

*Prof. Thomas Kersten*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-402-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-402, Geo\_B0501

Kontakt: thomas..kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 08.04.22

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages.

---

## **Ausgleichsrechnung 2**

*Daniel Hendrik Blank; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-404-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-404

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, daniel.blank@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14-17:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.);HVP-3.107 / Seminarraum I ab 05.04.22

Die Studierenden können selbständig die zusätzlichen Werkzeuge zur Optimierung von Ausgleichungen auf eigene Problemstellungen sinnvoll anwenden.

---

## **Geoinformatik 2**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-405-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-405, Geo\_B403,

SP-B-Mod-405 (BSPO2009

Wahlpflichtmodul 4 aus 6), SP\_B0304/0604

(BSPO2015 Wahlmodul I/II)

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 52

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 16-18:15 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 07.04.22

Die Veranstaltung fokussiert auf die kartographische Visualisierung raumbezogener Daten, hierzu führt sie in die Grundlagen zur Konzeption, Implementierung und Nutzung kartographischer Darstellungen ein: Kartennutzung (u. a.: aufgaben- und nutzerorientierte Ansätze, empirische Bewertungsmethoden), Kartengestaltung (u. a.: Elementare Karten-Komposition, Kodierungsformen, Repräsentation von Objektmerkmalen, Generalisierung), Raumbezugssysteme (u. a.: Kartenprojektionen), Kartenherstellung (u. a.: Drucktechnik, Software), Kartenrecht.

---

## **Photogrammetrie**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-406-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-406,  
Geo\_B0404\_01

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-13:30 HVP-2.109 / Seminarraum V;HVP-2.105 / Computer-Pool III ab 07.04.22

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

Als Ergänzung zu den Vorlesungen gibt es drei Übungen, die als Hausübungen durchzuführen sind.

---

## **Ingenieurgeodäsie 2**

*Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-601-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-601

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de,  
annette.scheider@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.22

Inhalte:

- a) Durchführung und Analyse von hochfrequenten Überwachungsmessungen
    - Automatische Datenerfassung
    - Zeitreihenanalyse: Analyse im Zeit- und Frequenzraum
    - Grundlagen KI und Funktionsschätzung
  
  - c) Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung
  
  - d) Kinematische Messverfahren
    - Kinematische Messungen mit geodätische Instrumenten
    - Automatisierung auf Baustellen
-

## **Hydrographie 2**

*Mona Caroline Lütjens*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-602-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-602; Geo\_B603\_01

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8-9:30 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.22; 2 UE Di 10-11:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.22 / Einzeltermin 8 UE Do 8-17:30 DVocean am 12.05.22; 8 UE Mo 8-17:30 DVocean am 09.05.22; 8 UE Di 8-17:30 DVocean am 10.05.22; 8 UE Mi 8-17:30 DVocean am 11.05.22; 8 UE Fr 8-17:30 DVocean am 13.05.22

Behandelte Themen: Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNSS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzereigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNSS und PDGNSS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen). Die Themen werden in Form von Videos erläutert welche auf der Plattform Moodle bereitgestellt werden, ebenso wie zusätzliches Lernmaterial, Übungen, Präsentationen und zusätzliche Erläuterungen. Im Rahmen des Kurses werden die Studierenden zusätzlich eine Präsentationsaufgabe über einen wissenschaftlichen Artikel aus der Hydrographie leisten. Diese Aufgabe kann sowohl als digital übermittelter Vortrag oder z.B. als Erklärvideo/Tutorial gestaltet werden.

---

## **OpenSource GIS**

*Simon Deggim; Güren Tan Dinga*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-603, Geo\_B403

Kontakt: gueren.dinga@hcu-hamburg.de, simon.deggim@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12-13:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.22

Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden wir uns mit dem Open Source GIS QGIS beschäftigen. Zentrale Lerneinheiten sind das Importieren, Verarbeiten und Visualisieren von räumlichen Daten in QGIS. Nach einem kurzen Exkurs in den Bereich der Datenauswertung in der Fernerkundung, werden wir uns im zweiten Teil die PostGIS-Erweiterung für PostgreSQL anschauen. Mit PostGIS können räumliche Daten in PostgreSQL Datenbanken analysiert, verschnitten und entsprechend ausgegeben werden.

Die Veranstaltung findet, nach derzeitigem Stand, in Präsenz statt. Der Knotenpunkt des Seminars stellt nach wie vor Moodle dar, wo Lehrinhalte und weiterführende Informationen angeboten werden. Neben dem selbstständigen Lernen, gibt es "Hausaufgaben", die wir anschließend gemeinsam besprechen. Es wird in diesem Semester in diesem Seminar keine Klausur geben. Statt dessen muss jeder Studierende ein kleines Abschlussprojekt erstellen.

---

## **Geodateninfrastrukturen**

*Sascha Tegtmeier*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-200

Kontakt: sascha.tegtmeier@gv.hamburg.de

2 UE / 7 Termine mit 4 UE

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 30

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Geodateninfrastruktur“ sollen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Geodateninfrastrukturen sowie deren notwendige Komponenten vermittelt werden. Anhand von Open Source Software wird der praktische Umgang von standardisierten Geowebdiensten erarbeitet.

---

## **GIS-Projekt**

*Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-604-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-604

Teilnehmerzahl: 20

Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines webbasierten Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis von Open Source Software selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema.

---

## **Architekturphotogrammetrie**

*Simon Deggim; Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-605-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8-11:30 HVP-2.107 / Seminarraum III;HVP-2.105 / Computer-Pool III ab 04.04.22

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-605;  
Geo\_B0605\_01

Teilnehmerzahl: 42

Projektbearbeitung im Bereich Architekturphotogrammetrie mit theoretischen Grundlagen in: Analoge und digitale Aufnahmekameras, terrestrische Laserscanner mit Messverfahren, Planung von Bildaufnahmen und Laserscanneraufnahmen, Passpunktsignalisierung und –bestimmung durch 3D-Netzausgleichung, photogrammetrische Bildaufnahme (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildverfahren), Objektaufnahme durch Laserscanning, Bildorientierung und Kamerakalibrierung durch Bündelblockausgleichung, Registrierung & Georeferenzierung von Scans, Auswertung, CAD-Bearbeitung, 3D-Modellierung und Datenvisualisierung.

---

## **Terrestrial Laser Scanning 1**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-202-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-202, Geo-M-Mod-203

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8-9:30 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 05.04.22

Introduction into terrestrial laser scanning, measuring procedures, system criteria of laser scanning systems, data acquisition (scanning), sensor integration & data fusion (digital camera & scanner), registration & geo-referencing of scans, segmentation & filtering, geometric investigations in the precision/accuracy of terrestrial laser scanning systems, modelling & object reconstruction (3D triangulation/meshing and CAD modelling using point clouds) & visualization, applications, kinematic TLS

---

## **Terrestrial Laser Scanning 2**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-203-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-203

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10-11:30 HVP-2.105 / Computer-Pool III ab 05.04.22

Übungen in a) topographischer Aufnahme (z.B. für die Archäologie), b) für Genauigkeitsuntersuchungen im Labor und im Feld, und c) in der 3D-Aufnahme eines Architekturobjektes und dessen Modellierung mit Punktwolken als praktische Ergänzung zum Modul „Terrestrial Laserscanning 1“

---

## **Integrated Navigation**

*Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider; Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-204-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-204

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de,  
eike.barnefske@hcu-hamburg.de, stefanie.stand@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 58

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.22

Die Vorlesungsmaterialien werden digital auf Moodle bereitgestellt. Dazu begleitend werden Zusammenfassungen und Fragestunden in Präsenz angeboten. Eine erste Einführungsbesprechung als Videokonferenz wird Anfang April stattfinden.

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer). Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung. Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

- - - The course is taught in English. - - -

---

## Higher Geodesy

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Kuei-Hua Hsu*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-205-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-205

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 07.04.22

### Physical Geodesy

Gravity and gravity potential, pseudo forces, tidal forces, parameters of the normal gravity field, computation of normal gravity. Disturbing quantities in the earth's gravity field: gravity disturbance, gravity anomaly, deflection of the vertical. Earth models, spherical harmonics. Height systems (dynamic, orthometric, normal), vertical datum.

### Mathematical Geodesy

Elements of spherical trigonometry: sphere, small circles, great circles, Reference ellipsoid: ellipsoid parameters, latitudes, curvature radii. Three-dimensional geodesy: 3D ellipsoidal coordinates, 3D geocentric Cartesian coordinates, coordinates in the local geodetic and astronomical system, coordinate transformations, observation equations in three-dimensional geodesy, differences between natural and ellipsoidal coordinates. Geodesic curves. Azimuth and angle corrections, distance corrections. Geodetic mapping of the ellipsoid surface onto a plane: general relationships, fundamental form of surface theory, mappings of major importance (Mercator, Gauss-Krüger or Transverse Mercator, UTM); mapping equations, magnification or point scale factor, meridian convergence.

---

## Seminar GIT

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-206-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-206

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10-11:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.22

Die Studierenden sollen ein aktuelles Thema aus dem Bereich der Geoinformationstechnologie an Hand von selbst recherchierter (deutsch- und englischsprachiger) Literatur selbstständig erarbeiten und schriftlich sowie mündlich präsentieren können.

---

## Datenmodellierung

*Güren Tan Dinga; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-100

Modul-Nr.: GEeo-M-Mod-207

Kontakt: gueren.dinga(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-13:45 HVP-2.102 / Seminarraum X ab 04.04.22

Einführung (Begrifflichkeiten, Abstraktionsebenen, Eigenschaften von Geodaten); OO-Modell (Basiskonzepte der OO-Analyse, UML); Statische Konzepte der OO-Analysis (UML); Standards: Feature Geometry-Modell; Simple-Feature-Modell (Grundlagen, Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen). Einführungen in XML, GML, City-GML, KML, OSM XML. Einführung in das Geometriemodell des OSM-Projektes. Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen. Verschiedene Geodatenformate.

---

## **Geodatenbanken**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-200

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10-13:30 E 007 ab 04.04.22

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-207

Teilnehmerzahl: 15

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

---

## **WebGIS**

*Manuel Christian Wurzer; Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-208-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, manuel.wurzer@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8-11:30 E 007 ab 07.04.22; 2 UE Di 12-13:30 E 007 ab 05.04.22

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-208

Teilnehmerzahl: 15

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken; Map Server.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen zu entwickeln. Die Umsetzung erfolgt in JavaScript und Python.

---

## **Geostatistics + Digital Elevation Models**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-209-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12-15:30 HVP-2.107 / Seminarraum III;HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 07.04.22

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-209, Geo-M15-209

Teilnehmerzahl: 60

Geostatistics: Basic Statistics; Spatial Statistics (sampling, aggregation, disaggregation, cross tabulation, landscape metrics, spatial auto correlation)- Exploratory Data Analysis (selected methods)- Spatial interpolation (deterministic approaches; geostatistical characteristic parameters, Kriging interpolation). Digital Elevation Models: Definitions, Selected DEM operations.

---

## **Advanced Hydrography**

*Dilip Adhikari*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210

Kontakt: dilip.adhikari(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.22

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management. Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation. Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction).

Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections. Source of image distortions.

Digital image processing of Side Scan Sonar images. Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

---

## **Practical Course 3**

*Mona Caroline Lütjens*

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 06.04.22 / Einzeltermin 6 UE Mo 8-17:30 Vessel DVocean am 02.05.22; 6 UE Di 8-17:30 Vessel DVocean am 03.05.22; 6 UE Mi 8-17:30 Vessel DVocean am 04.05.22; 6 UE Do 8-17:30 Vessel DVocean am 05.05.22; 6 UE Fr 8-17:30 Vessel DVocean am 06.05.22

Investigations with multibeam echo sounder, sub-bottom profiler and/or magnetometer. Data processing and analysis (object identifications). Comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer and accuracy estimation.

Dates for practical measurement exercises: 02.-06.05.2022

---

## **Location Based Services**

*Eike Ruben Barnefske; Dorian Harder; Hossein Shoushtari*

Vorlesung, Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-211-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-211

Kontakt: nils.hellweg@hcu-hamburg.de,  
hossein.shoushtari@hcu-hamburg.de, caroline.schuldt@hcu-  
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10-12:15 HVP-2.102 / Seminarraum X;HVP-2.105 / Computer-Pool III ab  
08.04.22

Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen:

Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilien Geoinformationssystem aufbereiten.

Projekt:

Datenerhebung, Positionsbestimmung, Datenintegration, Visualisierung.

---

## **Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-200

Modul-Nr.: KM-SP-B-Mod-302, SP\_B0404

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Märchenwelt ab 07.04.22

Einführung: Akteure und Dynamiken der stadtwirtschaftlichen Entwicklung;  
Städtische Bodennutzung: Ökonomische Determinanten von Stadtstrukturen;  
Phasenmodelle: Von der statischen zur dynamischen Betrachtung von Stadtentwicklung;  
Städtesysteme: Von der Binnenstruktur zu den Wechselwirkungen zwischen Städten;  
Infrastruktur: Die gesellschaftlichen Vorleistungen wirtschaftlicher Aktivitäten;  
Wohnungsmarkt: Die Besonderheiten des Gutes Wohnung;  
Standortmarkt: Unternehmerische Kalküle der Standortwahl;  
Stadtpolitik: Von hoheitlicher Aufgabenerfüllung zur unternehmerischen Stadt.

---

## **History and Theory of the City II - Lecture**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-300

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM\_B0102,  
SP-B-Mod-103, SP\_B0103

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 07.04.22

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. The winter term gave an introduction to key positions and debates in urban theory and urban history. The summer term continues with the discussion of key phases and topics in urban development and expands this overview to engage more closely with contemporary urban discourses and critical issues of urban design and planning and their linkages to wider economic, social and cultural processes and political struggles. The course draws on an interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development since the 19th century?
- How are economic, social, and cultural processes linked to physical changes of built structures in the city?

The course is taught in English.

---

## **Geschichte und Theorie der Stadt II - Übung**

*Dr. Hanna Katharina Göbel*

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-400

Kontakt: kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM\_B0102

Teilnehmerzahl: 60

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City II« thematisch mit der Lektüre und Reflektion von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Texte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung. In der Übung sollen die besprochenen Inhalte zudem mit aktuellen städtischen Fragestellungen verknüpft werden.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie der kollegiale Austausch über Gelesenes gefördert.

Anforderungen:

- Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung der Lektüre
- "Event of the Week" Medienrecherche und Kurzpräsentation von aktuellen (lokalen) städtischen Entwicklungsprozessen und Ereignissen
- Reading Note zu einem Grundlagentext (Einzelarbeit)
- Gruppenpräsentation und Diskussionsleitung mit einem strukturierenden einseitigen Handout (Gruppenarbeit)
- Hausarbeit zu einem Aspekt/Thema der Gruppenpräsentation (Einzelarbeit)

Die Übung findet in deutscher Sprache statt. "Event of the Week" und die Gruppenpräsentation können gerne in englischer Sprache vorgetragen werden.

---

## **Urbanes Labor II: Stadt und Natur**

*Dr. Katharina Lehmann; Inga Reimers*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-201-100

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de,  
katharina.lehmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-201

Teilnehmerzahl: 60

Das Urbane Labor II zum Thema „Natur und Stadt“ legt in diesem Semester den Schwerpunkt auf die Durchführung und Umsetzung der im Wintersemester erarbeiteten Forschungsfragen und –designs. Parallel zu den eigenen Forschungen werden die bisher diskutierten Verständnisse von Stadt und Natur u.a. durch Textarbeit weiter reflektiert und vertieft.

Das Ziel des Projekts ist das Finden eigener Denkweisen von Stadt und Natur zwischen Kultur (wissenschaft) und Natur(wissenschaft) sowie deren Verbindung. Darüber hinaus steht die Nutzung dieser Konzepte im Rahmen der eigenen Forschungsargumentation im Mittelpunkt. Darüber hinaus geht es um konkrete räumliche Verortungen dieser Konzepte im Rahmen der jeweiligen Forschungen. Im Laufe des Semesters wird auch die Frage danach geklärt, in welchem Format sich die Forschungsergebnisse am Ende des Sommersemesters präsentieren und zusammenbringen lassen.

---

## **Angewandte Kulturtheorie - Vorlesung**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM\_B0202

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8-9:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.22

Diese Veranstaltung schließt an die Vorlesung Kulturtheorie aus dem WiSe an, indem sie einen stärkeren Schwerpunkt auf angewandte, empirische Fälle und methodische Zugangs(un)möglichkeiten legt. Themenfelder umschließen beispielsweise Kulturalisierungs- und Ökonomisierungsstrategien von Städten, Nachhaltigkeit und Konsum, Digitalisierung, Mobilität und Migration sowie Risiko- und Krisenmanagement.

---

## **Angewandte Kulturtheorie - Seminar**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM\_B0202

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE, 14-tägig im Wechsel Gruppe A/B, R. 3.109

Das Seminar ergänzt die Vorlesung Angewandte Kulturtheorie, indem hier stärker auf die gemeinsame Textarbeit sowie die Wiederholung, Vertiefung und allgemein Diskussion der Themen der Vorlesung fokussiert wird

Die allererste Sitzung am 4. April findet für beide Gruppen zusammen statt, danach immer abwechselnd: Eine Woche Gruppe A, danach die Woche dann Gruppe B usw. - bis zum Vorlesungsende abwechselnd.

---

## **Stadt Visualisieren II**

*Patrick Giese*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-203-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-203

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 60

Das Seminar ›Stadt visualisieren‹ legt die Grundlagen grafischer (Vermittlungs)Methoden und Möglichkeiten der Visualisierung. Im Laufe des Sommersemesters wird es den Seminarteilnehmenden möglich sein, ihre sozialwissenschaftliche Forschung grafisch vermittelbar zu machen und zusätzliche Werkzeuge und visuelle Forschungsmethoden anwenden zu können.

---

## **Projektmanagement im Kulturbereich - Praxis**

*Caroline Manz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Einzeltermin 7 UE Fr 10:30-17:30 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 13.05.22; 7 UE Fr 10:30-17:30 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 08.07.22; 7 UE Fr 10:30-17:30 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 08.04.22; 7 UE Fr 10:30-17:30 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 15.07.22

---

## **Kulturelle Praxis IIa: Kinokultur(en) der Zukunft**

*Philipp Hartmann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-101

Kontakt: philipp.hartmann@hcu-hamburg.de

adam@kinemathek-hamburg.de

th.george@posteo.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / 14-tägig 5 UE Mo 10-13:30 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.22 / Einzeltermin 5 UE Mo 10:15-15:45 HVP-3.107 / Seminarraum I am 20.06.22; 5 UE Mi 16-19:45 Exkursion am 13.07.22; 5 UE Mo 10-13:30 HVP-3.107 / Seminarraum I am 11.04.22; 8 UE Sa 8-18 Exkursion am 23.04.22; 8 UE Sa 8-18 Exkursion am 04.06.22; 8 UE So 8-18 Exkursion am 05.06.22

Kino wird gerade in Deutschland oft als Geschäftsmodell verstanden, dem bereits mehrfach – v.a. aufgrund neuer Technologien und sinkender Besucher:innenzahlen – der Untergang prophezeit wurde. In diesem Seminar soll Kino hingegen als kulturelle Praxis und als sozialer Raum medienhistorisch perspektiviert werden. Eine solche Kino-Genealogie wollen wir in einem ersten Schritt mithilfe einer Filmreihe zum Thema, ExpertInnengesprächen und durch das gemeinsame Schauen im Kino (Metropolis, B-Movie) untersuchen und entwickeln. Welche Bedeutungen und Funktionen, welche Architekturen und Atmosphären, welche Innovationen und Brüche, welche Zuschauer:innen und Rituale prägten und prägen die Kinogeschichte und den Kulturraum Kino?

In einem zweiten Schritt bzw. parallel dazu werden wir uns der aktuellen Hamburger Kinolandschaft zuwenden. Dabei bedienen wir uns klassischer Feldforschungsmethoden – wie teilnehmender Beobachtung und gezielten Gesprächen und Interviews –, um den urbanen Kino-Alltag anhand einer Reihe von Case Studies und aus verschiedenen Perspektiven in Erfahrung zu bringen. Welche Kinokulturen gibt es in der Stadt und wie gestalten sich aktuelle Praktiken? Welche Wünsche und Herausforderungen gibt es? Und wie müsste bspw. – vor dem Hintergrund einer gefährdeten Kinokultur – ein zukunftsweisendes Kino- und Kulturgebäude und eine zukünftige Kinokultur aussehen?

Die Frage nach einer Zukunft von Kino wollen wir dabei nicht nur mit einem vagen Ausblick beantworten, sondern ins Zentrum einer gemeinsamen spekulativen Praxis rücken, die im Zentrum des dritten Seminarteils stehen soll. Hierbei bildet der Entwurf eines audiovisuellen Zentrums auf dem Kleinen Grasbrook, den eine Initiative aus dem Umfeld der Kinemathek Hamburg 2020 vorgelegt hat, den Ausgangspunkt. Dieses Zentrum für audiovisuelle Kulturen soll ein Ort sein, "an dem medienkulturelle Forschung auf Bildung und Vermittlung treffen und Bewahrung alter wie Entdeckung neuer Medien möglich werden soll. Außerdem soll es ein Begegnungsort für unterschiedlichste Akteur:innen neuer und alter Stadtteile werden und so Stadtteilplanung und Stadtkultur neu gedacht werden." (ZAK-Konzept). Im Seminar wollen wir diesen Ort und seine Kontexte mithilfe dokumentarisch künstlerischer Methoden aus dem Bereich des Artistic Research als kinematografischen Möglichkeitsraum erfahren und erfahrbar machen. Denkbar ist etwa, dass wir selbst videografisch arbeiten, den Ort mit und durch selbst kuratierte Filme (be-)schreiben und ins Verhältnis setzen, oder uns interventionistischer Methoden bedienen. Als Experiment mit offenem Ausgang, wollen wir so an der Gestaltung einer möglichen Zukunft der Kinokultur in Hamburg mitarbeiten.

---

## **Kulturelle Praxis IIb: Stadtteilkulturen im digitalen und analogen Raum**

*Tino Holzmann; Kerstin Niemann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301

Kontakt: Kerstin.niemann@hcu-hamburg.de (Lehrende)

Teilnehmerzahl: 25

Tino.holzmann@goldbekhaus.de (Lehrender)

4 UE / 14-tägig 7 UE Mi 10:15-15:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 13.04.22 / Einzeltermin 8 UE Mi 8-18  
Exkursion am 04.05.22; 8 UE Mi 8-18 Exkursion am 01.06.22; 7 UE Mi 10:15-15:45 HVP-2.102 /  
Projektraum I am 08.06.22; 8 UE Mi 8-18 Exkursion am 29.06.22; 8 UE Do 8-18 Exkursion am 14.07.22

In der Kulturellen Praxis II erforschen die Studierenden im Rahmen ihrer Projektgruppen Stadtteilkultur(en) im analogen und digitalen Raum von Winterhude und darüber hinaus. Die Konzepte der Projektgruppen – KommuBank, Winterhood, Culture Walk Festival, Kinnerkaart/ Winterhude-what's popping? und Queer 134- werden zusammen mit Stadtteilbewohner\*innen, kulturellen Initiativen und anderen städtischen Akteur\*innen sowie dem Projektpartner Goldbekhaus realisiert. Geplant sind unter anderem Workshops mit Kindern in einer Schule, die Erstellung einer digitalen partizipativen Stadtteilkarte, ein Pop-Up Store für lokale Künstler\*innen, eine Installation im öffentlichen Raum, die bis in den digitalen Raum reicht, ein interkulturelles Straßenfest sowie der Aufbau eines digitalen Wissensnetzwerkes zu queeren Themen in Winterhude.

Zusätzliche Informationen zu Terminen:

Die Auftaktveranstaltung des Seminars ist am 13.4.22 an der HCU. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung alle 2 Wochen stattfindet.

Termine: Mittwochs: 10.15 bis 15.45 Uhr, Raum 2.102

13.4.22 Auftakt

27.4.22 Tischkritik

11.5.22 Zwischenpräsentation

25.5.22 Tischkritik

08.6.22 Tischkritik

22.6.22 Zwischenpräsentation

06.07.22 Tischkritik/ Abschluss / Vorbereitung Projekttag

Zusätzlich sind folgende Exkursions- und Workshoptermine geplant (diese Termine können sich nach Rücksprache mit den einzelnen Projektgruppen und ihren Projektpartner\*innen noch ändern):

04.5.22/ 01.6.22 /29.6.22 /14.7 (Projekttag)

**ACHTUNG** vor Semesterbeginn kommen die Nachrichten wie immer über die MOODLE Plattform.

---

## **Medientheorie - Vorlesung**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12-13:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 12.04.22

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Medientheorie, Medienpraxis". Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Ansätze der Medientheorie. Im Zentrum steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren kulturellen Kontexten sowie die Reflexion ihrer gesellschaftlichen Aneignungs- und Wirkungsweisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem medienkritischen Diskurs der Frankfurter Schule rund um die Kulturindustrie; mit Habermas' Diagnose vom Strukturwandel der Öffentlichkeit; mit Luhmanns systemtheoretischen Medienbegriff; oder mit Perspektiven, die Medien aus kulturtheoretischer respektive sozialwissenschaftlicher Sicht als Technik begreifen. Dabei wird näher auf die Geschichte des Internet und auf das Verhältnis von Medien und Populärkultur eingegangen. Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und wird von den Studierenden mitgestaltet. Im Zentrum steht die Lektüre und Diskussion zentraler Texte bekannter Autoren/innen. Von den Studierenden wird die Beteiligung an einem Gruppenreferat, eine aktive Diskussionsteilnahme und das Anfertigen einer Hausarbeit erwartet.

---

## **Medienpraxis und Daten**

*Dr. Hanna Katharina Göbel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-201

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM\_B0403

Kontakt: hanna.goebel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 07.04.22

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Medientheorie, Medienpraxis“. Das Seminar bietet einen Einblick in die Medienpraktiken zur Generierung, Verarbeitung und Interpretation von digitalen Daten. Digitale Daten sind durch die Nutzungen von digitalen Technologien (Apps, soziale Plattformen, Sensortechnologie, Künstliche Intelligenzen etc.) allgegenwärtig und dennoch sind ihre sozialen Wirksamkeiten und sind die in- und exkludierenden sowie diskriminierenden Effekte von Datenverarbeitungen im urbanen Alltag, im Kontext von Arbeit, Familie und verschiedensten Praxisgemeinschaften und -kulturen wenig erforscht. Wir wollen uns in diesem Seminar damit beschäftigen, was es bedeutet sich mit der sozialen Wirksamkeit von Daten, Datenerkennungsformen, und -verarbeitungen in Praxisgemeinschaften und im Digitalen auseinander zu setzen. Als Beispiel dazu dienen uns disability communities, die wir als digitale innovator communities verstehen wollen. Die Teilnehmenden des Seminars werden eine von der Dozentin mit ausgerichtete, englischsprachige, über Videokonferenztechnologie organisierte Gesprächsreihe "Disability and the Digital" besuchen und als eine eigene Medienpraxis ethnografieren. Dies dient einerseits dazu die Inhalte der Reihe im Seminar zu besprechen. Dazu ist die gemeinsame Lektüre die Voraussetzung. Andererseits sollen die ethnografischen Beobachtungen selbst und die Medienpraxis einer digitalen Videokonferenz im Kontext von Fragen der digitalen Barrierefreiheit reflektiert werden.

---

## **Medienpraxis - Film**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-202

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / 14-tägig 4 UE Di 14:15-17:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.22

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Medientheorie, Medienpraxis“. Das Seminar bietet eine erste Annäherung an dokumentarfilmische Praxis und deren Reflexion. Dokumentarfilmische Aufnahmen werden seit langem nicht nur im Kultur- und Kunstbereich, sondern auch in der Wissenschaft verwendet, um beispielsweise (urbane) Alltagssituationen, Rituale, Feste oder das Verhalten von Tieren und Naturphänomenen zu dokumentieren und damit der Forschung als Untersuchungsmaterial zugänglich zu machen. Diese filmischen Dokumentationen nähern sich der Realität auf ganz unterschiedliche Weise.

Ausgehend von einer Beschäftigung mit unterschiedlichen dokumentarfilmischen Zugangsweisen wird zunächst ein Überblick über verschiedene Formen des Dokumentarfilms vermittelt. Im Fokus des Seminars steht die Konzeption und medienpraktische Realisierung eines dokumentarischen Kurzfilms zu einer aktuellen Thematik. Filmische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, jedoch ist der Zugang zu einem Smartphone oder einer Videokamera erforderlich.

---

## **Arbeits- und Organisationskulturen**

*Dr. Hanna Katharina Göbel*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-100

Kontakt: hanna.goebel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 53

1 UE / 14-tägig 2 UE Mi 10:15-11:45 HVP-2.104 / Computer-Pool II ab 06.04.22

Das Seminar führt in das Thema Arbeits- und Organisationskulturen aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive ein. Einerseits werden wir uns mit grundlagentheoretischen Fragestellungen zu Arbeit und Organisation aus einer kulturtheoretischen Perspektive befassen. Dies umfasst auch Einblicke in Debatten, die den Einstieg in heutige Arbeits- und Organisationskulturen strukturieren und um Termini wie das "unternehmerische Selbst" (Ulrich Bröckling) oder das "kreative Subjekt" (Andreas Reckwitz) kreisen sowie das Verhältnis von entlohnter Erwerbsarbeit und unbezahlter Care-Arbeit thematisieren. Andererseits nehmen wir die gegenwärtigen, multiplen Krisen (Pandemie, Geopolitik) und Transformationen (Digitalisierung, Klimawandel- und -schutz) in den Blick, um zu kartieren, welche Herausforderungen, Möglichkeiten, sowie notwendigen Begrenzungen sich derzeit in Bezug auf den Einstieg, die Orientierung und die Kulturen der Organisation in den ersten Berufsjahren nach Abschluss des Studiums "Kultur der Metropole" bieten.

---

## **Berufsorientierte Vertiefung**

*Johanna Fischer; Kerstin Niemann*

Praktikum - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-501-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-501, KM\_B0502\_01

Kontakt: Kontakt zur wissenschaftlichen Vertiefung und  
berufsorientierten Vertiefung im Ausland:  
kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

Kontakt zur berufsorientierten Vertiefung:  
Johanna.fischer@hcu-hamburg.de

Einen wichtigen Bestandteil der beruflichen bzw. wissenschaftlichen Orientierung innerhalb des Studiums Kultur der Metropole bilden die KM-Perspektivtage. Studierende des 6. Semesters stellen ihre zuvor im Vertiefungssemester gemachten Erfahrungen in Form von Poster-Präsentationen und moderierten Podiumsdiskussionen den KM-Studierenden und Lehrenden des Studiengangs, sowie allen anderen Interessierten vor. Sie thematisieren die Arbeits- bzw. Studienerfahrungen und diskutieren die Erkenntnisse für ihren weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg. Die Präsentationen sind ein wichtiger Teil der für das Vertiefungssemester notwendigen Prüfungsleistungen.

Der Perspektivtag 2022 wird koordiniert von Yuca Meubrinck.  
Kontakt: yuca.meubrinck@hcu-hamburg.de

Zusätzliche Informationen zu Terminen:

Je nach Lage findet der Termin Online oder in Präsenz statt. Dies wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

---

## **Wissenschaftliche Vertiefung**

*Johanna Fischer; Kerstin Niemann*

Vorlesung, Übung, Projekt, Exkursion - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-501-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-501, KM\_B0502

Kontakt: Kontakt zur wissenschaftlichen Vertiefung und  
berufsorientierten Vertiefung im Ausland:  
kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt zur berufsorientierten Vertiefung:  
Johanna.fischer@hcu-hamburg.de

Einen wichtigen Bestandteil der beruflichen bzw. wissenschaftlichen Orientierung innerhalb des Studiums Kultur der Metropole bilden die KM-Perspektivtage. Studierende des 6. Semesters stellen ihre zuvor im Vertiefungssemester gemachten Erfahrungen in Form von Poster-Präsentationen und moderierten Podiumsdiskussionen den KM-Studierenden und Lehrenden des Studiengangs, sowie allen anderen Interessierten vor. Sie thematisieren die Arbeits- bzw. Studienerfahrungen und diskutieren die Erkenntnisse für ihren weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg. Die Präsentationen sind ein wichtiger Teil der für das Vertiefungssemester notwendigen Prüfungsleistungen.

Der Perspektivtag 2022 wird koordiniert von Yuca Meubrinck.  
Kontakt: yuca.meubrinck@hcu-hamburg.de

Zusätzliche Informationen zu Terminen:

Je nach Lage findet der Termin Online oder in Präsenz statt. Dies wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

---

## **Theorien und Konzepte der Stadtforschung**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri; Dr. Hanna Katharina Göbel; Dr. Dr. Raphael Schwegmann; Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-602-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-602

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de  
hanna.goebel@hcu-hamburg.de  
raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de  
gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 130

Die Kolloquien dienen dem strukturierten Austausch zwischen den Studierenden aber auch zwischen Studierenden und Lehrenden. Dabei sollen Zwischenstände der Thesis-Arbeiten präsentiert und diskutiert werden und die daraus entstandenen Ergebnisse wieder in die Bearbeitung der Thesis einfließen. Die einzelnen Termine können in ahoi eingesehen werden.

---

## **Methoden- und Materialwerkstatt**

*Johanna Fischer*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-603-100

Kontakt: johanna.fischer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 50

Die Methoden- und Materialwerkstatt unterstützt die Studierenden neben den regelmäßigen Kolloquien mit den ErstbetreuerInnen beim Erarbeiten der Thesis. Nach einer Einführung in den Ablauf der Werkstatt am ersten Veranstaltungstermin konkretisieren die Teilnehmenden ihre Fragestellungen und Arbeitspläne. Im weiteren Verlauf widmet sich die Veranstaltung dem Umgang mit Methoden und Analysen, der Recherche und Bearbeitung von Literatur, Schreibtechniken und diskutiert Aspekte aus den Arbeiten der TeilnehmerInnen.

---

## **Wahlfach I: Exkursion Südfrankreich - 5 CP**

*Inga Reimers; Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Kontakt:

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

**ACHTUNG:** Eine Teilnahme an der Exkursion ist nur nach vorher erfolgter Anmeldung im Februar 2022 möglich!!!

Die Exkursion zur Erkundung der Stadt- und Regionalentwicklung/-planung von Marseille und der Provence legt die inhaltlichen Schwerpunkte auf die Bereiche Wirtschaft (Handel und Konsum), Tourismus, Migration und Kultur sowie der Typologie von Hafenstädten. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen ist interdisziplinär zwischen Kulturwissenschaften, Geographie und Planung angelegt. Neben der Stärkung der Kompetenzen im Bereich interdisziplinärer Zusammenarbeit steht die Förderung des Wissenstransfers zwischen theoretisch-konzeptionellen Skills und praktischen Fertigkeiten empirischer Feldforschung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Format der Exkursion soll den Studierenden im Kontrast zu den vorangegangenen Pandemiesemestern ermöglichen, sich zu vernetzen und in der direkten Interaktion miteinander ortsbezogene Forschungserfahrungen zu sammeln.

---

## **Wahlfach II: Urban Twins - Games as learning environment - 5 CP**

*Rico Herzog; Holger Prang; Dr.-Ing. Michael Ziehl; Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: holger.prang@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.22

Im Jahr 2025 werden Expert\*innen und Bürger\*innen in den Städten Hamburg, München und Leipzig neue kollaborative Stadtdatenplattformen nutzen und auf Basis von interaktiven 3D-Stadtmodellen die Stadtentwicklung neu ausrichten. Diese Digitalen Zwillinge werden Daten und Berechnungen in Echtzeit liefern und neue Möglichkeiten für Bürgerbeteiligungen bieten.

In dieser Lehrveranstaltung wollen wir die Bedeutung von Spieleansätzen (Gamification) für die Stadtentwicklung und die Wechselwirkung zwischen Spielumgebungen und digitalen Stadtmodellen untersuchen. Wir werden gemeinsam sammeln welche Kategorien von Spieleansätzen es gibt wie sie eingesetzt werden können und welche Potenziale die technologischen Entwicklungen hinsichtlich des gemeinsamen Lernen und des Gestalten der Stadt bieten.

Erste Veranstaltung findet am Mo 4. April 2022 18:15 Uhr statt.

Join Zoom Meeting

<https://hcu-hamburg.zoom.us/j/84008282570>

Meeting ID: 840 0828 2570

Passcode: 919800

---

## **Wahlfach III: Geographien Osteuropas - 2,5 CP**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-103

Modul-Nr.:

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.22

Das östliche Europa rückt spätestens durch den Krieg in der Ukraine (wieder) verstärkt in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit: als hochgradig relevant erscheinender geostrategischer, wirtschaftspolitischer und sozio-kultureller, schließlich ökologischer Hotspot des 21. Jahrhunderts. Vor dem Hintergrund seiner wechselhaften Geschichte befasst sich die Lehrveranstaltung mit den vielfältigen Geographien der Region.

---

## **Wahlfach IV: Exkursion Südfrankreich - 2,5 CP**

*Inga Reimers; Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-104

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de  
inga.reimers@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 1

**ACHTUNG:** Eine Anmeldung zur/Teilnahme an der Exkursion ist nur nach vorher erfolgter Bewerbung per Mail bei den Lehrenden möglich!!!

Die Exkursion zur Erkundung der Stadt- und Regionalentwicklung/-planung von Marseille und der Provence legt die inhaltlichen Schwerpunkte auf die Bereiche Wirtschaft (Handel und Konsum), Tourismus, Migration und Kultur sowie der Typologie von Hafenstädten. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen ist interdisziplinär zwischen Kulturwissenschaften, Geographie und Planung angelegt.

Neben der Stärkung der Kompetenzen im Bereich interdisziplinärer Zusammenarbeit steht die Förderung des Wissenstransfers zwischen theoretisch-konzeptionellen Skills und praktischen Fertigkeiten empirischer Feldforschung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Format der Exkursion soll den Studierenden im Kontrast zu den vorangegangenen Pandemiesemestern ermöglichen, sich zu vernetzen und in der direkten Interaktion miteinander ortsbezogene Forschungserfahrungen zu sammeln.

---

## **Urban Material Cycles**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-201-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-201

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de, irene.peters@hcu-hamburg.de  
Teilnehmerzahl: 42

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 14-17:30 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.22

(This course will be held in English.) The larger part of this course is about construction materials: Those made with mineral binders (such as concrete and bricks), steel, glass, bitumen, and renewable materials like wood. We look at the raw materials from which they are made and their availability (including conditions of their extraction), the materials' chemical make-up, properties, disposal and recycling, as well as hazardous substances in buildings, esp. the building stock. This part of the course will be rounded off by an architectural perspective on different building materials, esp. renewable materials: Which role do they play in today's architecture, which can they play in the future?

The remainder of the course deals with municipal solid waste management. We focus on the German situation, which is typical for rich industrialized countries, but also look at other places in the world. We present information about waste generation and composition, raw materials, disposal paths and their environmental impacts, regulation of waste management, irregular disposal, and reflect on the concept of the circular economy, realities and opportunities for reuse and recycling.

We are using the electronic Moodle platform. If you have never been in the HCU-Moodle, go there with your HCU-ID (h??xxx) and the associated password so that the system knows you. <https://moodle.hcu-hamburg.de>

---

## **Urban Energy Flows**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-202-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-202

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de  
Teilnehmerzahl: 42

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 9-11:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 06.04.22

Basics on energy demand and supply (forms of energy, conversions, efficiency etc, balancing, visualization etc), Introduction into energy flows in cities (areas of energy use (domestic, industrial, public) providing data on energy qualities and quantities, Energy use due to (thermal) comfort needs (heating, cooling ventilation) in residential and non residential buildings, Energy demand due to use of electrical devices in residential and non residential buildings, Energy demand of public services, Energy demand due to mobility needs, Interdependencies between different energy systems and grids, Using renewable energies in an urban environment (techniques and contributions), Modelling and visualisation of urban energy flows, Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets).

---

## Urban Water Cycles

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Mahmoud Ahmed Moursy Hussein*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-203-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-203

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,  
mahmoud.moursy@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14-17:30 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.22

Water-cycle in urban areas, international examples - present situation - potential for change, Flowing waters and groundwater in urban areas, intern.l examples - present situation, differences from natural flowing water and groundwater, key strategies, Water-cycle in buildings, Wastewater - Quantity, quality, definitions, Impact of wastewater on human beings and water bodies, potential for recycling, criteria for treatment selection, Alternative techn. in water supply and rain and wastewater treatment, Consolidation of standard techn. of water supply, wastewater and rainwater treatment, Wastewater potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems, Key strategies for wastewater - centralized and decentr. techn., High and low tech solutions, Separation of wastewater streams, Key strategies for rainwater-harvesting, Overview of present techn. in wastewater and rainwater management

---

## Project II

*Julia Pleuser; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Jonathan William Young*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-204-100

Modul-Nr.: REAP\_M0204\_01, REAP-M-204

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-11:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 07.04.22

Project II deals with Sustainable Urbanism in Hamburg. The main aim is to learn about the principles and indicators of sustainable urbanism through a guided analysis of urban neighborhoods in Hamburg and to develop innovative resource efficient interventions which enhance the sustainability of the neighborhood.

We will ask and answer questions such as:

- How do you define a liveable neighbourhood? What is a sustainable neighbourhood?
- What are the principles and design strategies of resource efficient planning at various scales?
- How do you technically, aesthetically and educationally integrate resource efficient technologies into the neighbourhood?
- What instruments and policies will help to create liveable neighbourhoods?
- How does one need to consider the challenge of climate change and adaption?

**IMPORTANT:** Group Formation should take place before the first class. The sign-up sheet which indicates the requirements and recommended criteria can be found here:

<https://cloud.hcu-hamburg.de/nextcloud/index.php/s/xsBXFcKBeKWRFMk>

ZOOM-Meeting Link

<https://hcu-hamburg.zoom.us/j/83553340176>

Meeting-ID: 835 5334 0176

Passcode: REAPP2

Guest speakers:

29.04.2021 Dr. Philine Gaffron "Ottensen macht Platz"

20.05.2021 Frederic Schneider "Sustainable Mobility Planning"

---

## **Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-200

Modul-Nr.: KM-SP-B-Mod-302, SP\_B0404

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Märchenwelt ab 07.04.22

Einführung: Akteure und Dynamiken der stadtwirtschaftlichen Entwicklung;  
Städtische Bodennutzung: Ökonomische Determinanten von Stadtstrukturen;  
Phasenmodelle: Von der statischen zur dynamischen Betrachtung von Stadtentwicklung;  
Städtesysteme: Von der Binnenstruktur zu den Wechselwirkungen zwischen Städten;  
Infrastruktur: Die gesellschaftlichen Vorleistungen wirtschaftlicher Aktivitäten;  
Wohnungsmarkt: Die Besonderheiten des Gutes Wohnung;  
Standortmarkt: Unternehmerische Kalküle der Standortwahl;  
Stadtpolitik: Von hoheitlicher Aufgabenerfüllung zur unternehmerischen Stadt.

---

## **P1: Studienprojekt - Ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Hasloh**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-201

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: andre.stein@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

4 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:30 HVP-2.101 / Seminarraum XIII ab 05.04.22

P1-Studienprojekt: Ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Hasloh

### Hintergrund

Ländliche Gemeinden stehen vor vielseitigen Herausforderungen. Insbesondere Gemeinden in engeren stadtreionalen Zusammenhängen mit Großstädten müssen einem enormen Siedlungsdruck standhalten, demografische Entwicklungen berücksichtigen, klimapolitische Ziele auf lokaler Ebene erfüllen sowie ökonomisch und soziokulturell konkurrenzfähig bleiben. Die Gemeinde Hasloh vor den Toren Hamburgs hat die Herausforderungen dieser interdisziplinären und vielseitig strategischen Herausforderung erkannt und möchte ein Ortsentwicklungskonzept als langfristigen politischen Orientierungsrahmen aufstellen.

Die Hamburger Metropolregion als anhaltend prosperierende Wachstumsregion vereint Herausforderungen im besonderen Maße, sowohl auf regionaler als auch auf kommunaler Ebene.

Die Überlagerung einer Vielzahl von Interessen charakterisiert die Region. Es gilt, diese untereinander abzuwägen und in einen zukunftsfähigen Einklang zu bringen. Ob Wirtschaft, Siedlungsstruktur, Demographie, Klimaschutz, Sozialeinrichtungen, Kultur, Tourismus oder Verkehr: Es bedarf umfangreicher, übergreifender und partizipativer Konzepte zur Gestaltung einer nachhaltigen Ortsentwicklung.

Als informelle Planungsinstrumente bieten Ortsentwicklungskonzepte die Möglichkeit die Situation heute vor Ort zu bewerten und den Herausforderungen interdisziplinär zu begegnen sowie entsprechende Ziele und Lösungsansätze zu formulieren. Dabei stützen sich die Ergebnisse vor dem Hintergrund des umfangreichen Beteiligungsprozesses auf einen breiten öffentlichen Konsens und bieten flexible Herangehensweisen zur strategischen Ortsentwicklung

### Ziel des Projektes

Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es informelle Planungsprozesse auf kommunaler Ebene zu erleben, zu gestalten und ein Verständnis für dieses zentrale Handlungsfeld der Planung zu erlangen. Es soll einen regen Austausch mit dem beteiligten Planungsbüro sowie der Gemeinde geben. Hierdurch besteht für die Projektteilnehmer die besondere Möglichkeit den Prozess nicht nur von außen zu beobachten, sondern aktiv daran teilzunehmen und in die Hintergründe einzutauchen (bspw. durch Teilnahme an Veranstaltungen, ggf. Gestaltung und Durchführung von Umfragen, etc.). Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Arbeit von Planungs- und Beratungsbüros, die Planung und den Ablauf von Bürger:innenbeteiligungsformaten sowie die Entwicklung und Formulierung von Visionen und Entwicklungschancen für Kommunen.

Das konkrete inhaltliche Ziel des Projektes soll zu Beginn der Projektwerkstatt durch die Studierenden in enger Rücksprache mit den Betreuer:innen selbst festgelegt werden. Ideen hierzu können u.a. eine eher deskriptive Arbeit sein in welcher der Prozess des Entwicklungskonzeptes beobachtet und beurteilt wird oder ein strategisch ausgerichteter Projektablauf, in welchem anhand der gewonnenen Erkenntnisse selber ein Konzept für die Gemeinde entwickelt wird.

---

## **P1: Nachhaltige Mobilität in der Suburbia Rellingen**

*Victoria Sophie Mutzek; Jessica Zander*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-202

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 13

4 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:30 HVP-2.102 / Seminarraum X ab 05.04.22

---

## **P1: Hamburg auf dem Weg zur 15-Minutenstadt**

*Prof. Dr. Jörg Pohlen*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-203

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 13

4 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:30 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 05.04.22

### 1. Ausgangslage

Im Jahr 2015 wurden mit der Agenda 2030 und den Sustainable Development Goals (SDGs) ein globales, einheitliches Verständnis sowie Ziele für Nachhaltigkeit und eine nachhaltige Entwicklung geschaffen. Dabei wurde unter anderem im 11. Ziel die Gestaltung nachhaltiger, inklusiver, sicherer und widerstandsfähiger Städte und Siedlungen festgehalten.

Zuletzt hat die Covid-19 Pandemie einen Anlass geboten, den Aufbau und die Funktionsweisen unserer Städte erneut zu analysieren, zu überdenken und zu hinterfragen. Dabei lag der Fokus oftmals auf den von Städten ausgehenden Gesundheitseinflüssen. Aber auch die Mobilität wurde beispielsweise unter dem Aspekt des Infektionsrisikos neu beleuchtet, und Entwicklungen, wie die vermehrte Nachfrage und Nutzung von Fahrrädern, konnten festgestellt werden. Zudem entfachten Diskussionen über die Zukunftsfähigkeit der deutlichen Innenstädte mit ihren Büroflächen sowie Shoppingstraßen erneut.

Vor diesem Hintergrund wurde die „15-Minuten-Stadt“ als Ansatz, den herausgestellten Herausforderungen zu begegnen, in jüngerer Zeit vermehrt aufgegriffen. Oft wird das Konzept auch als „Stadt der kurzen Wege“ oder „5-Minuten-Stadt“ bzw. „10-Minuten-Stadt“ bezeichnet. Das Leitbild verbindet unterschiedlichste Schwerpunkte wie Gesundheitsförderung, Mobilität, Nachhaltigkeit sowie Diversität und Vielfalt der Bevölkerung; diese sind vielschichtig miteinander verflochten. Alles in allem soll eine hohe Lebensqualität durch die Nähe des Wohnorts zu Arbeitsplätzen, Nahversorgungsangeboten, Gesundheits- und Bildungsinfrastrukturen und zu Unterhaltung ermöglicht werden. Die gesteigerte Erreichbarkeit dieser Angebote hat auch zum Ziel, Chancengleichheiten zu reduzieren.

### 2. Problemstellung und inhaltliches Ziel des Studienprojektes

Der anthropogene Klimawandel sowie der demografische Wandel mit steigender Diversität in der Bevölkerung stellen gesellschaftliche Herausforderungen dar. Auf diese Entwicklungen gilt es im Bereich der Stadtplanung mit den ihr zur Verfügung stehenden Handlungsmaßnahmen zu reagieren.

Des Weiteren stellt ein zentrales Anliegen der Stadtplanung die Steigerung positiver Gesundheitseinflüsse und die Minderung von Gesundheitsrisiken dar. In den letzten Jahren sowie insbesondere durch die Corona-Pandemie hat sich „Gesundheit“ wieder zu einem dominanten Thema entwickelt. Vor dem Hintergrund, dass Städte laut Prognose bis 2050 etwa 80% der Weltbevölkerung beheimaten sollen, wird in der Stadtentwicklung weltweit darüber nachgedacht, wie die Post-Corona-Metropole aussehen kann. Diese Frage bildet auch den Ausgangspunkt, auf dieser Grundlage das Leitbild der „15-Minuten-Stadt“ im Zusammenhang mit dem SDG Nr. 11 zu betrachten. Zudem wird die Umsetzbarkeit des Konzepts in dem Hamburger Kontext beleuchtet. Vor diesem Hintergrund soll ein Konzept für einen Stadtteil oder ein Quartier in Hamburg erarbeitet werden.

Dabei sollen u.a. folgende Fragestellungen verfolgt werden:

- Was bedeutet Chancengleichheit in Zusammenhang mit dem Konzept der 15-Minuten-Stadt?
  - Welche Bedürfnisse gilt es in der 15-Minuten-Stadt zu erfüllen?
  - Inwiefern eignet sich die 15-Minuten-Stadt zur Umsetzung des SDG Nr. 11?
  - Wie lässt sich das Konzept der 15-Minuten-Stadt auf bestehende Stadtstrukturen anwenden?
  - Inwiefern ist das Leitbild an die Typologie von größeren Städten gebunden?
  - Inwiefern bildet die 15-Minuten-Stadt ein zukunftsfähiges Projekt für Hamburg?
  - Welches sind die Haupthandlungsfelder, die für die Umsetzung der 15-Minuten-Stadt identifiziert wurden?
  - In welchem Bereich der Umsetzung des Konzepts besteht besonderer Handlungsbedarf?
  - Welchen Beitrag kann die Stadtplanung zur Umsetzung des SDG Nr. 11 (mit dem Leitbild der 15-Minuten-Stadt) liefern?
-

## **P1: Industriebrache Alsen in Itzehoe**

*Anna Toya Sophie Engel; Sonja Stemme*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-204

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: sonja.stemme@hcu-hamburg.de  
toya.engel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

4 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:30 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 05.04.22

Ausgangslage und Problemstellung 1862 geründet Gustav Alsen eine Zementfabrik in der Kreisstadt Itzehoe, welche sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt und den Kreis Steinburg entwickelte. Das seitdem liegt ein Großteil der Fläche brach. Das Alsen-Gelände liegt südlich des Stadtkerns von Itzehoe und weist eine Fläche von ca. 5 ha auf. 1 Das Grundstück befindet sich heute im Besitz der Stadt Itzehoe. Ein großer Teil des Geländes wurde abgebrochen und für neue Gewebeansiedlungen umfunktioniert. Teile des noch vorhandenen Gebäudebestandes werden von dem Förderverein planetalsen e.V., der sich 2003 gegründet hat, als Kultur- und Veranstaltungsort genutzt Das gesamte Gelände steht seit langer Zeit aufgrund seiner Lage und Größe im Fokus des städtischen Planungsinteresses.

Es soll künftig als Verbindungsglied zwischen dem Zentrum Itzehoe und seinem abseits gelegenen Stadtteil Wellenkamp, dem Kern der ehemaligen Alsen'schen Arbeitersiedlung fungieren. Die Stadt diskutiert seit Jahren verschiedene Konzeptideen, wie beispielsweise eine Multifunktionshalle mit Event-Sportarena und ESports- Bereich, Hotel, Büro- und Gewerbeflächen sowie eine Polizeistation. Von der alten Zementfabrik erhalten sind: Das Magazin, der Schlämbottich (die Rotunde), der Schornstein und die Elektrowerkstatt. Aktuell wird nur die Elektrowerkstatt mit Veranstaltungen bespielt. Die Außenanlage wird für künstlerische Interventionen und Graffiti-Kunst genutzt.

---

## **P1: Eine New Town Kaltenkirchen**

*Carola Hoffenreich; Dr. Andreas Pfadt*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-205

Kontakt: pfadt@ask-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:30 HVP-3.102 / Seminarraum XI ab 05.04.22

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 13

Der Harburger Binnenhafen zwischen Süderelbe und Innenstadt Harburg befindet sich seit Beginn der 1990er Jahre in einem strukturellen Wandel. Einvernehmliches Ziel ist die Entwicklung eines bestandsbezogenen „Mischgebiets neuen Typus“, das sich durch technologie- und zukunftsorientierte Gewerbenutzungen und attraktive Wohnquartiere auszeichnet und die besondere Charakteristik des Standortes bewahrt.

Kern der bisherigen Entwicklung sind die Harburger Schlossinsel und die südlich angrenzenden Flächen, die 2010 auf der Grundlage städtebaulicher Rahmenplanung und nachfolgender Bebauungspläne aus dem Hafengebiet entlassen und seitdem kontinuierlich einer Quartiersentwicklung zugeführt werden. Der Bereich „Östlicher Binnenhafen“ ist bisher nicht Gegenstand dieser Planung und Entwicklung. Die Stadt Hamburg hat daher im Januar 2020 für die östlichen Flächen des Harburger Binnenhafens und für Flächen im Übergangsbereich zur Harburger Innenstadt die Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach § 165 Bauge-setzbuch beschlossen und führt hierzu aus: „In seiner Lage wirkt der Untersuchungsbereich als süd-östlicher Eingangsbereich des Binnenhafens, an dem sich drei wichtige Hauptverkehrswege in zentraler Lage kreuzen. Er ist wichtiger Knotenpunkt im Gefüge der Harburger Innenstadt und Eingang zum neuen Quartier Binnenhafen zugleich und dient damit auch als Aushängeschild für den gesamten Stadtteil. Diesen Funktionen und der damit einhergehenden städtebaulichen Bedeutung wird der Bereich derzeit jedoch nicht gerecht.“

Mit den vorbereitenden Untersuchungen sollen die stadtstrukturellen, städtebaulichen, freiraumplanerischen und verkehrlichen Qualitäten des Untersuchungsbereichs analysiert und bewertet werden und die Möglichkeiten für eine künftige Entwicklung des Gebiets geklärt werden.

Der Harburger Binnenhafen bildet den südlichen Abschluss des strategischen Stadtentwicklungsprojekts „Sprung über die Elbe“. Durch die Entwicklungsimpulse im Zuge der IBA Hamburg 2013 und städtische Infrastrukturmaßnahmen wie der Bau des Parks auf der Schlossinsel hat sich der Harburger Binnenhafen zunehmend auch als Wohnstandort entwickelt. Heute machen die Nachbarschaft von vielfältigen Nutzungen und das Nebeneinander von alten Hafen- und Speicherbauten und markanter Neubebauung sowie die Nähe zur Harburger Innenstadt und die verkehrsgünstige Lage den Harburger Binnenhafen zu einem attraktiven und nachgefragten Standort.

---

## **P1: Stadtentwicklung und Wissenschaft? Die Science City Bahrenfeld**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-206

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de  
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

4 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:30 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 05.04.22

Wissenschaft als Stadtentwicklungsmotor? Die Science City Bahrenfeld

Hintergrund | Wissenschaft spielt nicht nur eine zentrale Rolle bei der Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen. Wissenschaftliche Einrichtungen werden auch aufgrund ihrer vielfältigen Ausstrahlungswirkungen zunehmend als Bausteine von Stadtentwicklungsstrategien eingesetzt – so z.B. die HafenCity Universität, die bewusst als belebendes Element in einem neu entstehenden Stadtteil gebaut wurde und diesen Stadtteil sogar im Namen trägt. Die Stadt Hamburg geht bei der Verknüpfung von Wissenschaft und Stadtentwicklung jetzt noch einen Schritt weiter. Im Westen der Stadt – im Umfeld von mehreren existierenden Großforschungsanlagen – soll bis 2040 ein komplettes Quartier als „Science City“ um- und ausgebaut werden: „ein Zentrum für Grundlagenforschung und angewandte Wissenschaft, ein Inkubator für Innovationen und Technologietransfer und zugleich ein Quartier mit attraktiven Wohnungen und Erholungsräumen für Studierende, Wissenschaftler und Kreative“ – wie Bürgermeister Tschentscher im Vorwort der 2019 erschienenen Informationsbroschüre vollmundig ankündigt.

Ausgangsfragen, Zielsetzungen, Arbeitsinhalte | Doch welche Ausstrahlungswirkungen erhofft sich die Hamburger Stadtregierung von der Science City? Und wie setzt sie die Vision für 2040 als konkretes Stadtentwicklungsprojekt um? Was sind Voraussetzungen, unter denen die ambitionierten Ziele tatsächlich erreicht werden können? Ausgehend von diesen und (ähnlichen) Fragen geht es in dem angebotenen P1-Projekt inhaltlich vor allem darum, die programmatischen, strategischen und organisationalen Rahmenbedingungen eines solch komplexen Stadtentwicklungsvorhabens zu durchdringen und daraus Handlungsempfehlungen für eine Umsetzung im Sinne der gesteckten Ziele zu entwickeln.

Die Projektarbeit besteht dabei im Wesentlichen aus drei Bausteinen:

- (1) einer Literatur- und Dokumentenanalyse zum Zusammenhang von Wissenschaft und Stadt (teil)entwicklung (Stichworte: „Technologie- und Innovationsdistrikte“) sowie zu Zielsetzung, Strategien und Akteuren der Science City Bahrenfeld,
- (2) Interviews mit VertreterInnen unterschiedlicher an der Konzeption und Umsetzung der Science City beteiligter Institutionen,
- (3) Zusammenführung der Ergebnisse und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen.

In methodischer Hinsicht geht es vor allem darum, neben dem Erlernen von Methoden der Projektplanung und der arbeitsteiligen Teamarbeit, die Konzeption, Durchführung und systematische Auswertung von Experteninterviews zu trainieren.

Projekttablauf | In der Projektwerkstatt im Februar stehen die Literaturarbeit und ein erstes Kennenlernen des Untersuchungsgegenstandes Science City im Vordergrund. Im Sommersemester wird der Schwerpunkt vor allem auf die empirische Forschungsarbeit gelegt.

Anforderungen | Projektarbeit ist Teamarbeit. Das heißt: kontinuierliche und konstruktive Mitarbeit an der Organisation und Durchführung einzelner Arbeitsschritte in allen Projektphasen ist selbstverständliche Voraussetzung. Stark divergierende Beiträge zur Gruppenarbeit finden gegebenenfalls in der Bewertung entsprechende Berücksichtigung.

---

## **Regionalplanung**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl; André Stein-Schomburg*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-104, SP\_B0105

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 Märchenwelten ab 06.04.22

Regionalplanung und Regionalentwicklung:

- Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt
  - Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland
  - Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren
  - Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung
  - Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen
  - Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren
  - Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen
  - Informelle regionale Kooperationen
- 

## **Öffentliches Recht**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-201, SP\_B0104

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14-15:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.22

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende der Stadtplanung relevant sind, stets mit spezifischem Bezug zum Planen und Bauen.

Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte:

1. Der erste Teil behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens sowie auf den Vollzug dieser Gesetze haben. Ausgewählte Themen sind: Rechtsstaatsprinzip, Föderalismus und Staatsziele, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen.
  2. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln. Themen sind hier: Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren, der Plan als administrative Handlungsform.
  3. Der dritte Abschnitt behandelt schließlich die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat. Themen sind hier die europäischen Institutionen, das primäre und sekundäre Europarecht.
-

## **Quartiersentwicklung**

*Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nießé; Prof. Dr. Johanna Hoerning*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-100

Modul-Nr.: SP-MOD-202, SP\_B0203

Kontakt: habermann-niesse@plan-zwei.com

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.22

Ziel der Veranstaltung ist im ersten Teil des Moduls das Kennenlernen von Methoden der empirischen Sozialforschung und im zweiten Teil des Moduls die Anwendung empirischer Ergebnisse für die Begründung von Interventionen in einem untersuchten Quartier. Aufgrund von Kontaktbeschränkungen wg. Corona steht vor allem die Beobachtung in einem zugewiesenen Untersuchungsquartier im Vordergrund. Zu Möglichkeiten der Befragung wird lediglich Material zum Selbststudium bereitgestellt. Die Teilnehmer\*innen werden in Arbeitsgruppen a sechs Personen eingeteilt, die sich jeweils mit einer bestimmten Neubausiedlung befassen. Diese Arbeitsgruppen machen sich zunächst in einem Dérive mit ‚ihrem‘ Untersuchungsquartier vertraut. Danach erstellen sie ein Beobachtungskonzept, führen die Beobachtung jeweils individuell oder maximal zu zweit durch und werten die Ergebnisse aus, um damit relevante Interventionsvorschläge für das untersuchte Quartier zu begründen. Die Ergebnisse der Beobachtung jeder Arbeitsgruppe werden in einem Forschungsbericht zusammengefasst und per Mail an die Lehrenden gesandt. Der zweite Teil des Moduls ist der Einführung in die Quartiersentwicklung gewidmet und dient einer ersten Übung der Gestaltung von Interventionen, die sich aufgrund erzielter Forschungsergebnisse und von Referenzbeispielen als sinnvoll begründen lassen. Die Interventionsvorschläge und Referenzbeispiele werden ebenfalls in einem Bericht dokumentiert und an die Lehrenden versandt. Die Benotung der Leistung ergibt sich aus beiden Berichten.

---

## **Sozialforschung**

*Prof. Dr. Johanna Hoerning*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-202, SP\_B0203

Kontakt: Johanna Hoerning

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12-13:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.22

Ziel der Veranstaltung ist im ersten Teil des Moduls das Kennenlernen von Methoden der empirischen Sozialforschung und im zweiten Teil des Moduls die Anwendung empirischer Ergebnisse für die Begründung von Interventionen in einem untersuchten Quartier. Aufgrund von Kontaktbeschränkungen wg. Corona steht vor allem die Beobachtung in einem zugewiesenen Untersuchungsquartier im Vordergrund. Zu Möglichkeiten der Befragung wird lediglich Material zum Selbststudium bereitgestellt. Die Teilnehmer\*innen werden in Arbeitsgruppen a sechs Personen eingeteilt, die sich jeweils mit einer bestimmten Neubausiedlung befassen. Diese Arbeitsgruppen machen sich zunächst in einem Dérive mit ‚ihrem‘ Untersuchungsquartier vertraut. Danach erstellen sie ein Beobachtungskonzept, führen die Beobachtung jeweils individuell oder maximal zu zweit durch und werten die Ergebnisse aus, um damit relevante Interventionsvorschläge für das untersuchte Quartier zu begründen. Die Ergebnisse der Beobachtung jeder Arbeitsgruppe werden in einem Forschungsbericht zusammengefasst und per Mail an die Lehrenden gesandt. Der zweite Teil des Moduls ist der Einführung in die Quartiersentwicklung gewidmet und dient einer ersten Übung der Gestaltung von Interventionen, die sich aufgrund erzielter Forschungsergebnisse und von Referenzbeispielen als sinnvoll begründen lassen. Die Interventionsvorschläge und Referenzbeispiele werden ebenfalls in einem Bericht dokumentiert und an die Lehrenden versandt. Die Benotung der Leistung ergibt sich aus beiden Berichten.

---

## **Städtebauliche Gebäudelehre**

*Hape Schneider*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-100

Kontakt: hape.schneider@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10-11:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.22

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP\_B0204

Teilnehmerzahl: 80

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, verschiedene Gebäudetypologien sowie den Zusammenhang von architektonischer Nutzung, Struktur und Form sowie städtebaulicher Gestalt im urbanen Kontext kennenzulernen, zu analysieren und für eigene Entwürfe handhabbar zu machen. Dazu werden in einem Vorlesungsteil Praxisbeispiele vorgestellt und analysiert. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch eine analytische Semesterarbeit zu einer ausgewählten Bautypologie im städtebaulichen Kontext Hamburgs (als Gruppenarbeit). Die Lehrveranstaltung bietet mit diesem inhaltlichen Fokus einen praxisorientierten und anwendungsbezogenen Überblick zu gängigen typologischen Modellen und dient zugleich als Unterstützung der Entwurfslehre im städtebaulichen Entwurf.

---

## **Öffentlicher Raum**

*Prof. Martin Kläschen*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-200

Kontakt: klaeschen@iit.edu

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8-9:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.22

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP\_B0204

Teilnehmerzahl: 80

Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt zwei grundsätzlicher Fragen:

Was ist Öffentlichkeit und wie formiert sie sich auf gesellschaftlicher, politischer und städtischer Ebene?  
Was ist Raum und wie verhalten sich seine physisch-geometrischen Gegebenheiten zu seinen psychophysischen Beschaffenheiten?

Die Dokumentation, Analyse und empirische Erfassung von öffentlichen Räumen bedingt die Alltäglichkeit und räumliche Qualität unserer urbanen Umwelt lesen zu lernen. Anhand von sich im Umfeld des Hamburger Zentrums befindlichen Fallstudien werden komplexe Bedeutungsebenen stadträumlicher Öffentlichkeit unter folgenden thematischen Aspekten interpretiert und erörtert:

- Geschichte, Typologie und Morphologie.
  - Raum, Form und Objekt.
  - Gesellschaft, Kollektiv und Individuum.
  - Nutzung, Programm und Funktion.
  - Städtischer Kontext, Schnittstellen und Vernetzungen.
  - Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit.
  - Identität, Öffentlichkeit und Privatheit.
-

## **Qualitative Methoden**

*Prof. Dr. Johanna Hoerning*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-200

Kontakt: Johanna Hoerning

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14-17:30 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.22

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP\_B0303

Teilnehmerzahl: 80

### Ziele und Inhalte der Veranstaltung

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und erste praktische Erfahrungen mit qualitativen Techniken der empirischen Sozialforschung zu sammeln.

Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar zunächst zwischen quantitativen und qualitativen Methoden zu unterscheiden sowie verschiedene qualitative Methoden nach ihrer jeweiligen Eignung für unterschiedliche Untersuchungsgegenstände zu beurteilen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von qualitativen Methoden (Beobachtung, Befragung, Textanalyse) mit der damit verbundenen Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der erzielten Ergebnisse.

Im Zentrum des Untersuchungsfeldes stehen Formen, Funktionsbedingungen und die gesellschaftliche Relevanz verschiedener städtischer Infrastrukturen, sofern sie unter Corona-Bedingungen zu erschließen sind.

---

## **Kommunikation**

*Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP\_B0403

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12-13:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 07.04.22

Die Veranstaltung "Kommunikation" besteht aus zwei Komponenten: Einem Seminar zum Thema Bürgerbeteiligung (8 Termine, davon sechs im April/Mai und zwei im Juli, siehe Programmierung) sowie einem ganztägigen Moderationstraining in Kleingruppen an einem von 4 alternativen Terminen in der Woche vom 4.-8. Oktober 2021, der Woche vor Beginn der Vorlesungen im Wintersemester 2021/22. Während das Seminar noch online stattfinden wird, wird das Moderationstraining Anfang Oktober als Präsenzveranstaltung geplant.

Das Seminar beleuchtet die vielfältigen Kanäle der Kommunikation zwischen Staat (Politik und Verwaltung) zur Beteiligung von Bürgern und Gesellschaft an verschiedenen Vorhaben und Projekten. Die Möglichkeiten für die Beteiligung an Prozessen und Entscheidungen stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem kommunalen Handlungsrahmen. Theoretische Grundlagen sowie formelle (geregelte) und informelle Formate der Beteiligung werden diskutiert.

Daneben werden die Studierenden selbständig einige in Deutschland z.T. relativ ungewöhnliche Formate für Beteiligung in thematischen Arbeitsgruppen reflektieren, diskutieren und ihre Erkenntnisse schließlich in einem Paper zusammenfassen. Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Tactical urbanism von unten (Punktuelle Aktionen von Bürgern und Bürgergruppen)
- Tactical urbanism von oben (z.B. Transformation von New York City 2007-2013 durch Janette Sadik-Khan oder Buenos Aires 2007-2015 durch Guillermo Dietrich oder Pop-up-Veränderungen im öffentlichen Raum der Städte Europas während der Pandemie 2020/21)
- Volksbegehren (Berlin - Tempelhofer Feld 2014, Deutsche Wohnen enteignen 2021, Autofreie Innenstadt 2023)
- Bürgerhaushalte in Deutschland
- Diverse aktuelle Erfahrungen bei der Beteiligung von Bürgern an Vorhaben und Projekten in Hamburg (z.B. Alsenplatz-Bebauung, Sternbrücke, etc.)

Die Präsentationen der Arbeitsgruppen werden an den beiden Terminen im Juli 2021 stattfinden.

Das Moderationstraining hat die Form eines Workshops, bei dem Moderations- und Mediationsmethoden und -techniken vorgestellt, trainiert und analysiert werden. Der Auftrag und die Rolle des Moderators stehen im Fokus, Gruppenprozesse werden spielerisch analysiert. Dafür stehen voraussichtlich vier alternative Termine zur Verfügung: Montag 4.10., Dienstag 5.10., Donnerstag 7.10., Freitag 8.10., jeweils 9:00-18:00 Uhr. Jeder Studierende kann einen Tag auszuwählen. Veranstaltungsort ist die HCU.

---

## **P2: Integrierte Planung Holstenhofweg**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-101

Kontakt: Thomas.Krueger@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP\_B0401

Teilnehmerzahl: 32

Idee dieser neuen Form des P2-Studienprojektes ist es, einen typischen stadtplanerischen Planungsprozess von der Rahmenplanung für ein Quartier unter Berücksichtigung der Fachplanungen Landschafts- und ökologische Planung<sup>1</sup>, Verkehr und Stadttechnik über städtebauliche Konzepte und Entwürfe für Teilbereiche bis zu einem Bebauungsplanentwurf „durchzuspielen“ und dabei konkrete Ergebnisse zu erarbeiten. Im Prinzip wie in einem Planungsamt oder Planungsbüro, allerdings, der Zeitstruktur des Studiums geschuldet, in einer starken zeitlichen Verdichtung gegenüber der Realität.<sup>2</sup>

Das Planungsgebiet ist der Bereich „Holstenhofweg“ in Hamburg-Wandsbek. Dieser geht im Norden in den Grünzug entlang von Rahlau und Wandse über, wird von der „Magistrale“ B 75 durchquert und im Süden durch die Bahnlinie Hamburg-Lübeck begrenzt, an der ein Haltepunkt der neuen S4 entstehen wird.

In dem P2 Integrierte Planung sollen die folgenden Planungsebenen und fachlichen Perspektiven betrachtet werden:

A. Analyse und Konzeptentwicklung auf der Ebene des Quartiers im Kontext der Gesamtstadt (Städtebauliche Rahmenplanung). Dabei soll die Einbindung bzw. die Zusammenhänge der Städtebaulichen Planung mit den Fachplanungen, insbesondere der Landschafts- und ökologische Planung der Verkehrsplanung und der Stadttechnik, berücksichtigt werden. Dazu werden von den für diese Fachplanungen an der HCU zuständigen Dozent:innen jeweils in Blockterminen „Inputs“ in die jeweiligen Grundlagen, Ansätze und Instrumente gegeben.

Dabei steht die Analyse der Wechselwirkungen bzw. Abhängigkeiten und Innovationspotentiale bei einer integrierten Betrachtung der städtebaulichen Gestaltung, der Landschafts- und ökologische Planung, der Verkehrsplanung und der Stadttechnik und die Ausarbeitung von Funktionskonzepten oder Gestaltungsentwürfen (Fachbeiträge, Fachkonzepte) für Teilbereiche im Mittelpunkt.

B. Ausarbeitung einer Bauleitplanung mit der Aufgabe, einen Ordnungsrahmen für die Nutzungen festzulegen (Bebauungsplan-Entwurf). Auch dazu wird als Input eine Einführung in die Grundlagen, Ansätze und Instrumente gegeben.

Vorgesehen sind die folgenden Teilabschnitte bzw. „Produkte“:

A. Erarbeitung einer Städtebauliche Rahmenplanung (1:2000) unter Berücksichtigung von Landschafts- und ökologische Planung, Verkehrsplanung und Stadttechnik

B. Erarbeitung eines Städtebaulichen Konzepts und von Fachkonzepten für Landschafts- und ökologische Planung, Verkehrsplanung und Stadttechnik

C. Vertiefung der Konzepte für räumliche Teilbereiche

D. Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurf für einen Teilbereich

---

## **P2: Stoffgeschichte trifft Stadtgeschichte: Kautschuk- und Palmöverarbeitung in Harburgs Geschichte, Gegenwart und Zukunft**

*Prof. Dr. Irene Peters; Malika Shambulova*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP\_B0401

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

4 UE / Wöchentlich 10 UE Mo 10-17:30 HVP-2.103 / Computer-Pool I ab 04.04.22

---

## **P2: Studienprojekt - Cross Innovation Class**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP\_B0401

Kontakt: andre.stein@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10-18 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 08.04.22

Cross Innovation Class - Accelerating the transformative power of cities

Interdisziplinäre Studierendenteams aus unterschiedlichen Studiengängen aus verschiedenen Hochschulen wie IT-Ingenieurwesen, Design, Stadtplanung und Informatik arbeiten über ein Semester an Ihrer relevanten Herausforderung im Themenfeld Resilient Cities.

Am Ende des Prozesses stehen konkrete, funktionierende Prototypen, die in den Werkstätten der Universitäten entstehen. Im Anschluss an das Format kann eine Weiterführung in Form einer gemeinsamen Umsetzung mit den Studierenden angestrebt werden.

In der Cross Innovation Class 2022 wird die transformative Kraft von Städten in den Fokus gerückt. Denn: Die Anpassungsfähigkeit der Städte an sich verändernde Rahmenbedingungen muss gestärkt werden, um so sicherzustellen, dass aktuelle und zukünftige Herausforderungen bewältigt und Chancen des Wandels genutzt werden können.

Dazu zählen die Folgen des Klimawandels ebenso wie Pandemien. Resilienz konzentriert sich darauf, wie Einzelpersonen, Gemeinschaften und Unternehmen nicht nur mit vielfältigen Schocks und Belastungen fertig werden, sondern auch Möglichkeiten für eine transformative Entwicklung finden.

Die Cross Innovation Class findet in Kooperation mit der Hamburg KreativGesellschaft statt.

---

## **P2: Studienprojekt - Visions and strategies around the Baltic Sea**

*Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-106

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP\_B0401

Kontakt: michael.richter@hcu-hamburg.de  
maya.donelson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

4 UE / Wöchentlich 10 UE Mo 10-17:30 HVP-3.101 / Seminarraum XII ab 04.04.22

In den vergangenen Jahren ist in vielen Städten und Regionen, u.a. vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Ressourceneffizienz, die Kultur der selbstgemachten Stadt, DIY-Aktivismus etc. aufgekommen. Durch die Unzufriedenheit mit der Stadtplanung und dem Antrieb sich ihre Stadt selbst zurück zu erobern und selbst zu mitzugestalten sind neue Formen partizipativer, kooperativer, experimenteller, ökologischer, DIY Freiraumgestaltung im Siedlungsbereich entstanden. Urban Gardening Projekte, Bürgerparks, kollektive Projekte zu Renaturierung von Gewässern (z.B "Lebendige Alster") usw. können ein vielseitiges Instrument einer ökologisch orientierten Stadtentwicklung sein und können so in stark verdichteten Städten qualitative Verbesserungen der Grünversorgung, der Stadtnatur, des Stadtklimas und der Anpassungsfähigkeit an die Folgen des Klimawandels fördern. Gleichzeitig können sie Orte der Beteiligung, der Kommunikation, der Identifikation und des Lernens sein.

Es soll ein genauerer Blick auf verschiedene DIY (Do-it-Yourself) und DIC (Do-it-Collectively) Projekte geworfen werden, die sich spezifisch mit der Entwicklung blau-grüner Infrastrukturen, u.a. in Hamburg, beschäftigen. Hier soll auch die Frage gestellt werden was Bürger benötigen um eine solche Initiative zu starten und individuell oder kollektiv blau-grüne Infrastrukturen in ihrer Umgebung oder an einem Gewässer zu implementieren und dabei neben den bereits genannten benefits auch noch die Stadt Hamburg beim Regenwassermanagement und der Gewässerrenaturierung aktiv zu unterstützen?

---

## **Stadttechnische Infrastrukturen**

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-402, SP\_B0202

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8-11:30 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 07.04.22

Diese Lehrveranstaltung behandelt die städtische Energieversorgung (Strom und Wärme), Siedlungswasserwirtschaft (Wasserversorgung und Abwassermanagement) und städtische Abfallwirtschaft. Neben der technischen Funktionsweise der physischen Infrastrukturen und der Umweltwirkungen dieser Versorgungsbereiche werden auch Einblicke in ihr regulatorischen Umfeld gegeben, sowie ihre Behandlung in und Interaktion mit der Stadtplanung. Selbstverständlich sind Energiewende, ihre Technologien und möglichen Pfade zur Klimaneutralität integraler Teil der Veranstaltung.

Als elektronische Plattform für diese Veranstaltung nutzen wir Moodle. Wenn Sie noch nie im HCU-Moodle waren, gehen Sie dort einmal hinein mit Ihrer HCU-Nutzerkennung und Ihrem Passwort, damit das System Sie kennt. <https://moodle.hcu-hamburg.de>

---

## **Geschichte und Theorie des Wohnens**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12-13:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.22

Modul-Nr.: SP-Mod-403, SP\_B0404

Teilnehmerzahl: 90

Die Veranstaltung vermittelt soziale, kulturelle, politische, ökonomische und bauliche Aspekte des Wohnens in historischer Perspektive. Städtebauliche und stadtplanerische Interventionen zur Lösung von Wohnungsfragen seit dem 19. Jahrhundert werden vor dem Hintergrund der jeweils historisch spezifischen Stadtdiskurse betrachtet und anhand der Lektüre von Texten aus Architektur und Planung sowie der interdisziplinären Stadtforschung diskutiert. Die Veranstaltung ist als Vorlesung mit Übungsanteilen konzipiert. Ziel ist es, die Studierenden mit der Entwicklung des Wohnens als einem Aufgabenfeld von Stadtplanung und Städtebau seit Ende des 19. Jahrhunderts bis heute vertraut zu machen und ein Grundlagenwissen zur baugeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung von Wohnbauten zu vermitteln.

---

## **P3-Studienprojekt**

*N.N.*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 75

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **Praktikum**

*Prof. Paolo Fusi*

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP\_B0502  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 150

---

## **Planungstheorie II**

*Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-  
maria.klemmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 06.04.22

"... es gilt aber auch hier, dass es nichts Praktischeres gebe, als eine gute Theorie." (Rudolf Virchow (1821 - 1902))

In diesem Sinne wird sich das Seminar mit Raumbegriff in der Stadtplanung und den möglichen Raumkonzepten und Raumwahrnehmungen auseinandersetzen.

Ohne den Raum lässt sich nichts schaffen, da nichts da wäre in dem sich Städte planen lassen. Aber was ist "Raum"? Wie kann er interpretiert, angeschaut und benutzt werden?

Und wenn dann mal geplant wird ist die Frage für wen wird geplant? Durch Stadtplanung lässt sich für viele Menschen eine urbane Lebenswelt schaffen aber auch gleichzeitig viele Menschen von dieser ausschließen. Es kommt ganz auf den Blick auf den (urbanen) Raum an und welche Bedürfnisse an den Raum gestellt wird.

Wir schauen uns in diesem Seminar den Raum an und versuchen eine Sensibilisierung für die Diversität des urbanen Raumes zu bekommen.

Arbeiten über die Vorlesungszeit werden z.T. in Gruppen statt finden und Teil der Prüfungs bzw. Studienleistung sein.

Der zur Veranstaltung gehörende moodle Kurs lautet: SP-B-503-200 Planungstheorie II \_SoSe2021  
Um an der Veranstaltung teilnehmen zu können müssen Sie sich hier eingeschreiben.

---

## **Bauleitplanung**

*Nadja Skala; Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-601-100

Modul-Nr.: SP\_B0602, SP-B-MOD-601

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de  
nadja.skala@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12-15:30 HVP-2.103 / Computer-Pool I ab 05.04.22

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, einen Bebauungsplan zu lesen, zu entwerfen und auch zu erstellen. Dazu erhalten sie eine Übersicht über die grundlegenden Inhalte der Bauleitplanung und erlernen den Umgang mit der Baunutzungsverordnung, städtebaulichen Verträgen und der Planzeichenverordnung. Vorhandene rechtliche Grundlagen werden vertieft. Anhand von Beispielen werden die Anwendungsoptionen, die das Baugesetzbuch bietet, erläutert und Möglichkeiten zur Umsetzung städtebaulicher Entwürfe in die ‚Plansprache‘ der Bauleitplanung aufgezeigt. Insofern bietet diese Veranstaltung eine Brücke aus dem Baurecht in die Praxisanwendung.

---

## **Immobilienwirtschaft**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-606-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-606

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12-13:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.04.22

Die Veranstaltungen des Moduls ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ sind zusammengeführt. Die Inhalte werden in zwei Abschnitten behandelt: Im ersten (April-Mai) ‚Immobilienwirtschaft‘ und im zweiten (Mai-Juli) ‚Wirtschaftsförderung‘ behandelt. Es werden i.d.R. zwei Vorlesungen wöchentlich als Videos in Moodle bereitgestellt. Die Themen dieser Videos werden am Do. 12:15 - 13:45 in einem Präsenztermin diskutiert und vertieft („flipped classroom“).

Jeweils werden Grundlagen zum Verständnis der Handlungsfelder insbesondere aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt. In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgestellt.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Vorgestellt werden der grundsätzliche Ansatz und die Handlungsfelder sowie die Organisationsformen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Vertieft behandelt werden Standort- und Marktanalysen sowie die Bereiche Einzelhandel, Büroflächen, Gewerbeflächen und Tourismus.

Der Leistungsnachweis erfolgt jeweils durch einen Test am Ende der Abschnitte ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ noch in der Vorlesungszeit. So hoffen wir jedenfalls es durchführen zu können.

---

## **Wirtschaftsförderung**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-606-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-606

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12-13:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.04.22

Die Veranstaltungen des Moduls ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ sind zusammengeführt. Die Inhalte werden in zwei Abschnitten behandelt: Im ersten (April-Mai) ‚Immobilienwirtschaft‘ und im zweiten (Mai-Juli) ‚Wirtschaftsförderung‘ behandelt. Es werden i.d.R. zwei Vorlesungen wöchentlich als Videos in Moodle bereitgestellt. Die Themen dieser Videos werden am Do. 12:15 - 13:45 in einem Präsenztermin diskutiert und vertieft („flipped classroom“).

Jeweils werden Grundlagen zum Verständnis der Handlungsfelder insbesondere aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt. In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgestellt.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Vorgestellt werden der grundsätzliche Ansatz und die Handlungsfelder sowie die Organisationsformen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Vertieft behandelt werden Standort- und Marktanalysen sowie die Bereiche Einzelhandel, Büroflächen, Gewerbeflächen und Tourismus.

Der Leistungsnachweis erfolgt jeweils durch einen Test am Ende der Abschnitte ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ noch in der Vorlesungszeit. So hoffen wir jedenfalls es durchführen zu können.

---

## **Planungs- und Umweltrecht**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-607, SP\_B0504  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.22

Die Veranstaltung erweitert gegenüber den Veranstaltungen des Moduls "Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens" die planungs- und umweltrechtlichen Kenntnisse.

Themen der Veranstaltung sind:

- das Fachplanungsrecht, das am Beispiel des Instruments der Planfeststellung behandelt wird,
  - Umweltprüfungen (UVP, SUP)
  - Naturschutzrecht (Eingriffsregelung, Gebietsschutz, FFH-Schutzregime, Artenschutz)
  - Bezüge zum Immissionsschutzrecht und Wasserrecht
  - das Raumordnungsrecht.
- 

## **Nachhaltige Stadtentwicklung**

*Prof. Dr. Irene Peters*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-200

Modul-Nr.: SP\_B0405\_01

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12-13:30 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 06.04.22

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen Ressourcenverbrauch und Umweltwirkungen städtischen Lebens und Arbeitens sowie Instrumente (insbesondere stadtplanerische) zur Steigerung der Ressourceneffizienz und Umweltverträglichkeit. Auch sozioökonomische Themen wie Umweltgerechtigkeit und Supply Chain Management werden behandelt.

Wir reflektieren das Konzept "Nachhaltigkeit" aus den Perspektiven verschiedener Disziplinen, dann erläutern eine Reihe von internen und externen Experten Themengebiete aus dem Bereich „Nachhaltigkeit“, die das Lehrangebot des Bachelorstudiengangs der Stadtplanung ergänzen (z. B. Luftqualität, nachhaltige Baustoffe, Umweltgerechtigkeit). Die Themen sind nicht jedes Jahr genau dieselben, und es sind nicht immer dieselben Referenten zu Gast..

Als elektronische Plattform für diese Veranstaltung nutzen wir Moodle. Wenn Sie noch nie im HCU-Moodle waren, gehen Sie dort einmal hinein mit Ihrer HCU-Nutzerkennung und Ihrem Passwort, damit das System Sie kennt. <https://moodle.hcu-hamburg.de>

(Diese Lehrveranstaltung wird zum größeren Teil auf Deutsch gehalten; einige Termine können auf Englisch stattfinden.)

---

## **Entwurfsprojekt: Kulturpark “Scala” Milano**

*Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Vorlesung, Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-101

Kontakt: [adrian.fuhrich@hcu-hamburg.de](mailto:adrian.fuhrich@hcu-hamburg.de)

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8-14:15 HVP-2.103 / Seminarraum ab 07.04.22

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 27

Das Thema des Kurses im SS 2022 ist der Entwurf eines multifunktionalen Kulturparks als neues Quartier des Scala Theaters in Mailand. Wir werden das vielfältige Verhältnis zwischen Theater und Stadt in der Geschichte untersuchen, aber vor allem als Chance für die Entwicklung von neuen Formen der Urbanität in der Stadt der Zukunft interpretieren.

Der Kontext unseres Entwurfs befindet sich in einer sehr prosperierenden Lage östlich der Stadt Mailand im Quartier Lambrate. Das zu entwickelnde Areal ist aktuell primär von aufgegebenen Industrie- und Logistikinfrastrukturen geprägt und soll durch die städtebaulichen Entwürfe in ein lebendiges, verdichtetes und durchgemischtes Quartier umgeplant werden.

Anhand einer ganzheitlichen stadtplanerischen Strategie, wird die Stadt Mailand gegenwärtig umstrukturiert, mit dem Ziel diese in eine „Metropole der Quartiere“ zu entwickeln. Ziel ist es unter anderem, Konversionsareale und freigewordene Industrieflächen, durch Verdichtung und Umnutzung umzuplanen, damit gegenwärtige und zukünftige Formen der Urbanität entstehen können. Die Erreichbarkeit dieser Standorte wird durch Mobilitätsinfrastrukturen ermöglicht und neue prägende kulturelle Funktionen sollen dadurch dezentralisiert werden. Diese Maßnahmen sollen bewirken, dass peripherischen Quartieren ein neuer Charakter und neue Identitäten verliehen werden, aber auch damit neue Entwicklungsperspektiven für die Stadt Mailand an diesen Orten entstehen kann.

In Rahmen dieser Strategie hat die Stadt Mailand entschieden in Lambrate, auf dem Areal der ehemaligen „Lambretta“ Produktion, ein neues Quartier zu entwickeln. Hier sollen neben Infrastrukturen und Bauten für neue und zukünftige Formen des Wohnens, des Arbeitens und der Produktion, ein umfassender neuer Kulturpark für das Scala Theater Mailand entstehen.

---

## **Landschaftsplanerisches Entwurfsprojekt**

*Pierfrancesco Stella*

Vorlesung, Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-102

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 25

Finkenwerder | Finkwarder  
Landschaft § Erinnerung

Die Toponomastik bringt uns an einen Ort, an dem etwas Amüsantes passiert. Die Reise über die Elbe gibt uns etwas Zeit um zu spüren, dass hier die Stadt graduell ein anderes Gesicht bekommt. Wir sind zwar noch in Hamburg, aber auf der gegenüberliegende Südseite - hinter den Spiegeln -, wo alles etwas anders zu sein scheint. Unsere Route am Rand des Hafens konfrontiert uns mit anderen Maßstäben: Herden von Kränen, immer schillernde Containerzittadellen, Wellen in der fließenden Substanz unter uns und hängende Wolkengebirge über unseren Köpfen. Ein Haus mit riesiger Uhr und überdimensionalen Buchstaben markiert die Mündung, auch wenn wir uns noch auf einer fluiden Ebene befinden. Endlich landen wir auf der Insel, direkt an der Grenze zum Alten Land, einer reinen (fast vergessenen) Produktions- und Ackerbaulandschaft. Bei Hochwasser lohnt es sich hier, ein Boot zu haben, da der latente Pegel von 1962 immer noch in den Köpfen der Bewohner:innen verankert ist. Eiserne blasse Airbus-Belugas fliegen behäbig durch die Luft und U-Boote erinnern an verrostete Muscheln im Sand. Ab- und Eindrücke der Vergangenheit flüstern in den verborgenen Falten des Ortes, und Ansatzpunkte der alten Architektur findet man in der Umgebung, sofern man sie aufmerksam betrachtet.

Die Landschaftserinnerung bewegt besondere Hebel: wie sie Städtisches und Landschaftliches miteinander verschmilzt, was eine Wirkung von harten und weichen Kanten in der Stadtsilhouette bedeutet, und wie die Blickpunkte und Horizonte als Schwerpunkte der Planung erlebbar werden. Wie man mit dem sensiblen Thema des Denkmals ohne Rhetorik arbeiten kann, sowie den Charakter des Ortes zu markieren und unterstützen, werden wir als Gestalter:innen kennenlernen.

Erinnerungen sind auch Teil der Landschaft, die damals die "Insel der Finke" geprägt hat, und sie werden wir gemeinsam entdecken und herausarbeiten. Durch Unterricht, Gruppenseminare, kleine Exkursionen, Übungen und kritische Analysen aus Literatur und Praxis, werden wir verstehen wie man neue Kenntnisse gewinnen und vertiefen kann, um eine Kultur im komplexen Prozess des Entwerfens zu bekommen, sowie eine andere Sensibilität in der Wahrnehmung zu entwickeln.

Gruppen von vier oder fünf Studierenden sind vorgesehen und der Takt der Konsultationen wird sich durch optionale und feste Termine unterscheiden!

---

## **Projekt- und Stadtteilentwicklung**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-202-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.22

Modul-Nr.: SP-M-Mod-202

Teilnehmerzahl: 45

Städtebauliche Rahmenplanung und Projektentwicklung werden anhand eines exemplarischen Quartiers integriert vermittelt und eingeübt. Dazu finden Vorlesungen, Gastvorträge, Werkstattberichte und Exkursionen parallel zu Ausarbeitungen der Studierenden (in Kleingruppen) statt. Nach Einführungen und Grundlagen folgen weitere Inputs und die Studierenden präsentieren ihre Analysen und konzeptionellen Ansätze.

Die Projekte können verschiedener Art sein; wesentlich ist, sie aus einer Analyse der Situation und Perspektive des Quartiers zu entwickeln und ihre Machbarkeit darzustellen.

Die (schriftliche) Ausarbeitung ist bis Ende des Semesters, d.h. Ende September, abzugeben.

---

## **Aktuelle Fragen des Planungsrechts**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-203-100

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9-12 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.22

Modul-Nr.: SP-M-Mod-203, SP\_M0206

Teilnehmerzahl: 32

Das Planungsrecht ist ein zentrales Instrument der Steuerung der Stadtentwicklung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis für aktuelle Entwicklungen dieser Rechtsmaterie zu geben. Dabei geht es zugleich darum, diese Entwicklungen auch gerade aus der Sicht der Stadtplaner kritisch zu hinterfragen.

Im SoSe 2022 setzt das Seminar einen Schwerpunkt auf bestimmte Themenfelder, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Die Teilnehmer\*innen bilden Gruppen, die dann wiederum jeweils ein Thema gemeinsam bearbeiten. Jede Gruppe hält mehrere Referate zu ihrem Thema, die einem einheitlichen Schema folgen (1. Darstellung der tatsächlichen Problemstellung, 2. Aktuelle rechtliche Situation, 3. Überlegungen zu einer Weiterentwicklung).

Abschließend schreibt jede\*r Teilnehmer\*in eine Hausarbeit zu einem Thema seiner/ihrer Wahl aus dem Themenbereich des Seminars.

Das Seminar wird innerhalb des dreistündigen Zeitfensters stattfinden. Aufgrund des größeren Zeitfensters findet die Veranstaltung nicht in allen Wochen des Semesters statt.

---

## **Stadterneuerung und Wohnen**

*Vera Buttmann; Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-204-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-204, Wahlfach

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

Einzeltermine / 4 UE Fr 8:15-11:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 08.04.22

Stadtentwicklung und Wohnen sind in Hamburg und in anderen deutschen Metropolen vor dem Hintergrund dynamischer Wohnungsmarktentwicklung zunehmend von steigenden Boden- und Immobilienpreisen, Gentrifizierung, sozialer Segregation und baulicher Verdichtung geprägt. Die Wohnungsfrage im Spannungsfeld von immobilienwirtschaftlichen Interessen, sozialen Bedürfnissen und ökologischen Anforderungen ist aus der stadtpolitischen Debatte nicht mehr wegzudenken.

Vor diesem Hintergrund wollen wir uns im Seminar Stadterneuerung und Wohnen mit konkreten Fallbeispielen beschäftigen, die sich den Herausforderungen sozialer und ökologischer Stadterneuerung und Wohnungsversorgung stellen. Neben der Diskussion von Beiträgen der kritischen Stadt- und Wohnungsforschung widmen sich die Teilnehmer\_innen in Kleingruppen ausgewählten Themen, die in eigenständiger Recherche erarbeitet werden.

Die Veranstaltung findet geblockt in der zweiten Hälfte des Sommersemesters an voraussichtlich 3-4 Blockterminen statt und wird vom Arbeitsgebiet Geschichte und Theorie der Stadt durchgeführt. An den Blockterminen werden die Fallbeispiele präsentiert und diskutiert. Die abschließende Prüfungsleistung besteht in einer Hausarbeit auf Basis der Fallbeispiele.

---

## **Sozioökonomie urbaner Milieus**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Johanna Hoerning*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-205-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-205, SP\_M0208

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 41

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 Märchenwelten ab 06.04.22

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomischen Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus?

Ausgehend von diesen Fragen werden im Seminar von Frau Prof. Dr. Ingrid Breckner relevante soziologische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Die Entdeckung der "feinen Unterschiede",
- Milieukonzepte im gesellschaftlichen und städtischen Strukturwandel,
- Milieustudien in Deutschland.

Anschließend werden im Seminar von Prof. Dr. Gernot Grabher relevante ökonomische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Lokale Einbettung, globale Vernetzung,
- Temporäre Netzwerke: Projektökologien und Unternehmertum,
- Soziale Netzwerke: Ethnische Enklaven und Nischen.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozioökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden.

---

## **Theorie des Städtebaus: Railway Corridors**

*Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-208-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-208, SP\_M0209,  
Arc-M-Mod-203

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 06.04.22

Mobilitätsflüsse von Menschen, Informationen und Waren prägen Städte und ihre Regionen und sind durch kulturelle, soziale, wirtschaftliche und geographische Faktoren charakterisiert. Als Ausdruck unserer vielfältigen Lebensformen, werden diese Mobilitätsflüsse gegenwärtig und zukünftig dynamischer und komplexer. Dessen Orte setzen sich räumlich in jeweils prägenden Räumen der Städte und in ihren Territorien um und bilden faszinierende Chancen von zentraler Bedeutung für die zukünftige Stadtentwicklung.

Wir interpretieren urbane Korridore als offene städtische Systeme, die sich als komplexe Gefüge von Orten bilden. Urbane Korridore sind nicht nur auf der Makroebene, sondern auch auf der Meso- und Mikroebene zu betrachten. Es sind Orte, in welchen wir besondere infrastrukturelle, physische, räumliche, logistische aber auch kulturelle und soziale Aspekte erkennen können und in denen sich eigene charakteristische und identitätsprägende Morphologien entwickeln. Somit definieren Sie sich als Orte der Multiplizität, die immer intensiver von eigenen Dynamiken geprägt werden und in denen sich synchron differenzierte Ereignisse und Phänomene abspielen können.

Urbane Korridore werden gleichzeitig sowohl von physischen als auch virtuellen Realitäten beeinflusst, sind durch globale, regionale und lokale Dimensionen charakterisiert und kombinieren hohe und niedrige Geschwindigkeiten der Mobilitätsflüsse. Es spielen sich Themen der Mobilität, der Logistik, der Digitalisierung, der Ästhetik, der effizienten Verwendung von Raum- und Flächenressourcen und auch des nachhaltigen Energieverbrauchs ab. Diese werden wir im Kurs interdisziplinär und maßstabsübergreifend betrachten. Mit Plänen und Visualisierungen werden Raum- und Architekturtypen dargestellt und in gemeinsamen Diskussionen reflektiert. Ziel der Reflektion in diesem Kurs wird es sein, architektonische und räumliche Synergien unter den kontrastierenden Aspekten der urbanen Korridore zu thematisieren und als Chance für die Stadtgestaltung der Zukunft zu interpretieren.

Ziel des Kurses ist es, städtische Korridore entlang von Bahnlinien morphologisch zu fassen und ihr Verhältnis zum genuinen Ort und städtebaulichen Kontext zu untersuchen. Außerdem werden wir versuchen, die Entwicklung von räumlichen Korridoren in der Geschichte der Stadt nachzuvollziehen und ihre gegenwärtige Bedeutung und Merkmale zu beschreiben. Ergänzend werden wir bautypologische und architektonische Elemente untersuchen, die in der Lage sind, diese Schwellen des Übergangs zwischen Stadt und Freiraum zu strukturieren, zu orientieren und zu gestalten.

In diesem Zusammenhang werden wir Bahnhöfe und Haltestellen untersuchen und als multimodale Umsteigeorte, aber vor allem als Motoren für städtische Verdichtung und Urbanität betrachten. Dazu werden wir hybride und multifunktionale Architekturtypen für Haltestellen untersuchen, welche nicht einer multimodalen Mobilität dienen können, sondern auch immer mehr in Zukunft Orte der Multiplizität und synchroner Ereignisse entstehen lassen können.

Wir werden uns der Bedeutung der Korridore entlang Bahnlinien anhand der Analyse gebauter Beispiele annähern und städtebauliche und architektonische Entwurfswerkzeuge reflektieren, welche die Gestaltung solcher Korridore steuern.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, das Thema Korridore entlang Bahnlinien vertiefend zu betrachten und wird für die Entwurfsteilnehmer/innen in beiden Projekten nachdrücklich empfohlen. Gastreferenten werden über ihre Erfahrungen im planerischen Umgang mit den Orten an Infrastrukturkorridoren berichten.

---

## **Theorie der Landschaftsplanung**

*Katarina Bajc; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-208-200

Modul-Nr.: SP-M-Mod-208, SP\_M0209,  
Arc-M-Mod-203

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14-17 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 30.05.22

---

## **Statistik und SPSS**

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-209-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-209, SP\_M0204

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16-17:30 HVP-E007 / PC-Pool ab 05.04.22

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Hierzu stehen für die Analyse aktueller Stadtentwicklungsprozesse Daten auf innerstädtischer Ebene für Hamburg sowie auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand verschiedener Datensätze zur Beschreibung soziökonomischer Strukturen und Entwicklungen erklärt und geübt.

---

## **Städtische Finanzen**

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-210-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-210, SP\_M0206

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.22

Ohne Moos nix los! Diese "Binsenweisheit" wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Stadt- und Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig auch direkt spürbar. Bibliotheken und Schwimmbäder schließen, Museen werden teurer, Straßen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, wichtige soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind auch strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.

---

## **M2-Studienprojekt**

*N.N.*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Teilnehmerzahl: 10

---

## **Verkehrsmodellierung**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Kontakt: Gertz@tuhh.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308, Wahlmodul (PO 2009)

Teilnehmerzahl: 15

In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsmodellierung vermittelt: • Bedeutung von Verkehrsmodellen im Planungsprozess • Verkehrserhebungen als Datengrundlagen zur Verkehrsnachfragemodellierung • Modellierung von Mobilitätsentscheidungen und Analyse von Mobilitätsverhalten • Funktionsweise und Datengrundlagen der verschiedenen Modellstufen der Verkehrsmodellierung • Prognosen und Szenarien in der Verkehrsplanung • Anwendungsspektrum von Modellen (von der Verkehrswegeplanung über Verkehrsflusssimulationen zu integrierten Modellen der Stadt- und Verkehrsentwicklung und dem Einsatz von Modellen zur Standortbewertung) Diese Kenntnisse werden in der Übung vertieft durch die praktische Anwendung von Verkehrsmodellen am Beispiel der Stadt Cuxhaven. Hier wird der Umgang mit einer Verkehrssimulationssoftware (VISEM/VISUM) eingeübt. Vorgesehen sind: • Netzaufbau für IV und ...V • Simulation der Verkehrsnachfrage mit VISEM • Umlegung der Nachfrage auf das Straßen- und ...V-Netz • Schätzmodelle zur Ermittlung von Eingangsparametern von Verkehrsmodellen (BIOGEME) • Untersuchung und Bewertung von Szenarien • verkehrliche Folgen von städtebaulichen Vorhaben

---

## **Wahlfach: Smart Cities. From traditional planning to lab - urbanism**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308

Kontakt: joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16-17:30 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 07.04.22

Visions of the smart city are both promise and threat. Smart cities, on the one hand, present the prospect of an efficient and sustainable future through the digital optimization of the urban fabric. In this utopian version, smart cities appear the latest manifestation of a long history of wholesome and convivial ideal cities dating back to Claude-Nicolas Ledoux and Ebenezer Howard. On the other hand, smart cities are regarded as harbingers of a disturbing future of total surveillance and algorithmic control by big technology corporations. Such dystopian visions echo portrayals of cities as inhumane and menacing places from Friedrich Engels to Mike Davis.

In the first part of the seminar, a series of lectures will elucidate the ambiguities of smart cities. More specifically, the roles of big technology corporations, municipal governments, research institutions and civil society in planning, building, and challenging smart city projects will be elaborated against the background of smart city projects in Amsterdam, Barcelona, Vienna as well as Singapore and Songdo, amongst others.

The second part of the seminar is dedicated to independent research projects of student groups that are aimed at analyzing in more detail one specific aspect of smart city developments (such as, for example, the specific role of big technology corporations; municipal governments; research institutions or civil society) in a town or city of their own choosing.

---

## **Wahlfach I: Ermöglichungsarchitektur entwerfen: Frieehuus - 2,5 CP**

*Marieke Behne; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de,  
marieke.behne@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 15

Das Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design der HCU Hamburg begleitet und berät die Stadt Friedrichstadt seit mehreren Phasen des Zukunftsstadt Wettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – BMBF. Dabei konnten Wissensformen der Ermöglichung wie zum Beispiel filmische Annäherungen an den Alltag in der Gemeinde Friedrichstadt oder ein Katalog inklusive Auswertungsansätzen über den Gebrauch der historischen Kernstadt Friedrichstadts, als auch Beiträge zu wissenschaftlichen Konferenzen und Publikationen erarbeitet werden.

In der aktuellen Phase III des Zukunftsstadt Wettbewerbes hat denkstatt sàrl die Fazilitation des Prozesses auf der Grundlage der Projektskizze Friedrich-STADT-Hotel übernommen. Eine Gruppe Friedrichstädterinnen und Friedrichstädter hat das Modellprojekt über Projektsprechstunden »Ein Haus für Friedrichstadt« auf drei Ebenen vorangetrieben: Nutzungen, Werte und Trägermodell. Mit dem Projekttag 1 Ende Mai stellten die Friedrichstädterinnen und Friedrichstädter das Modellprojekt in einer eigens erarbeiteten Ausstellung vor Ort vor und tauschten sich mit einem Beirat über das weitere Verfahren aus. Im weiteren Verfahren wurden dann durch eine Summer School »Friedrichstadt, wie entwickelst du?« mit Studierenden der HCU und weiteren Universitäten unter der Leitung von Studio Malta diese Ansätze präzisiert und in Raummodelle übersetzt. Mit dem Projekttag 2 Anfang September 2021 wurden diese Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung in Friedrichstadt erneut präsentiert und diskutiert.

Seitdem und auf Basis der Ergebnisse der Summer School hat die Projektgruppe der Friedrichstädterinnen und Friedrichstädter an einem Vorhabenmodell Frieehuus gearbeitet und diese Ansätze weiterverfolgt. Dieser Arbeitsstand soll Ende März in Friedrichstadt vorgestellt werden, um das Vorhaben in Folge weiter zu konkretisieren. Das Seminar soll diesen Prozess unterstützen. In einem transdisziplinären Setting zusammen mit Expert:innen vor Ort und aus unterschiedlichen, projektrelevanten Wissenskulturen werden dabei die Möglichkeiten einer Projektentwicklung in den Leistungsphasen 0-2 (Bedarfe, Grundlagen, Vorentwurf) ausgelotet. Sie dienen als Entscheidungsgrundlage für eine angestrebte Antragsstellung, um das Projekt »Frieehuus – ein Haus für Friedrichstadt« auf den Weg der Realisierbarkeit zu bringen.

Das Seminar richtet sich an Studierende des Programm Architektur der HCU. Als 2,5 CP Seminar findet es alle zwei Wochen jeweils Freitag Nachmittags mit Gästen aus Politik, Verwaltung, Praxis und Wissenschaft statt.

---

## **Urban Design Project 2**

*Britta Arends; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Sophia Elisabeth Leipert*

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-201-100

Kontakt: britta.arends@hcu-hamburg.de,  
anis.wiedenhoefer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-201

Teilnehmerzahl: 30

8 UE / Wöchentlich 8 UE Do 8:15-19:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 07.04.22

---

## **Urban Territories 2**

*Dr. Hanna Katharina Göbel*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-202-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-202

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10-13 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 05.04.22

Problematisieren, positionieren, anordnen, problematisieren

Nach dem Einüben eines Repertoires methodischer Verfahren in Urban Territories 1 werden im Seminar Urban Territories 2 die methodologischen Grundlagen theoretisch und praktisch vertieft. Ziel ist es, zur souveränen Handhabung der verschiedenen Methoden bzw. deren Verschränkung zu ermutigen. Im Zentrum stehen dabei die interdisziplinären Auseinandersetzungen mit aktuellen Ansätzen der qualitativen Stadtforschung, sowie die Entwicklung eines kohärenten Forschungsdesigns.

Die verschiedenen Forschungsperspektiven und -methoden werden durch mehrere "Takes" eingeübt. Dabei werden Forschungsfragen geschärft, Texte und empirische Materialien diskutiert und mit den vertieften methodischen Ansätzen verbunden. Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie wird der Kurs Urban Territories 2 in Präsenz und ggf. in verschiedenen digitalen Formaten durchgeführt. Zu den online-Formaten gehören ggf.: Online-Diskussionen, vorab aufgezeichnete Präsentationen, Offline-Leseaufgaben sowie Peer-to-Peer-Feedback und Arbeitsgruppen.

---

## **Transformations 2**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Lucas Pohl*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-203-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-203

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 8:30-11:30 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 06.04.22

Transformations I & II combined are the whole first year mandatory urban theory module within the urban design graduate programme. In the winter term the course is split into a lecture and a reading seminar, the summer schedule is organized as a seminar.

In the seminar we will continue the engagement with contemporary debates in urban theory in a global perspective. We will facilitate the critical analysis of case studies and key projects in contemporary urbanism and reflect on the agency of built environment professionals in different geographical and cultural contexts. The seminar is based on the discussion of key texts from architecture and planning theory, urban social science and urban history.

Requirements are regular attendance and active engagement in class, preparation of texts and discussion formats, group presentations and a written individual paper.

---

## **Wahlfach II: Playing (Urban) Archives - 5 CP**

*Miko Hucko; Gözde Sarlak-Krämer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-204-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: goezde.sarlak@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:15 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.22

This course aims to bring playing in conversation with (urban) archives. An archive can take many forms: from personal documents to institutional collections to online depositories. It is assembled and reassembled by diverse subjectivities and practices of collecting, complying, juxtaposing, narrating, memorizing. It is a dynamic process that combines multiple temporalities, the past and the present, and shapes the future. Urban space could also be interpreted as an archive dynamically being assembled by diverse bodies of matter, shaped by multiple temporalities and social and spatial processes.

Among other modes of relating, this course will prioritize playing as an activity and motive that opens up new experiences of bodily engagement, time, and political imaginaries beyond the traditional understandings of the urban. Playing provides a refreshing angle to create and share knowledge about how we inhabit urban spaces. It also opens up room for affective encounters such as desire, fun, serendipity, and empathy in urban processes.

This course will combine theoretical reflections with practice-based assignments and encourage playing experiments to explore untapped emancipatory potentials and foster further discussion on urban development.

The course will be held bi-weekly, and each session will be structured around a theoretical input, assignment(takes), and playing. During the semester, through those assignments, you will engage with particular archives and archival practices in Hamburg (from autonomous citizen archives to museums and libraries) and establish your archival practices in the process of working towards your final assignment. The students will engage with methods such as game mechanics, mapping, storytelling, narration, and walks during the course. And they will work individually as well as in groups during the semester and for the final assignment.

Additionally, the students will be offered to work with an archive of a diverse body of material (practices, games, writings) assembled through an interdisciplinary research project: authren, which investigates the potential of approaching the city through the lens of games and playing. The context of the research project offers a possibility to critically reflect on different forms of archives and gain practical skills and the ability to create their research projects individually.

The students will have the opportunity to present their works in the final event of the research project mentioned above, which will take place between September 9 to 12, 2022.

We will share the syllabus, the final assignment, and a code of conduct in the first session.

---

## **Wahlfach IV Friedrich-STADT-hotel: aktivieren – beteiligen – assoziieren - 5 CP**

*Marieke Behne; Dominique Peck*

Seminar, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-303-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 14:15-17:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 29.04.22

Das Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design der HCU Hamburg begleitet und berät die Stadt Friedrichstadt seit mehreren Phasen des Zukunftsstadt Wettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – BMBF. Dabei konnten Wissensformen der Ermöglichung wie zum Beispiel filmische Annäherungen an den Alltag in der Gemeinde Friedrichstadt oder ein Katalog inklusive Auswertungsansätzen über den Gebrauch der historischen Kernstadt Friedrichstadts, als auch Beiträge zu wissenschaftlichen Konferenzen und Publikationen erarbeitet werden.

In der aktuellen Phase III des Zukunftsstadt Wettbewerbes hat denkstatt sàrl die Fazilitation des Prozesses auf der Grundlage der Projektskizze Friedrich-STADT-Hotel übernommen. Eine Gruppe Friedrichstädterinnen und Friedrichstädter hat das Modellprojekt über Projektsprechstunden »Ein Haus für Friedrichstadt« auf drei Ebenen vorangetrieben: Nutzungen, Werte und Trägermodell. Mit dem Projekttag 1 Ende Mai stellten die Friedrichstädterinnen und Friedrichstädter das Modellprojekt in einer eigens erarbeiteten Ausstellung vor Ort vor und tauschten sich mit einem Beirat über das weitere Verfahren aus. Im weiteren Verfahren wurden dann durch eine Summer School »Friedrichstadt, wie entwickelst du?« mit Studierenden der HCU und weiteren Universitäten unter der Leitung von Studio Malta diese Ansätze präzisiert und in Raummodelle übersetzt. Mit dem Projekttag 2 Anfang September 2021 wurden diese Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung in Friedrichstadt erneut präsentiert und diskutiert.

Seitdem und auf Basis der Ergebnisse der Summer School hat die Projektgruppe der Friedrichstädterinnen und Friedrichstädter an einem Vorhabenmodell Frieehuus gearbeitet und diese Ansätze weiterverfolgt. Dieser Arbeitsstand soll Ende März in Friedrichstadt vorgestellt werden, um das Vorhaben in Folge weiter zu konkretisieren. Das Seminar soll diesen Prozess unterstützen. In einem transdisziplinären Setting zusammen mit Expert:innen vor Ort und aus unterschiedlichen, projektrelevanten Wissenskulturen werden dabei die Möglichkeiten einer Projektentwicklung in punkto Trägermodell und zukünftiger Gebrauch ausgelotet und in Relation zur Architektur in Form gebracht. Dabei geht es um Verfahren und Wissen rund um das Aktivieren, Beteiligen und Assoziieren zukünftiger Akteure im Projekt. Die im Seminar geleisteten Arbeiten dienen als Entscheidungsgrundlage für eine angestrebte Antragsstellung, um das Projekt »Frieehuus – ein Haus für Friedrichstadt« auf den Weg der Realisierbarkeit zu bringen.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Programme Urban Design, Stadtplanung und Architektur der HCU. Als 5 CP Seminar findet es alle zwei Wochen jeweils Freitag Nachmittags mit Gästen aus Politik, Verwaltung, Praxis und Wissenschaft statt.

---

## **MTT 6: Research and Design Transfer**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Kontakt:

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305

Teilnehmerzahl: 30

Der Research und Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der bisher erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

---

## **MTT 7: Focus Methods**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Hanna Katharina Göbel; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Sophia Elisabeth Leipert*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Kontakt: michelle.renz@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 30

Focus Methods dient der systematischen Anwendung der erlernten wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Methoden im Hinblick auf ihre spezifische Anwendung im Urban Design Thesis Project (UDTP). Aufbauend auf MTT6 und des dort entwickelten Forschungsmotivs konzentriert sich MTT7 auf die Erarbeitung einer relevanten Fragestellung, eines methodologisch-theoretischen Ansatzes und des methodischen Vorgehens in der Thesis. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema des UDTP adäquaten methodischen Zugangs; in der fortlaufenden kritischen Reflexion, Überprüfung und Feinausrichtung der methodischen Ansätze; in der Einordnung der methodischen Entscheidungen in den wissenschaftlichen Kontext; in der eigenständigen und adäquaten Darstellung der angewandten Methoden.

Das Modul MTT7 wird jedes Sommersemester angeboten und ist lt. Studienplan Teil des vierten Semesters. Die Anmeldung erfolgt während der ahoi-Anmeldephase. Das Modul findet vorwiegend im Selbststudium sowie eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Betreuung statt.

---

## **MTT 8: Documentation**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Hanna Katharina Göbel; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Sophia Elisabeth Leipert*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Kontakt:

Modul-Nr.: UD-M-Mod-403

Teilnehmerzahl: 30

Ausgehend vom aktuellen Stand des Exposés aus MTT6 und MTT7 richtet sich der Fokus im MTT8 auf die Techniken und Medien der Darstellung und Vermittlung, insbesondere der Broschüre / des Buchs, des Folienvortrags und der Wandpräsentation mit Prüfungsgespräch.

Das Modul hat zum Ziel, die in der Master Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, den theoretisch- methodologischen Ansatz, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

Das Modul findet vorwiegend im Selbststudium sowie in Form eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Betreuung statt.

---